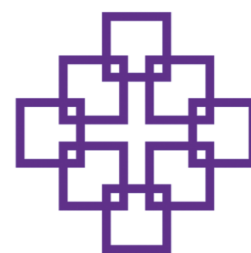


AMTSBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU



57

Ausgabe 2

Darmstadt, 15. Februar 2022

Inhalt	Seite
Synode	
Nr. 10 – 14. Tagung der Zwölften Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau	58
Gesetze und Verordnungen	
Nr. 11 – Verwaltungsverordnung zur Änderung der Richtlinien für die Gewährung von Vorschüssen in besonderen Fällen vom 3. Februar 2022	59
Arbeitsrechtliche Kommissionen	
Nr. 12 – Arbeitsrechtsregelung zur Änderung der Kirchlichen Dienstvertragsordnung vom 24. Januar 2022	60
Nr. 13 – Arbeitsrechtsregelung zu Änderungen in Kurhessen-Waldeck vom 20. Januar 2022	60
Bekanntmachungen	
Nr. 14 – Kollektenpläne 2023 und 2024	61
Nr. 15 – 12. Ergänzungslieferung der Rechtssammlung	66
Nr. 16 – Kirchliches Verfassungs- und Verwaltungsgericht: Beschluss des Präsidiums über die Zusammensetzung der Kammern, die Vertretung der Mitglieder, die Geschäftsverteilung und die Geschäftsordnung für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2022 vom 12. Januar 2022	66
Nr. 17 – Bekanntgabe neuer Dienstsiegel	68
Nr. 18 – Errichtung, Veränderung und Aufhebung von Pfarrstellen	69
Nr. 19 – Erteilung von Religionsunterricht an Schulen durch Pfarrerinnen und Pfarrer Anträge auf Umverteilung und Befreiung für das Schuljahr 2022/2023	71
Nr. 20 – Meldung zur Ersten Theologischen Prüfung	72
Nr. 21 – Beauftragung für den Lektoren- und Prädikantendienst	72
Nr. 22 – Verleihung der Ehrennadel und der Ehrenurkunde	73
Dienstnachrichten und Stellenausschreibungen	
Dienstnachrichten	73
Stellenausschreibungen	76

Herausgeberin:	Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, Kirchenverwaltung, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt
Redaktion:	Kirchenverwaltung, Stabsbereich Recht, Telefon: 06151 405-125; E-Mail: recht@ekhn.de
Aboverwaltung:	Kirchenverwaltung, Referat OIT, Telefon: 06151 405-224; E-Mail: amtsblatt@ekhn.de
Druck:	GEMMION Druck · Medien · Service, Am Schafacker 13, 64385 Reichelsheim
Erscheinungsweise:	Das Amtsblatt erscheint monatlich und trägt das Datum der Veröffentlichung im Intranet.
Online-Publikation:	Das Amtsblatt ist ab dem Jahrgang 2004 im Internet unter www.kirchenrecht-ekhn.de abrufbar. Dienstnachrichten werden nur in der Printfassung und im Intranet der EKHN veröffentlicht.
Zitierung:	Das Amtsblatt der EKHN wird wie folgt zitiert: „Abl. [Jahr] S. [...]“ oder „Abl. EKHN [Jahr] S. [...]“. Ab 2022 kann zusätzlich die laufende Nummer angegeben werden, z. B. „Abl. 2022 S. 2 Nr. 2“.

Synode

Nr. 10

14. Tagung der Zwölften Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

Gemäß Beschluss des Kirchensynodalvorstandes findet die 14. Tagung der Zwölften Kirchensynode am 12. März 2022 als Videokonferenz statt.

Wir bitten, am Sonntag, dem 6. März 2022, in allen Gottesdiensten der Synode fürbittend zu gedenken.

Darmstadt, 2. Februar 2022

Für die Kirchenleitung

Dr. Jung

Tagesordnung

1. Bericht des Präses
2. Berichte der Kirchenleitung
3. Kirchengesetze
 - 3.1 Entwurf eines Kirchengesetzes zur Änderung des Regionalgesetzes zur Einführung von Nachbarschaftsräumen (2. und 3. Lesung) (Drucksache Nr. 07/22)
 - 3.2 Entwurf eines Kirchengesetzes zum qualitativen Konzentrationsprozess bei kirchlichen Gebäuden (2. und 3. Lesung) (Drucksache Nr. 08/22)
 - 3.3 Entwurf eines Kirchengesetzes zur Änderung des Kirchengesetzes über die Haushalts- und Wirtschaftsführung in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (2. und 3. Lesung) (Drucksache Nr. 09/22)
4. Beschlüsse
 - 4.1 ekhn2030 - Bericht der Kirchenleitung über die Weiterarbeit an Prioritäten und Posterioritäten in der EKHN mit Richtungsbeschlüssen (Drucksache Nr. 04/22)
 - 4.2 ekhn2030 – Arbeitspaket 5 „Beihilfe und Versorgung“ Bericht mit Richtungsbeschlüssen (Drucksache Nr. 10/22)
5. Fragestunde
6. Anträge von Dekanatssynoden

Darmstadt, 12. Januar 2022

Für den Kirchensynodalvorstand

Dr. Oelschläger

Gesetze und Verordnungen

Nr. 11 **Verwaltungsverordnung** **zur Änderung der Richtlinien für die Gewährung von Vorschüssen** **in besonderen Fällen**

Vom 3. Februar 2022

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat aufgrund von Artikel 47 Absatz 1 Nummer 20 der Kirchenordnung die folgende Verwaltungsverordnung beschlossen:

Artikel 1

Die Richtlinien für die Gewährung von Vorschüssen in besonderen Fällen vom 15. September 1998 (Abl. 1998 S. 296), zuletzt geändert am 25. November 2015 (Abl. 2015 S. 370), werden wie folgt geändert:

1. In § 1 werden die Wörter „Pfarrerinnen/Pfarrer, Pfarrerinnen/Pfarrer im kirchlichen Hilfsdienst, Pfarrerinnen/Pfarrer im Pfarrdienstverhältnis auf Probe, Pfarramtskandidatinnen/Pfarramtskandidaten, Kirchenbeamtinnen/Kirchenbeamte, hauptberufliche Angestellte und Arbeiter in ungekündigter Stellung, nicht oder gering verdienende Ehegatten bzw. frühere Ehegatten von Pfarrerinnen/Pfarrern und Versorgungsempfänger“ durch die Wörter „Pfarrerinnen/Pfarrer, Pfarrerinnen/Pfarrer im Pfarrdienstverhältnis auf Probe, Vikarinnen/Vikare, Kirchenbeamtinnen/Kirchenbeamte, Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis, nicht oder gering verdienende Ehegatten bzw. frühere Ehegatten von Pfarrerinnen/Pfarrern und Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger“ ersetzt.
2. In § 2 wird der Punkt am Ende durch ein Komma ersetzt und folgender Buchstabe angefügt:
„h) Erwerb oder Finanzierung eines Fahrrades, Pedelecs oder E-Bikes, soweit keine Entgeltumwandlung zur Finanzierung eines der vorgenannten Fahrzeuge vereinbart wurde.“
3. § 5 Absatz 1 wird wie folgt gefasst:
„(1) Der Vorschuss kann das Doppelte der monatlichen Bruttobezüge betragen, höchstens jedoch 2.600,- Euro. Er ist in längstens 26 Monatsraten, im Falle der Vorschussgewährung nach § 2 Buchstabe h in 40 Monatsraten, zu tilgen.“

Artikel 2

Diese Verwaltungsverordnung tritt am 1. März 2022 in Kraft.

Darmstadt, 3. Februar 2022

Für die Kirchenleitung

Dr. Jung

Arbeitsrechtliche Kommissionen

Nr. 12

Arbeitsrechtsregelung zur Änderung der Kirchlichen Dienstvertragsordnung

Vom 24. Januar 2022

Die Arbeitsrechtliche Kommission der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat in ihrer Sitzung 10.1/2022 die folgende arbeitsrechtliche Regelung beschlossen:

Artikel 1

Änderung der Kirchlichen Dienstvertragsordnung

In § 15 Absatz 3 Satz 1 der Kirchlichen Dienstvertragsordnung vom 7. November 2013 (Abl. 2014 S. 38), zuletzt geändert am 31. März 2021 (Abl. 2021 S. 176), wird die Zahl „45“ durch die Zahl „48“ ersetzt.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Arbeitsrechtsregelung tritt am 1. März 2022 in Kraft.

Vorstehender Beschluss wird gemäß § 12 Absatz 2 Satz 3 des Arbeitsrechtsregelungsgesetzes vom 29. November 1979 (Abl. 1979 S. 228) hiermit veröffentlicht.

Darmstadt, 2. Februar 2022

Für die Kirchenverwaltung

L e h m a n n

Nr. 13

Arbeitsrechtsregelung zu Änderungen in Kurhessen-Waldeck

Vom 20. Januar 2022

Die Arbeitsrechtliche Kommission der Diakonie Hessen hat in ihrer Sitzung Nr. 1/2022 Folgendes beschlossen:

Artikel 1

Änderung der Arbeitsvertragsrichtlinien für den Bereich des Diakonischen Werks in Kurhessen-Waldeck

Die Arbeitsvertragsrichtlinien für den Bereich des Diakonischen Werks in Kurhessen-Waldeck – AVR-KW –, zuletzt geändert am 16. September 2021 (Abl. EKHN 2021 S. 430, KAbI. EKKW 2021 S. 168), werden wie folgt geändert:

Anlage 10 Abschnitt II AVR.KW wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:

Nach Absatz 2 wird folgender Absatz eingefügt:

„Abweichend von Absatz 2 findet diese Regelung Anwendung auf die staatlich anerkannten bzw. als staatlich anerkannt geltenden Ausbildungen an Krankenhäusern in folgendem Ausbildungsberuf: Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten“

2. § 2 Absatz 3 wird aufgehoben.

3. § 3 wird wie folgt geändert:

In Absatz 3 werden die Wörter „§ 29 Abs. 3 BBiG oder § 27a Abs. 3 der Handwerksordnung“ ersetzt durch die Wörter „§ 8 Abs. 2 des Berufsbildungsgesetzes oder § 27b Abs. 2 der Handwerksordnung“.

4. § 8 wird wie folgt geändert:

In Absatz 1 werden die Wörter „§§ 9, 9a bis 9e AVR“ ersetzt durch die Wörter „§§ 9 bis 9c AVR“.

5. § 9 wird wie folgt geändert:

a) In der Überschrift zu § 9 wird das Wort „, Dienstgängen“ gestrichen.

b) In Absatz 1 werden die Wörter „Dienstgängen und -reisen“ ersetzt durch das Wort „Dienstreisen“.

c) Absatz 2 wird aufgehoben.

6. Die Übergangsregelung wird aufgehoben.

Artikel 2

Inkrafttreten

Artikel 1 tritt am 01.01.2022 in Kraft.

Vorstehender Beschluss wird hiermit veröffentlicht.

Frankfurt am Main, 24. Januar 2022

Für die Diakonie Hessen

M ö n c h

Bekanntmachungen

Nr. 14

Kollektenpläne 2023 und 2024

Kollektenplan 2023

	Tag	Zweck
1.	08.01.2023 1. Sonntag nach Epiphania	Für die Diakonie Deutschland (EKD)
2.	22.01.2023 3. Sonntag nach Epiphania	a) Für Flüchtlinge und Asylsuchende (Diakonie Hessen) oder b) Für die Migrationsdienste (Diakonie Hessen)
3.	29.01.2023 Letzter Sonntag nach Epiphania / Bibelsonntag	Für die Frankfurter Bibelgesellschaft (Bibelwerk der EKHN)
4.	12.02.2023 Sexagesimae	a) Für die Hessische Lutherstiftung oder b) Für die Arbeit und Qualifizierung
5.	26.02.2023 Invocavit	a) Für die Stiftung DiaStart (Diakonie Hessen) oder b) Für Christen helfen
6.	12.03.2023 Okuli	a) Für die Wohnungsnotfallhilfen (Diakonie Hessen) oder b) Für die Einzelfallhilfen der regionalen diakonischen Werke (Diakonie Hessen)
7.	26.03.2023 Judika	a) Für die Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie oder b) Für den Hessischen Diakonieverein oder c) Für die Stiftung Scheuern
8.	07.04.2023 Karfreitag	Für die Sozial- und Friedensarbeit in Israel
9.	09.04.2023 Ostersonntag	Für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gemeinden, Dekanaten und Jugendwerken
10.	16.04.2023 Quasimodogeniti	a) Für die Adalbert-Pauly Stiftung oder b) Für die Stiftung „Für das Leben“ oder c) Für die Landgräfliche Stiftung von 1721
11.	23.04.2023 Misericordias Domini	Für die Tafelarbeit der Diakonie Hessen
12.	07.05.2023 Cantate	Für die kirchenmusikalische Arbeit in der EKHN
13.	18.05.2023 Christi Himmelfahrt	Für die evangelische Weltmission (Missionswerke EMS und VEM)
14.	28.05.2023 Pfingstsonntag	Für die Arbeit des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK)
15.	11.06.2023 1. Sonntag nach Trinitatis	Für den Deutschen Evangelischen Kirchentag (DEKT)
16.	25.06.2023 3. Sonntag nach Trinitatis	Für den Arbeitslosenfonds der EKHN

	Tag	Zweck
17.	09.07.2023 5. Sonntag nach Trinitatis	Für die inklusive Gemeindegemeinschaft
18.	23.07.2023 7. Sonntag nach Trinitatis	Für Klimaschutz kreativ: „Drei Kühe beleuchten ein Haus“ <u>so- wie</u> Für Brücken bauen mit der Sonne
19.	06.08.2023 9. Sonntag nach Trinitatis	Für besondere gesamtchurchliche Aufgaben (EKD) <u>so- wie</u> Für die Ökumene und Auslandsarbeit (EKD)
20.	20.08.2023 11. Sonntag nach Trinitatis	a) Für das Frankfurter Diakonissenhaus oder b) Für das Lebenshaus Osterfeld
21.	03.09.2023 13. Sonntag nach Trinitatis	a) Für SÜDWIND e.V. oder b) Für den Fonds zur Überwindung zur Fremdenfeindlichkeit und Rassismus oder c) Für das Europäische Forum christlicher LSBTIQ-Gruppen
22.	17.09.2023 15. Sonntag nach Trinitatis / Diakoniesonntag	Für die Arbeit der Diakonie Hessen
23.	01.10.2023 17. Sonntag nach Trinitatis (Erntedank)	Für „Brot für die Welt „(Diakonie Deutschland)
24.	15.10.2023 19. Sonntag nach Trinitatis	Für die Gefängnisseelsorge
25.	05.11.2023 22. Sonntag nach Trinitatis	Für das Gustav-Adolf-Werk der EKHN <u>so- wie</u> für Kirchen helfen Kirchen
26.	19.11.2023 Vorletzter Sonntag im Kir- chenjahr	a) Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ oder b) Für die Initiative Polen-Deutschland – Zeichen der Hoffnung oder c) Für die Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF & ASF)
27.	26.11.2023 Ewigkeitssonntag	Für die AG Hospiz der EKHN
28.	10.12.2023 2. Sonntag im Advent	a) Für die Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau oder b) Für die F.I.M. – Frauenrecht ist Menschenrecht
29.	17.12.2023 3. Sonntag im Advent	Für den Stiftungsfonds DiaDem (Diakonie Hessen)
30.	24.12.2023 4. Sonntag im Advent / Heil- iger Abend	Für „Brot für die Welt“ (Diakonie Deutschland)

Anmerkung:

Gemäß § 3 Absatz 1 Satz 3 der Kollektenordnung können bis zu acht Kollekten als vorrangig gekennzeichnet werden. Die acht vorrangigen Kollekten, die für das Jahr 2023 festgelegt wurden, sind im Text entsprechend hervorgehoben.

Kollektenplan 2024

	Tag	Zweck
1.	07.01.2024 1. Sonntag nach Epiphania	Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben (EKD)
2.	21.01.2024 3. Sonntag nach Epiphania	a) Für „Meere ohne Plastik – Nord- und Ostsee vor Müllflut retten“ – Naturschutz-bund Deutschland e.V. oder b) Für „Wald und Wasser schützen – Lebensgrundlagen sichern“ – Oro Verde – Die Tropenwaldstiftung oder c) Für „Energieeffiziente Kochtassen aus Kamerun“
3.	28.01.2024 Letzter Sonntag nach Epiphania / Bibelsonntag	Für die Frankfurter Bibelgesellschaft (Bibelwerk der EKHN)
4.	11.02.2024 Estomihi	Für die Wohnungsnotfallhilfen (Diakonie Hessen)
5.	25.02.2024 Reminiszenz	Für die TelefonSeelsorge©
6.	10.03.2024 Laetare	Für die Arbeit des Evangelischen Bundes
7.	17.03.2024 Judika	Für die Jugendmigrationsdienste (Diakonie Hessen)
8.	29.03.2024 Karfreitag	Für die christlich-jüdische Verständigung
9.	31.03.2024 Ostersonntag	Für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gemeinden, Dekanaten und Jugendwerken
10.	07.04.2024 Quasimodogeniti	Für die Diakonie Deutschland (EKD)
11.	28.04.2024 Cantate	Für die kirchenmusikalische Arbeit in der EKHN
12.	09.05.2024 Christi Himmelfahrt	Für die evangelische Weltmission (Missionswerke EMS und VEM)
13.	19.05.2024 Pfingstsonntag	Für die Arbeit des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK)
14.	02.06.2024 1. Sonntag nach Trinitatis	Für Flüchtlinge und Asylsuchende (Diakonie Hessen)
15.	16.06.2024 3. Sonntag nach Trinitatis	Für den Deutschen Evangelischen Kirchentag (DEKT) sowie Für das Posaunenwerk der EKHN
16.	30.06.2024 5. Sonntag nach Trinitatis	Für die Einzelfallhilfen der regionalen Diakonischen Werke (Diakonie Hessen)
17.	14.07.2024 7. Sonntag nach Trinitatis	Für die Notfallseelsorge
18.	28.07.2024 9. Sonntag nach Trinitatis	Für die Ökumene und Auslandsarbeit (EKD)
19.	11.08.2024 11. Sonntag nach Trinitatis	Für den Arbeitslosenfonds der EKHN

	Tag	Zweck
20.	25.08.2024 13. Sonntag nach Trinitatis	a) Für den Stiftungsfonds DiaStart (Diakonie Hessen) oder b) Für die Stiftung „Für das Leben“
21.	08.09.2024 15. Sonntag nach Trinitatis	a) Für die Jugendwerkstatt Gießen oder b) Für die Arbeit und Qualifizierung
22.	15.09.2024 16. Sonntag nach Trinitatis (Diakoniesonntag)	Für die Arbeit der Diakonie Hessen
23.	29.09.2024 18. Sonntag nach Trinitatis	Für die Tafelarbeit der Diakonie Hessen
24.	06.10.2024 19. Sonntag nach Trinitatis (Erntedank)	Für „Brot für die Welt“ (Diakonie Deutschland)
25.	03.11.2024 23. Sonntag nach Trinitatis	Für die Hessische Lutherstiftung <u>sowie</u> für die AG Trauerseelsorge
26.	17.11.2024 Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr / Volkstrauertag	a) Für die Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF & ASF) oder b) Für die Initiative Polen-Deutschland – Zeichen der Hoffnung oder c) Für Kirchen helfen Kirchen oder d) Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“
27.	24.11.2024 Letzter Sonntag im Kirchenjahr / Ewigkeitssonntag	Für die AG Hospiz der EKHN
28.	08.12.2024 2. Sonntag im Advent	Für die Ev. Frauen in Hessen und Nassau e.V. <u>sowie</u> Für die FIM - Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.
29.	15.12.2024 3. Sonntag im Advent	Für den Stiftungsfonds DiaDem (Diakonie Hessen)
30.	24.12.2024 Heiliger Abend	Für „Brot für die Welt“ (Diakonie Deutschland)

Anmerkung:

Gemäß § 3 Absatz 1 Satz 3 der Kollektenordnung können bis zu acht Kollekten als vorrangig gekennzeichnet werden. Die acht vorrangigen Kollekten, die für das Jahr 2024 festgelegt wurden, sind im Text entsprechend hervorgehoben.

Vorstehende Kollektenpläne hat die Zwölfte Kirchensynode am 25. November 2021 beschlossen.
Sie werden gemäß § 2 der Kollektenverwaltungsordnung hiermit veröffentlicht.

Darmstadt, 31. Januar 2022

Für die Kirchenverwaltung

Schuster

Nr. 15**12. Ergänzungslieferung der Rechtssammlung**

Im April 2022 erscheint die 12. Ergänzungslieferung der Textsammlung „Das Recht der EKHN“. Der Versand erfolgt durch wbv Media in Bielefeld. Einrichtungen, die die Ergänzungslieferung bis Mitte Mai nicht erhalten haben, wenden sich bitte an die Kirchenverwaltung.

Kirchengemeinden, die nur noch die Online-Version der Rechtssammlung (www.kirchenrecht-ekhn.de) nutzen, können die Ergänzungslieferungen abbestellen. Damit entfällt das Einsortieren. Außerdem werden Kosten für Herstellung und Versand sowie Papier eingespart. Die Abbestellung der Ergänzungslieferungen erfolgt per E-Mail an: rechtssammlung@ekhn.de.

Darmstadt, 8. Februar 2022

Für die Kirchenverwaltung

L e h m a n n

Nr. 16**Kirchliches Verfassungs- und Verwaltungsgericht
der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau****Beschluss des Präsidiums über die Zusammensetzung der Kammern,
die Vertretung der Mitglieder, die Geschäftsverteilung und die Geschäftsordnung
für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2022**

Vom 12. Januar 2022

Wegen einer Änderung in der Besetzung des Gerichts werden die Abschnitte B., C. und D. des Beschlusses des Präsidiums über die Zusammensetzung der Kammern, die Vertretung der Mitglieder, die Geschäftsverteilung und die Geschäftsordnung für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2022 vom 13.12.2019 (Abl. 2020 S. 49), zuletzt geändert durch Beschluss vom 19.11.2021 (Abl. 2021 S. 474) mit Wirkung vom 31.01.2022 wie folgt neu gefasst:

B. Regelbesetzung der Kammern

1. Die **1. Kammer** ist wie folgt besetzt:

Vorsitzender: Der Präsident

Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht a. D. Dr. Schneider

Rechtskundige Beisitzer in der Reihenfolge des Dienstalters:

Richter am Verwaltungsgericht Ermlich (Vertreter des Vorsitzenden)

Universitätsprofessor Dr. Droege

Präsident des Landgerichts Professor Dr. Köbler

Pfarrerbeisitzer:

Dekan a. D. Schwarz

2. Die **2. Kammer** ist wie folgt besetzt:

Vorsitzende: Die Stellvertreterin des Präsidenten

Vorsitzende Richterin am Verwaltungsgericht Schild

Rechtskundige Beisitzer in der Reihenfolge des Dienstalters:

Rechtsanwalt Schweppe

Richterin am Verwaltungsgericht Dr. Funk (Vertreterin der Vorsitzenden)

Richter am Oberlandesgericht Dr. Fritzsche

Pfarrerbeisitzer:

Pfarrer i. R. Dr. von Oettingen

C. Weitere Vertretung der Vorsitzenden

1. Sind der Vorsitzende und sein regelmäßiger Vertreter verhindert, übernimmt das verbleibende dienstälteste rechtskundige Regelmitglied der Kammer den Vorsitz. Ist danach eine Vertretung in der Kammer nicht möglich, so wird der Vorsitzende der betroffenen Kammer von dem Vorsitzenden der anderen Kammer vertreten.
2. Besteht auch diese Vertretungsmöglichkeit nicht, so sind die rechtskundigen Regelbeisitzer der anderen Kammer, hilfsweise die rechtskundigen Vertreter der betroffenen Kammer in der Reihenfolge ihres Dienstalters zur Vertretung berufen.

D. Vertretung der Beisitzer

1. Die Regelbeisitzer der **1. Kammer** werden wie folgt vertreten:
 - Richter am Verwaltungsgericht Ermlich durch
 - erste Vertreterin: Richterin am Verwaltungsgericht Dr. Siems-Christmann
 - zweite Vertreterin: Richterin am Oberlandesgericht Dr. Strube
 - Universitätsprofessor Dr. Droege durch
 - erste Vertreterin: Richterin am Oberlandesgericht Dr. Strube
 - zweite Vertreterin: Richterin am Verwaltungsgericht Guyot
 - Präsident des Landgerichts Professor Dr. Köbler durch
 - erste Vertreterin: Richterin am Verwaltungsgericht Guyot
 - zweite Vertreterin: Ministerialdirigentin Böhme
 - Dekan a. D. Schwarz durch
 - erste Vertreterin: Pfarrerin Crüwell
 - zweiter Vertreter: Pfarrer i. R. Dr. von Oettingen
2. Die Regelbeisitzer der **2. Kammer** werden wie folgt vertreten:
 - Rechtsanwalt Schweppe durch
 - erste Vertreterin: Ministerialdirigentin Böhme
 - zweite Vertreterin: Richterin am Oberlandesgericht Dr. Strube
 - Richterin am Verwaltungsgericht Dr. Funk durch
 - erste Vertreterin: Richterin am Verwaltungsgericht Guyot
 - zweite Vertreterin: Richterin am Verwaltungsgericht Dr. Siems-Christmann
 - Richter am Oberlandesgericht Dr. Fritzsche durch
 - erste Vertreterin: Richterin am Verwaltungsgericht Dr. Siems-Christmann
 - zweite Vertreterin: Ministerialdirigentin Böhme
 - Pfarrer i. R. Dr. von Oettingen durch
 - erste Vertreterin: Pfarrerin Crüwell
 - zweiter Vertreter: Dekan a. D. Schwarz
3. Ist die vorstehende Vertretungsregelung für die rechtskundigen Beisitzer erschöpft, so ist der jeweils dienstjüngste rechtskundige Vertreter der betroffenen Kammer, hilfsweise der jeweils dienstjüngste rechtskundige Regelbeisitzer der anderen Kammer und danach der jeweils dienstjüngste rechtskundige Vertreter der anderen Kammer zur Vertretung berufen.

Darmstadt, 12. Januar 2022

DAS PRÄSIDIUM

(Schneider) (Schild) (Schwarz)

Nr. 17 Bekanntgabe neuer Dienstsiegel

Kirchengemeinde: Altenkirchen
 Dekanat: An der Lahn
 Umschrift des Dienstsiegels:
 EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ALTENKIRCHEN



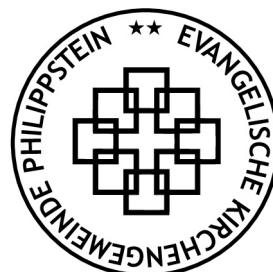
Kirchengemeinde: Dalsheim-Bermersheim-Gundheim
 Dekanat: Worms-Wonnegau
 Umschrift des Dienstsiegels:
 EV. KIRCHENGEMEINDE DALSHIEM-BERMERSHEIM-GUNDHEIM



Kirchengemeinde: Götzenhain
 Dekanat: Dreieich-Rodgau
 Umschrift des Dienstsiegels:
 EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE GÖTZENHAIN



Kirchengemeinde: Philippstein
 Dekanat: An der Lahn
 Umschrift des Dienstsiegels:
 EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE PHILIPPSTEIN



Kirchengemeinde: Matthäuskirchengemeinde Wiesbaden
 Dekanat: Wiesbaden
 Umschrift des Dienstsiegels:
 EVANGELISCHE MATTHÄUSKIRCHENGEMEINDE WIESBADEN



Mit der Ingebrauchnahme der neuen Dienstsiegel durch die Einrichtungen und Dienststellen werden die bislang benutzten Dienstsiegel außer Geltung gesetzt.

Darmstadt, 8. Februar 2022
 Für die Kirchenverwaltung
 Dr. Dieckhoff

Nr. 18 Errichtung, Veränderung und Aufhebung von Pfarrstellen

Urkunde über die Aufhebung der 0,5 Pfarrstelle zur Verwaltung der Evangelischen Auferstehungsgemeinde Kriftel, Evangelisches Dekanat Kronberg

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Kronberg und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Auferstehungsgemeinde Kriftel wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die 0,5 Pfarrstelle zur Verwaltung der Evangelischen Auferstehungsgemeinde Kriftel, Evangelisches Dekanat Kronberg, wird aufgehoben.

§ 2

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2025 in Kraft.

Darmstadt, 20. Januar 2022

Für die Kirchenleitung

Dr. Jung

Urkunde über die Aufhebung der 0,5 Pfarrstelle II der Evangelischen Kirchengemeinde Oberauroff, Evangelisches Dekanat Rheingau-Taunus

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Rheingau-Taunus und im Benehmen mit den beteiligten Kirchenvorständen der Evangelischen Kirchengemeinde Eschenhahn, der Evangelischen Kirchengemeinde Görsroth und der Evangelischen Kirchengemeinde Oberauroff wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die 0,5 Pfarrstelle II der Evangelischen Kirchengemeinde Oberauroff, Evangelisches Dekanat Rheingau-Taunus, wird aufgehoben.

§ 2

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2025 in Kraft.

Darmstadt, 20. Januar 2022

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung

Dr. Jung

Urkunde über die Umbenennung der 1,0 Pfarrstelle I der Evangelischen Kirchengemeinde Oberauroff, Evangelisches Dekanat Rheingau-Taunus, in die 1,0 Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Oberauroff, Evangelisches Dekanat Rheingau-Taunus

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Rheingau-Taunus und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorständen der Evangelischen Kirchengemeinde Eschenhahn, der Evangelischen Kirchengemeinde Görsroth und der Evangelischen Kirchengemeinde Oberauroff wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die 1,0 Pfarrstelle I der Evangelischen Kirchengemeinde Oberauroff, Evangelisches Dekanat Rheingau-Taunus, wird in die 1,0 Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Oberauroff, Evangelisches Dekanat Rheingau-Taunus, umbenannt.

§ 2

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2025 in Kraft.

Darmstadt, 20. Januar 2022
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Für die Kirchenleitung
Dr. Jung

Urkunde
über die Umwandlung der 1,0 Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde
Diedenberg, Evangelisches Dekanat Kronberg, in eine 0,5 Pfarrstelle

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Kronberg und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Diedenberg wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die 1,0 Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Diedenberg, Evangelisches Dekanat Kronberg, wird in eine 0,5 Pfarrstelle umgewandelt.

§ 2

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2025 in Kraft.

Darmstadt, 20. Januar 2022
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Für die Kirchenleitung
Dr. Jung

Urkunde
über die Umwandlung der 1,0 Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde
Schlangenbad, Evangelisches Dekanat Rheingau-Taunus, in eine 0,5 Pfarrstelle

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Rheingau-Taunus und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Schlangenbad wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die 1,0 Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Schlangenbad, Evangelisches Dekanat Rheingau-Taunus, wird in eine 0,5 Pfarrstelle umgewandelt.

§ 2

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2025 in Kraft.

Darmstadt, 20. Januar 2022
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Für die Kirchenleitung
Dr. Jung

Urkunde
über die Umwandlung der 1,0 Pfarrstelle der Evangelischen Markus-Gemeinde Schönberg,
Evangelisches Dekanat Kronberg, in eine 0,5 Pfarrstelle

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Kronberg und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Markus-Gemeinde Schönberg wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die 1,0 Pfarrstelle der Evangelischen Markus-Gemeinde Schönberg, Evangelisches Dekanat Kronberg, wird in eine 0,5 Pfarrstelle umgewandelt.

§ 2

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2025 in Kraft.

Darmstadt, 20. Januar 2022
 Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
 Für die Kirchenleitung
 Dr. Jung

**Urkunde
 über die Umwandlung der 1,0 Pfarrstelle Wehrheim II der Evangelischen Kirchengemeinde
 Wehrheim, Evangelisches Dekanat Hochtaunus, in eine 0,5 Pfarrstelle**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Hochtaunus und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Wehrheim wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die 1,0 Pfarrstelle Wehrheim II der Evangelischen Kirchengemeinde Wehrheim, Evangelisches Dekanat Hochtaunus, wird in eine 0,5 Pfarrstelle umgewandelt.

§ 2

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2025 in Kraft.

Darmstadt, 18. Januar 2022
 Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
 Für die Kirchenleitung
 Dr. Jung

Nr. 19

**Erteilung von Religionsunterricht an Schulen durch Pfarrerrinnen und Pfarrer
 Anträge auf Umverteilung und Befreiung für das Schuljahr 2022/2023**

Die Erteilung von nebenamtlichem Religionsunterricht gehört zu den Dienstpflichten der Pfarrer*innen, sowie der Pfarrer*innen auf Probe im Gemeindedienst. Der Umfang der Unterrichtsverpflichtung, die Möglichkeit von Stundenreduktion und Umverteilung, Fragen der Vergütung usw. sind im Einzelnen geregelt durch die Verordnung über die Erteilung von nebenamtlichem Religionsunterricht an Schulen durch Pfarrer*innen (RU-VO) vom 26. März 1999 (ABl. 1990 S. 77), zuletzt geändert am 14. Februar 2013 (ABl. 2013 S. 142).

Insbesondere wird auf Folgendes hingewiesen:

Wer mehr als acht Wochenstunden Religion unterrichtet (§ 2 Abs. 4 RU-VO) oder von der Möglichkeit der Umverteilung von Pflichtstunden Gebrauch macht (§ 3 RU-VO), muss dazu einen Antrag auf dem Dienstweg an das zuständige Kirchliche Schulumt stellen.

Nur in ganz besonderen Fällen kann eine Befreiung von der Erteilung des Religionsunterrichtes erfolgen. Etwaige Anträge auf Befreiung müssen

bis zum 31. Mai 2022

mit der Stellungnahme der Dekanin oder des Dekans und der Pröpstin oder des Propstes an das zuständige Kirchliche Schulumt gerichtet werden, damit eine verantwortliche Entscheidung getroffen werden kann. Es genügt nicht, den Antrag erst auf dem Erhebungsbogen für das Schuljahr 2021/2022 zu stellen. Werden gesundheitliche Gründe für eine Befreiung geltend gemacht, so sind diese durch ein spezifisches fachärztliches Attest nachzuweisen, aus dem hervorgeht, in welcher Weise die Dienstfähigkeit eingeschränkt ist.

Darmstadt, 17. Januar 2022
 Für die Kirchenverwaltung
 Krützfeld

Nr. 20

Meldung zur Ersten Theologischen Prüfung

Die Studentinnen und Studenten, die sich zur Ersten Theologischen Prüfung melden wollen, werden hiermit aufgefordert, diese Meldung spätestens bis zum

15. April 2022

bei der Kirchenverwaltung in 64285 Darmstadt, Paulusplatz 1, einzureichen. Das zur Meldung erforderliche Formular, das die Bewerberinnen und Bewerber bitte frühzeitig anfordern wollen, ist beim Referat Personalförderung und Hochschulwesen erhältlich oder kann auf der Homepage „machdochwasduglaubst.ekhn.de“ heruntergeladen werden.

Die Pfarrerinnen und Pfarrer werden gebeten, die in ihren Gemeinden beheimateten Studierenden der Theologie auf diese Ausschreibung aufmerksam zu machen.

Darmstadt, 19. Januar 2022
Für die Kirchenverwaltung
Dr. Ludwig

Nr. 21

Beauftragung für den Lektoren- und Prädikantendienst

Beauftragung für den Lektorendienst

Folgende Gemeindemitglieder wurden mit Wirkung vom 15. Januar 2022 für den Lektorendienst beauftragt:

Anke Krücken, Dekanat Gießen

Prof. Dr. Simon Little, Dekanat Gießen

Birgit Merkel, Dekanat Wetterau

Eva Michel, Dekanat Gießen

Torsten Peters, Dekanat Gießen

Dr. Christopher Rock, Dekanat Gießen

Ulrich Schröder, Dekanat Wetterau

Folgende Gemeindemitglieder wurden mit Wirkung vom 23. Januar 2022 für den Lektorendienst beauftragt:

Dr. Reinhold Anders, Dekanat Kronberg

Daniela Creelius, Dekanat Hochtaunus

Gabriele Golinski-Wöhler, Dekanat Hochtaunus

Dominik Hahn, Dekanat Kronberg

Veronika Heckel, Dekanat Hochtaunus

Jutta Hikel, Dekanat Hochtaunus

Dr. Irene Hoffmann, Dekanat Kronberg

Jürgen Karl, Dekanat Kronberg

Lutz Kunze, Dekanat Hochtaunus

Barbara Lachmann, Dekanat Kronberg

Gerhard Langpape, Dekanat Hochtaunus

Carola-Sophie Obeth, Dekanat Hochtaunus

Constanze Paige, Dekanat Kronberg

Anette Schamp, Dekanat Kronberg

Beauftragung für den Prädikantendienst

Folgendes Gemeindemitglied wurde mit Wirkung vom 6. Oktober 2021 für den Prädikantendienst beauftragt:
Dr. Sylvia L a u , Dekanat Vorderer Odenwald

Darmstadt, 1. Februar 2022
Für die Kirchenverwaltung
Z a n d e r

Nr. 22

Verleihung der Ehrennadel und der Ehrenurkunde

Verleihung der Ehrennadel

In Anerkennung der langjährigen und besonderen Verdienste im ehrenamtlichen Bereich, wurde die Ehrennadel der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau verliehen an:

Bernhard N o t h d u r f t , Ev. Kirchengemeinde Neunkirchen (Ww.)

Gabriele S c h m i d t , Ev. Kirchengemeinde Auringen

Verleihung der Ehrenurkunde

In Anerkennung der langjährigen und besonderen Verdienste im ehrenamtlichen Bereich, wurde die Ehrenurkunde der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau verliehen an:

Gabriele D i t t m a r , Ev. Kirchengemeinde Offenbach

Darmstadt, 1. Februar 2022
Für die Kirchenverwaltung
Z a n d e r

Dienstnachrichten und Stellenausschreibungen

Dienstnachrichten

Dienst- und Ordinationsjubiläen

10-jähriges Dienstjubiläum

14.03.2022 - Frau Michaela M ü l l e r , Mittenaar

31.03.2022 - Frau Ulrike S c h e r e r , Wiesbaden

20-jähriges Dienstjubiläum

31.03.2022 - Frau Monika L i e b i g , Darmstadt

25-jähriges Dienstjubiläum

31.03.2022 - Pfarrer Holger F r i t z , Wiesbaden-Erbenheim

25-jähriges Ordinationsjubiläum

16.03.2022 - Pfarrer Ulrich M ö b u s , Altheim

16.03.2022 - Pfarrer Martin W i e s c h e m a n n , Herborn

21.03.2022 - Pfarrer Dr. Kurt W. S c h m i d t , Frankfurt/Main

23.03.2022 - Pfarrer Wolfram Seeger, Roßdorf

40-jähriges Ordinationsjubiläum

07.03.2022 - Pfarrerin i. R. Karin von Jasmund, Reichelsheim/Odw.

21.03.2022 - Pfarrer i. R. Dr. Jeffrey Myers, Frankfurt/Main

50-jähriges Ordinationsjubiläum

12.03.2022 - Pfarrer i. R. Hartmut Witt, Holzappel

Nachträgliche Veröffentlichung

20-jähriges Dienstjubiläum

12.02.2022 - Frau Anke Gärtner, Allendorf

Ordinationen

Am 16. November 2021 wurde ordiniert:

Pfarrerin Lina Neeb, in der Kirche Badenheim, Dekanat Alzey-Wöllstein.

Am 5. Dezember 2021 wurde ordiniert:

Pfarrer Yannik Steffens, in der Kirchengemeinde Hachenburg, Dekanat Westerwald.

Berufungen

Mit Wirkung vom 1. Januar 2022 wurde unter Berufung in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau auf Probe berufen:

Theologe Marcus Bahnsen zum Pfarrer. Gleichzeitig erhielt er bis zum 31. Juli 2022 einen 1,0-Vertretungsdienstauftrag in der Propstei Starkenburg mit Schwerpunkt im Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim.

Theologin Annika Dick zur Pfarrerin. Gleichzeitig erhielt sie bis zum 31. Dezember 2025 einschließlich einen Dienstauftrag zur Verwaltung der 1,0-Pfarrstelle I Seeheim-Malchen, Dekanat Bergstraße.

Theologin Jakobine Eisenbach-Du zur Pfarrerin. Zurzeit befindet sie sich in Elternzeit.

Theologe Lukas Hille zum Pfarrer. Gleichzeitig ist er bis zum 31. Dezember 2023 einschließlich gemäß § 70 PfdG.EKD für einen Dienst am Hans-von-Soden-Institut beurlaubt.

Theologin Tamara Kaulich zur Pfarrerin. Gleichzeitig erhielt sie bis zum 31. Dezember 2025 einschließlich einen Dienstauftrag zur Verwaltung der 1,0-Pfarrstelle Billertshausen, Dekanat Vogelsberg.

Theologe Ansgar Leber zum Pfarrer. Gleichzeitig erhielt er bis zum 31. Dezember 2025 einschließlich einen Dienstauftrag zur Verwaltung der 1,0-Pfarrstelle der Gemeinde Am Marktplatz Neu-Isenburg, Dekanat Dreieich-Rodgau.

Theologe David Lieder zum Pfarrer. Gleichzeitig erhielt er bis zum 31. Dezember 2025 einschließlich einen Dienstauftrag zur Verwaltung der 1,0-Pfarrstelle Kirch-Göns, Dekanat Wetterau.

Theologe Dr. Adrian Micha Schleifenbaum zum Pfarrer. Gleichzeitig erhielt er bis zum 31. Dezember 2025 einschließlich einen Dienstauftrag zur Verwaltung der 0,5-Pfarrstelle der Stephanusgemeinde Gießen, Dekanat Gießen.

Theologe Joachim Neethen zum Pfarrer. Gleichzeitig erhielt er bis zum 31. Dezember 2025 einschließlich einen Dienstauftrag zur Verwaltung der 1,0-Pfarrstelle I Friedberg, Dekanat Wetterau.

Ernennungen

Mit Wirkung vom 1. Dezember 2021 wurde in das Pfarrdienstverhältnis auf Lebenszeit berufen:

Pfarrerin Anne Pollmächer, Montabaur.

Mit Wirkung vom 1. Februar 2022 wurden ernannt:

Pfarrer Manuel Alem, Darmstadt,

Pfarrerin Sandra Hämmelerle, Büdingen.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2022 wurde ernannt:

Pfarrerin Ines Flemmig, zur Inhaberin der Pfarrstelle Kemel, Dekanat Rheingau-Taunus.

Mit Wirkung vom 1. Februar 2022 wurden ernannt:

Pfarrerin Antje Armströff, zur Inhaberin der Pfarrstelle Ulrichstein, Dekanat Büdinger-Land.

Pfarrer Georges C e z a n n e, zum Inhaber der Pfarrstelle der Kirchengemeinde am Eichelberg/Rheinhausen, Dekanat Alzey-Wöllstein.

Pfarrer Ruth D r a c h, zur Inhaberin der Pfarrstelle für Klinikseelsorge im Dekanat Worms-Wonnegau.

Pfarrer Dr. Ruth S a u e r w e i n, zur Inhaberin der 0,5-Pfarrstelle I Pfungstadt, Dekanat Darmstadt.

Pfarrer Andreas S t r a u c h, zum Inhaber der Pfarrstelle der Schloßgemeinde Rumpenheim, Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach.

Wiederwahl einer stellvertretenden Dekanin

Pfarrer Luise B e r r o t h wurde von der Dekanatsynode des Evangelischen Dekanats Vogelsberg am 16. Juli 2021 zur stellvertretenden Dekanin wiedergewählt. Die Amtszeit beginnt am 1. Februar 2022 und endet am 31. Dezember 2027. Ihr stellvertretendes Dekaneamt umfasst 50 % eines vollen Dienstauftrags. Ihr bis zum 31. Dezember 2024 befristeter 0,5 Verwaltungsdienstauftrag auf der 1,0 Pfarrstelle in Maar, pfarramtlich verbunden mit Wernges, Dekanat Vogelsberg, bleibt hiervon unberührt.

Beauftragungen

Pfarrer Susanne S c h e r e r wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2022 als Pfarrerin im Angestelltenverhältnis in den Dienst der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau eingestellt. Gleichzeitig erhielt sie einen Dienstauftrag zur Verwaltung der 0,5-Pfarrstelle Bischoffen, Dekanat Biedenkopf-Gladenbach.

Pfarrer Fabian V o g t wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2026 einschließlich als „Referent für Evangelisation und missionarische Bildung“ dem Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung in Berlin gemäß § 78 PfdG.EKD im Umfang einer 0,5 Pfarrstelle im Rahmen eines Verwaltungsauftrages zugewiesen.

Wiederberufung

Pfarrer und Professor Dr. Thorsten M o o s, als Inhaber der Professorenstelle am Theologischen Seminar der EKHN in Herborn für Ausbildung von Vikarinnen und Vikaren sowie die Fort- und Weiterbildungen von Pfarrerinnen und Pfarrern mit dem Schwerpunkt der Konfirmandenarbeit, wurde über den 31. Januar 2022 hinaus bis zum 31. Januar 2028 einschließlich verlängert.

Verschiedenes

Der Dienstauftrag von Pfarrerin Anne W a ß m a n n - B ö h m zur Verwaltung einer Hälfte der 1,0-Pfarrstelle der Saalkirchengemeinde Ingelheim wurde über den 31. Dezember 2021 hinaus bis zum 31. Dezember 2022 einschließlich verlängert. Mit Wirkung vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 einschließlich erhielt sie einen 0,5-Vertretungsdienst in der Propstei Rheinhausen und Nassauer Land.

Pfarrer Hans Jürgen B a s t e c k erhielt mit Wirkung vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2024 einschließlich einen Dienstauftrag zur Verwaltung der Pfarrstelle z. V. Nordheim-Biblis, Dekanat Bergstraße.

Ruhestandsversetzungen

Mit Wirkung vom 1. Januar 2022 wurde in Ruhestand versetzt:

Pfarrer Michael S o l l e, zuletzt beurlaubt.

Mit Wirkung vom 1. Februar 2022 wurden in Ruhestand versetzt:

Pfarrer Peter B o r n k e s s e l, zuletzt Ev. Religionsunterricht Gymnasium am Nackenheim und Ev. Religionsunterricht am Gymnasium zu St. Katharinen Oppenheim, sowie Schulseelsorge an denselben Schulen.

Pfarrer Norina M u t z e k, zuletzt auf der 1,0-Pfarrstelle I der Christuskirchengemeinde Bingen, Dekanat Ingelheim-Oppenheim.

Pfarrer Klaus-Friedrich R ü b, zuletzt auf der Pfarrstelle II Grävenwiesbach, Dekanat Hochtaunus.

Pfarrer Jörg S t ä h l e r, zuletzt auf der 1,0-Pfarrstelle Holzhausen am Hünstein - Herzhausen, Dekanat Biedenkopf-Gladenbach.

Pfarrer Jens T o m k e, zuletzt Ev. Religionsunterricht an der Berufsbildende Schule Alzey sowie an der Sophie-Scholl Schule Mainz.

Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis,
sondern wird das Licht des Lebens haben.

Joh 8,12

Verstorben sind:

Pfarrer i. R. Georg B l u m , zuletzt auf der Pfarrstelle Hainburg, Dekanat Rodgau am 7. Juli 2021 im Alter von 89 Jahren.

Pfarrer i. R. Wilhelm A d l e r , zuletzt auf der Pfarrvikarstelle Hausen (mit Sitz in Garbenteich) am 28. August 2021 im Alter von 90 Jahren.

Pfarrer i. R. Fritz U h l , zuletzt auf der Johannesgemeinde Gießen, Dekanat Gießen, am 17. November 2021 im Alter von 86 Jahren.

Pfarrerin i. R. Petra J a n z - H i l l e r , zuletzt auf der Pfarrstelle Bicken Dekanat Herborn, am 23. November 2021, im Alter von 64 Jahren.

Pfarrer i. R. Klaus-Peter M ü c k e , zuletzt auf der Pfarrstelle I Dillenburg, Dekanat Dillenburg, am 29. November 2021 im Alter von 88 Jahren.

Pfarrerin i. R. Ute D ö r g e r , zuletzt auf der Pfarrstell Ober-Beerbach, Dekanat Bergstraße Mitte, am 2. Dezember 2021 im Alter von 79 Jahren.

Kirchenbaudirektor i. R. Dieter B l e c h s c h m i d t , Leiter der Referatsgruppe Bauwesen im Dezernat 3 der Kirchenverwaltung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, am 4. Dezember 2021 im Alter von 80 Jahren.

Pfarrer i. R. Meinhold K r a u s , zuletzt auf der Pfarrstelle der Friedensgemeinde Darmstadt, Dekanat Darmstadt-Stadt, am 16. Dezember 2021 im Alter von 77 Jahren.

Stellenausschreibungen

Die Stellenausschreibungen finden Sie auch online
in der Stellenbörse der EKHN unter pfarrstellen.ekhn.de
und gemeindepaedagogischerdienst.ekhn.de

Information zur Bewerbung

Bewerbungen für die nachstehenden ausgeschriebenen Pfarrstelle müssen in Textform auf dem Dienstweg bei der Kirchenleitung eingereicht werden. Neben einem tabellarischen Lebenslauf, gern mit aktuellem Lichtbild, wird – im Blick auf die beworbene Pfarrstelle – eine aussagefähige Darstellung der persönlichen Motivation und Qualifikation (inkl. der entsprechenden Nachweise) erwartet.

Zur Wahrung der Frist müssen die vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf des **28. März 2022** eingereicht werden. Maßgeblich ist bei Bewerbung in Papierform der Eingangsstempel der ersten vorgesetzten Dienststelle des einzuhaltenden Dienstweges. Eine Bewerbung per E-Mail hat als ein zusammenhängendes PDF-Dokument zu erfolgen. Maßgeblich ist das Eingangsdatum der E-Mail bei der ersten vorgesetzten Dienststelle. Der Dienstweg ist ebenfalls einzuhalten. Bitte richten Sie in diesem Fall Ihre Bewerbung auch an: sabine.winkelmann@ekhn.de sowie an celina.hofmann@ekhn.de.

Für die nachstehenden Stellenausschreibungen werden die Bestimmungen des AGG beachtet. Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir weisen darauf hin, dass Pfarrerinnen und Pfarrer aus anderen Gliedkirchen der EKD, die sich für eine Stelle interessieren, zuerst das Bewerbungsrecht erhalten müssen. Ansprechpartnerin ist die Leiterin des Referats Personalservice Pfarrdienst, OKRin Dr. Sabine Winkelmann, Tel.: 06151 405-390; E-Mail: sabine.winkelmann@ekhn.de.

Dekanat Büdinger Land, 0,5 Stelle einer stellvertretenden Dekanin/eines stellvertretenden Dekans

Im Dekanat Büdinger Land ist zum 1. Juli 2022 die 0,5 Stelle der stellvertretenden Dekanin/des stellvertretenden Dekans zu besetzen.

Diese Stelle ist kombinierbar mit einem weiteren 0,5 Stellenanteil als Dienstauftrag im gemeindlichen Bereich in den Kirchengemeinden Dauernheim und Blofeld.

Die Wahl erfolgt durch die Dekanatsynode im Einvernehmen mit der Kirchenleitung für die Dauer von sechs Jahren.

Die stellvertretende Dekanin/Der stellvertretende Dekan übernimmt nach Absprache eigenverantwortlich einzelne Arbeitsbereiche des Dekanats. Die Aufgabenverteilung wird gemeinsam mit der Dekanin/dem Dekan festgelegt und in einer Pfarrdienstordnung geregelt.

Die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung für zeitlich begrenzte, inhaltliche Projekte in der Arbeit mit Gemeinden oder regionalen Diensten, sowie neue Impulse für die gemeinsame Weiterentwicklung im Dekanat, werden erwartet.

Gemeinsam mit der Dekanin/dem Dekan und dem ehrenamtlichen Vorsitzenden des Dekanatsynodalvorstands trägt die stellvertretende Dekanin/der stellvertretende Dekan Verantwortung für die Präsenz der evangelischen Kirche im Landkreis und nimmt Repräsentationsaufgaben gegenüber Gemeinden, anderen kirchlichen Trägern, den Kommunen und dem Landkreis wahr. Sie/Er wirkt mit bei der Weiterentwicklung der Gemeindestrukturen, insbesondere mit Blick auf die Umsetzung der begonnenen Regionalisierungen und der gesamtkirchlichen Konzeption „ekhn2030“.

Als Bewerberin/Bewerber wünschen wir uns eine Persönlichkeit, die verbindend und lösungsorientiert arbeitet. Darüber hinaus wünschen wir uns

- die Fähigkeit zur Teamarbeit mit dem DSV und den Mitarbeitenden
- Gestaltungswillen und kreatives Arbeiten
- kooperative und umsichtige Personalführung
- Gestaltung von übergemeindlichen und gemeindlichen Gottesdiensten in regelmäßigen Abständen
- Vertretung der Kirche in der Region.

Im Dekanat Büdinger Land leben zurzeit in 75 eigenständigen Kirchengemeinden rund 57 000 evangelische Gemeindeglieder. Dekanatsitz ist das ‚Haus der Kirche und Diakonie‘ in Nidda.

Dort sind neben der Verwaltung des Dekanats (4 Mitarbeiterinnen als Verwaltungsfachkräfte und Sekretärinnen) die Fach- und Profilstellen aller Handlungsfelder angesiedelt sowie weitere Stellen für die Altenseelsorge, die örtliche Dekanatsjugendarbeit, die örtliche Kirchenmusik, die Alleinerziehenden-Beratung und die Integrationsarbeit. Auch der Sitz der Mitarbeitervertretung und die regionale Ehrenamtsakademie ist hier verortet.

Drei Kantorenstellen und zwei Dekanatsjugendreferentenstellen sowie 7,5 Gemeindepädagoginnen-/Gemeindepädagogen-Stellen gehören zum Dekanat. Die Dienste sind dezentral organisiert und arbeiten in den drei früheren Standorten Büdingen, Nidda und Schotten. An verschiedenen Schulstandorten findet schulbezogene Jugendarbeit statt.

Das Dekanat ist weiterhin Träger zweier Jugendhäuser in Schotten und Ortenberg-Bleichenbach.

Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Regionalen Diakonischen Werk Wetterau. Im Dekanatsgebiet befinden sich zwei Diakoniestationen und vier Kindertagesstätten in kirchlicher Trägerschaft. Ebenfalls in der Trägerschaft des Dekanats befinden sich die Tafel Büdingen mit zwei Ausgabestellen und die Diakoniestiftung Büdinger Land.

Es bestehen gute Kontakte zu den regionalen Hospizvereinen. Das Dekanat gehört der Evangelischen Regionalverwaltung Wetterau an. Das Dekanat bietet kleinstädtisch und dörflich geprägte Gemeinden.

Wir möchten als Evangelisches Dekanat Büdinger Land in Gesellschaft und Politik unserer Region deutlich als Kommunikations- und Handlungspartner wahrgenommen werden. Daraus ergeben sich Herausforderungen für die Dekanatsleitung und die Mitarbeitenden in den kirchlichen Arbeitsgebieten.

Die Besoldung erfolgt nach Pfarrergehalt (PfBesG) mit entsprechender Zulage für hauptamtliche stellvertretende Dekaninnen/Dekane.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Auskünfte erteilen:

- Vorsitzender des Dekanatsynodalvorstands, Rolf Hartmann, Tel.: 0172 6623410

- Stellvertretender Dekan Wolfgang Keller, Tel.: 06044 3788, E-Mail: dekanat.buedinger-land@ekhn.de
- Propst Matthias Schmidt, Tel.: 0641 7949610, E-Mail: propstei.oberhessen@ekhn.de.

Dekanat Kronberg, 0,5 Pfarrstelle einer stellvertretenden Dekanin/eines stellvertretenden Dekans

Zwischen Frankfurt und Wiesbaden, zwischen Main und Taunus sind wir zuhause. Im Dekanat Kronberg finden Sie verschiedene theologische Prägungen und kirchliche Formen. 46 Pfarrerinnen und Pfarrer und mehr als 3 000 Ehrenamtliche sind in den dreißig Gemeinden des Dekanats tätig. Ein starker gemeindepädagogischer Dienst und großartige Kirchenmusik gehören zu unseren Markenzeichen. Auch von anderen wird unsere Arbeit geschätzt. Als Evangelische Kirche sind wir ein wichtiger Partner für Kommunal- und Kreispolitik. Die ökumenische Zusammenarbeit mit unseren katholischen Geschwistern und den interreligiösen Dialog pflegen wir in unterschiedlichen Formaten.

Von Ihnen erwarten wir eine Haltung, die sich einerseits durch klare theologische Positionen und andererseits durch eine Offenheit für andere Einstellungen auszeichnet. Teamfähig sollten Sie sein, um sich in der eingespielten Zusammenarbeit im Haus der Kirche einbringen zu können. Dass Sie unsere Begeisterung für die Sache der Kirche teilen, setzen wir voraus. Das Dekanat sehen auch Sie zuerst als Dienstleister für die Christenmenschen in unserer Region, die Gemeinden und Dienste vor Ort. Im Zeichen von ekhn2030 haben Sie Lust dazu, anstehende Veränderungen zusammen mit den Kirchengemeinden auf den Weg zu bringen.

Wir bieten Ihnen ein eingespieltes Team in einem angenehmen Arbeitsklima. Klare Strukturen und Aufgabenverteilung zeichnet unsere Arbeit aus. Mit der Dekanats-Jugend und der Evangelischen Familienbildung im gleichen Haus koordinieren wir die Arbeit vor Ort. Sie bekommen die Möglichkeit, sich nach Absprache mit Dekan und Präses eigene Schwerpunkte für Ihre Arbeit zu setzen. Unter verschiedenen Angeboten in unserer Region können Sie den Arbeitsauftrag für Ihre zweite halbe Stelle wählen.

Die Stelle ist zum 1. Januar 2023 zu besetzen. Sie ist auf sechs Jahre begrenzt.

Weitere Informationen erteilen gerne:

- Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp, E-Mail: martin.fedler-raupp@ekhn.de, Tel.: 06196 56010
- Propst Oliver Albrecht, E-Mail: oliver.albrecht@ekhn.de, Tel.: 0611 1409800.

Dekanat Nassauer Land, 0,5 Stelle einer stellvertretenden Dekanin/eines stellvertretenden Dekans Zum zweiten Mal

Schnellstmöglich ist das Amt der stellvertretenden Dekanin/des stellvertretenden Dekans im Nassauer Land neu zu besetzen.

In der Stellvertretung leiten Sie die Geschicke des Dekanats mit der zu wählenden hauptamtlichen Dekanin/dem zu wählenden hauptamtlichen Dekan, mit der Präses und den Mitgliedern des DSV in den kommenden Jahren. Es werden Zeiten des Umbruchs sein. Wir begreifen sie als Chance.

Bei allen Herausforderungen, die das mit sich bringt, möchten wir mit Ihnen gemeinsam den Segensspuren des Evangeliums vertrauen und ihnen folgen.

Das Dekanat Nassauer Land mit Sitz in der Kreisstadt Bad Ems, Teil des Welterbes "Great Spas of Europe" befindet sich im nördlichen Rheinland-Pfalz, eingebettet zwischen Rhein und Lahn mit den weiteren UNESCO Weltkulturerbestätten „Oberes Mittelrheintal“ und „Obergermanisch-Rätischer Limes“.

Im Westen liegt die Universitätsstadt Koblenz. Diez, im Osten des Dekanats, ist angebunden an die ICE-Trasse Köln-Frankfurt und an die Autobahn A3.

Im 2016 neu formierten Dekanat Nassauer Land leben ca. 51 000 Gemeindeglieder in 47 Kirchengemeinden. Sie werden von 35 Gemeindepfarrerinnen und Gemeindepfarrern begleitet. Hinzu kommen 3,5 regionale Pfarrstellen (inklusive 1,0 Springerstelle für Vertretungsdienste) sowie 2,5 Fach- und Profilstellen und eine 0,5 Stelle Jugendpfarramt.

Schwerpunkte übergemeindlicher Arbeit liegen in den Handlungsfeldern Kirchenmusik, Jugendarbeit, Seniorenarbeit und Klinik- und Altenheimseelsorge. Das diakonische Profil des Dekanats ist geprägt von der Arbeit zweier Diakoniestationen und einer breiten Angebotspalette des Diakonischen Werks. Wichtig sind zudem die Stiftung Scheuern und die Stiftung Diakoniewerk Friedenswarte.

Von 31 evangelischen Kindertagesstätten befinden sich inzwischen 19 in der Dekanatsträgerschaft evKiD (Evangelische Kindertagesstätten in Trägerschaft des Dekanats) mit eigener Geschäftsführung.

In Verantwortung der Stellvertretung lag bisher die Begleitung der evKiD. Ein weiteres Aufgabenfeld war die Diakonie. Die evKiD hat sich erfolgreich etabliert und wird in den nächsten Jahren noch wachsen. Sie ist beständig und mutig weiterzuentwickeln.

In der Diakonie wünschen wir uns ein stärkeres Miteinander von Diakonischem Werk und Kirchengemeinden. Ein Diakonieausschuss soll gebildet werden, der die Frage der Gemeinwesenarbeit in den Regionen bewusst in den Blick nimmt.

Da sich die Leitung des Dekanats neu aufstellen wird, können auch andere Schwerpunktsetzungen miteinander vereinbart werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, wenn Sie

- eine Liebe zum Leben auf dem Land und zu den Menschen mitbringen
- sich zuordnen können und gerne im Team arbeiten
- Ihre theologische Kompetenz einbringen
- eine Atmosphäre des Respekts und der gegenseitigen Wertschätzung leben.

Sie dürfen sich auf die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit uns freuen, weil Sie

- eigenverantwortlich in zu vereinbarenden, klaren Aufgabenbereichen tätig sind
- ein gut ausgestattetes Büro im Dekanatsitz in der Römerstraße 25, Bad Ems vorfinden
- mit motivierten Fachkräften in Sekretariat und Verwaltungsbüro rechnen können
- Mitglied der Hausrunde mit Dekanin und Fach- und Profilstellen sind, die regelmäßig Aktionen und Entwicklungen im Dekanat andenkt, berät und plant
- in der Dekanatskonferenz und in der alltäglichen Arbeit engagierte Kolleginnen und Kollegen erleben. Uns verbindet ein hohes Maß an guter Kollegialität
- die Möglichkeit haben, eine weitere halbe Stelle aus Gemeinde- oder Seelsorgearbeit dazu zu nehmen
- bei der Suche nach geeignetem Wohnraum von uns gerne unterstützt werden.

Sind Sie neugierig geworden? Dann lassen Sie uns drüber reden!

Weitere Auskünfte erhalten Sie von

- Propst Dr. Klaus-Volker Schütz, Tel.: 06131 31027, E-Mail: propstei.rheinhessen.nassauerland@ekhn.de
- der Vorsitzenden des Dekanatsynodalvorstandes Anja Beeres, Tel.: 0160 8050967
- Dekanin Renate Weigel, Tel.: 02603 50992-0, E-Mail: reante.weigel@ekhn.de.

**Aumenau-Seelbach, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat an der Lahn, Patronat des Fürsten zu Wied
Zum zweiten Mal**

Die pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden Aumenau und Seelbach suchen wegen der anstehenden Ruhestandsversetzung der jetzigen Stelleninhaberin im April 2022 eine neue Pfarrerin/einen neuen Pfarrer.

Haben Sie Lust, zu uns in das romantische, von bewaldeten Hügeln umgebene Lahntal nach Seelbach/Arfurt und Aumenau zu kommen, zwischen Limburg und Weilburg gelegen? Hier bieten sich gute Freizeitmöglichkeiten für Wander-, Fahrrad- und Bootstouren. Seelbach und Aumenau gehören zur Gemeinde Villmar, das überwiegend katholische Arfurt zu Runkel.

Infrastruktur:

Seelbach (638 Einwohner, zusammen mit Arfurt 469 Evangelische): Das Pfarrhaus und das Pfarrbüro befinden sich in Seelbach gegenüber der Kirche, hier gibt es einen kommunalen Kindergarten und die Seelbachtalhalle für sportliche und vereinsmäßige Aktivitäten sowie größere Feierlichkeiten.

Aumenau (1 503 Einwohner, 769 Evangelische): Im 3 km entfernten Aumenau gibt es eine Grundschule bei der Kirche, eine kommunale Kindertagesstätte, ein Lebensmittelgeschäft, eine Metzgerei, eine Arztpraxis, eine Zahnarztpraxis, eine Tierarztpraxis, eine Apotheke, die Eichelberghalle für größere Veranstaltungen sowie eine Pizzeria und eine noch in Renovierung befindliche Gaststätte. Im ca. 7 km entfernten Villmar gibt es eine Schule, mehrere Einkaufsmärkte, Arztpraxen, Restaurants, eine Mehrzweckhalle „Klickermill“ und ein Altersheim. Arfurt: Im ebenfalls 3 km entfernten Arfurt gibt es auch eine Grundschule, einen Kindergarten, eine Mehrzweckhalle und einen Bäcker.

Kirchen:

Die Kirche in Seelbach, wiedererbaut nach einem Brand 1875, ist relativ groß (ca. 250 Sitzplätze), da sie früher die Kirchspielkirche für 3 Gemeinden (Seelbach, Aumenau, Falkenbach) war. Sie verfügt über eine sehr gute, große, kürzlich renovierte Voigt-Orgel, innen sehr schlicht, keine Wandbemalungen. Die obere Empore ist zu einem Gemeinderaum mit Küchenzeile umgebaut worden für etwa 25 Personen.

Die Kirche in Aumenau (ca. 100 Sitzplätze) mit dahinter liegendem Park und dem großen Gemeindehaus wurde 1903 erbaut von dem Herborner Architekten Ludwig Hofmann, hier gibt es Wandmalereien, sie verfügt über eine renovierte ältere Orgel an der Empore und links neben dem Altarraum zusätzlich über eine Walckerorgel. Die Akustik in beiden Kirchen ist durch Lautsprecheranlagen gut.

Das Gemeindehaus in Aumenau, früher kirchlicher Kindergarten, wurde 1963 erbaut, nötige Reparaturarbeiten (Dach, Parkettboden im großen Saal, Erneuerung der Küche) sind erfolgt. Es verfügt über einen großen Saal mit ca. 80 Sitzplätzen an Tischen und einen kleineren Raum für Konfirmandenunterricht, Frauenhilfe etc.. Beide Räume samt Küche werden auch für Feiern vermietet. Es gibt außerdem ein geräumiges Gemeindebüro. Angegliedert ist ein schöner, überdachter Freisitz mit Tischen und Stühlen für etwa 20 Personen.

Pfarrhaus:

Das geräumige Pfarrhaus in Seelbach, erbaut wie die Kirche 1875, verfügt im Erdgeschoss über 4 Räume, ein größeres Arbeitszimmer mit Ausgang zum Garten, ein Gästezimmer, einen kleinen Gemeinderaum mit Küchenzeile, das Pfarrbüro und eine Toilette mit Dusche. Im 1. Stock befindet sich die bisherige Pfarrwohnung mit einem großen Bad, einem Wohnzimmer mit Balkon und wunderbarem Fernblick, einem Esszimmer, einem Schlafzimmer, einer kleinen Küche und einem Abstellraum. Ober- und Untergeschoss sind je etwa 100 m² groß. Der Garten mit einem kleinen Teichbecken und einem geplätteten Freisitz ist etwa 700 m² groß. Es gibt eine Doppelgarage. Das Pfarrhaus wurde vor 20 Jahren grundsaniert und wärmegeklämt, es verfügt über eine neuere Erdgasheizung. Der Dachboden war schon einmal zum Teil ausgebaut worden für ein Kinderzimmer mit Toilette und Waschbecken, würde mehr Platz benötigt, wäre das unter Umständen wieder herstellbar. Der aktuelle steuerliche Mietwert kann vor Ort erfragt werden.

Gemeindliche Veranstaltungen:

Wöchentlicher Gottesdienst in beiden Gemeinden, Seelbach und Aumenau, in der Kath. Kirche Arfurt einmal monatlich Samstag 18:00 Uhr. Vier Mal im Jahr finden samstags Taufgottesdienste in beiden Gemeinden statt, Taufen sind aber auch in jedem normalen Sonntagsgottesdienst möglich. In Aumenau gibt es eine Kinderkirche, trifft sich einmal im Monat samstags, wird gestaltet von zwei Kirchenvorsteherinnen und dem Gemeindepädagogen. In beiden Gemeinden treffen sich Frauen-Hilfsgruppen 14-tägig donnerstags. In Aumenau gibt es noch das Frauenfrühstück, trifft sich monatlich Mittwoch vormittags. Wöchentlich findet die Konfirmandenstunde im Aumenauer Gemeindehaus statt, mit ca. 15 Konfirmandinnen/Konfirmanden aus Seelbach und Aumenau, wird von der Pfarrerin/dem Pfarrer gehalten mit Unterstützung durch Kirchenvorstandsmitglieder.

In Seelbach existiert ein kleiner Gemischter Chor und in Aumenau ein kleiner Männerchor, keine Kirchenchöre, singen aber bei besonderen Anlässen im Gottesdienst. Eine kleine Kirchenband spielt bei besonderen Gottesdiensten, bekommt sehr viel Zustimmung.

Erwartungen an die neue Pfarrerin, den neuen Pfarrer:

Sie/Er sollte kontaktfreudig sein, auf Menschen zugehen und vertrauensvoll mit den Kirchenvorständen zusammenarbeiten. Erwünscht sind weiter besondere Gottesdienste in der Natur bzw. mit anschließendem Mittagessen, wurden bisher gut angenommen, sollten vermehrt angeboten werden. Ausbau der Kinder- und Jugendarbeit und Angebote für junge Familien wären wünschenswert. Besuche bei älteren und kranken Gemeindegliedern sind uns sehr wichtig sowie regelmäßige Veranstaltungen mit Kaffeetrinken wie z. B. Kräppelkaffee oder Mundart-Nachmittage und gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen, zum Teil gemeinsame Veranstaltungen.

Wir bieten Ihnen:

Die Kirchenvorstände helfen mit bei der Vorbereitung besonderer Gottesdienste und Veranstaltungen und wirken auch mit im Gottesdienst. Planung und Unterstützung bei baulichen Tätigkeiten sind selbstverständlich. Wir sind offen für neue Ideen und neue Wege, Menschen zu erreichen. Sie kommen genau zum richtigen Zeitpunkt, um sich mit Ihren Ideen gemeinsam mit den neugewählten Kirchenvorständen in anstehenden Veränderungsprozessen einzubringen. Wir freuen uns darauf, Sie bald bei uns zu begrüßen und kennenzulernen.

Besuchen Sie auch unsere Website: <https://ev-kirche-seelbach.ekhn.de/startseite.html>

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf:

- Pfarrerin Barbara Häuser, Tel.: 06474 325
- Kirchenvorstand Aumenau: Wilhelm Schaffner, Tel.: 06474 8572

- Kirchenvorstand Seelbach: Edmund Faust, Tel.: 06482 9497125
- Dekan Manfred Pollex, Tel.: 06431 4794795, E-Mail: manfred.pollex@ekhn.de
- Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer, Tel.: 02772 5834100, E-Mail: propstei.nord-nassau@ekhn.de.

Bad Homburg, Christuskirchengemeinde, 0,5 Pfarrstelle, Dekanat Hochtaunus, Modus C
Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung

Nachdem unser Pfarrer nach 20 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand gehen wird, sucht die Christuskirchengemeinde in der Berliner Siedlung in Bad Homburg ab 1. April 2022 zur Besetzung einer 0,5-Stelle ohne Residenzpflicht eine neue Pfarrerin oder einen neuen Pfarrer.

Unsere Gemeinde liegt im Stadtteil Berliner Siedlung von Bad Homburg. Innenstadt, Schlosspark und "Kleiner Tannenwald" sind fußläufig gut zu erreichen – was auch für den schönen Vordertaunus gilt. In unserem Gemeindegebiet sind viele Familien in einer sozial gemischten Struktur beheimatet. Alle Schulformen sind vorhanden und schnell zu erreichen, was Bad Homburg zu einem gefragten Wohnort macht.

Eine Dienstwohnung kann leider nicht zur Verfügung gestellt werden. Der Kirchenvorstand kann deshalb nur zusagen, dass er natürlich gerne bei einer Wohnungssuche behilflich sein wird.

Unsere Gemeinde hat rund 750 Mitglieder. Wir sind also eine eher kleine und unaufgeregte Gemeinde. Wobei es einen engagierten Kirchenvorstand gibt, in dem fast alle Altersgruppen vertreten sind und der von einer ehrenamtlichen Vorsitzenden freundlich und strukturiert geleitet wird. Die aktuelle Situation, dass die volle Stelle auf eine halbe reduziert wird, wird vom Kirchenvorstand als Signal für einen neuen Aufbruch verstanden. Wobei Richtung und Schwerpunkt auf der Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden und mit Ihnen liegen wird.

Deshalb sucht der Kirchenvorstand verstärkt nach Partnern für die weitere Zusammenarbeit bei z. B. Bibellesekreis, Konzerten und weiteren Gruppen und Veranstaltungen. Verbunden mit der halben Stelle könnten auch allgemeine Rahmenbedingungen unseren wöchentlichen Gottesdienst verändern, wobei wir auch schon an alternative Gottesdienstformen und vor allem -zeiten gedacht haben, wie z. B. eine Abendandacht in der Woche.

Neben unserem großen und gut ausgestatteten Gemeindehaus liegt der Kindergarten mit vier Gruppen. Ein Teil der Verwaltung wird dabei von einer gemeindeübergreifenden Trägerschaft (GÜT) übernommen. Darüber hinaus überlegt der Kirchenvorstand, wie es mit Ihnen gemeinsam auch auf diesem Feld zu einem erweiterten Miteinander mit der ganzen Gemeinde kommen könnte. Die Konfirmandenarbeit wurde bisher in Kooperation mit anderen Gemeinden durchgeführt.

Das Gemeindehaus selbst beherbergt viele unterschiedliche Gruppen und Veranstaltungen. Vor Corona fanden im Gemeindesaal und in unserem Kirchenraum immer wieder vielfältige Konzerte statt. Seniorenkreis und Frauenkreis treffen sich in der Regel monatlich. Eine Wohnung im Gemeindehaus beherbergt eine Familie von Geflüchteten, der wir mit Rat und Tat gerne zur Seite stehen.

Bemerkenswert ist unsere gemütliche Gemeindebibliothek, die sehr gut angenommen wird und mit den vielen Büchern auch ein sehr stimulierender und anregender Besprechungsraum ist, in dem auch hin und wieder Lesungen stattfinden. Ein Gemeindesekretariat mit einer sehr engagierten Gemeindesekretärin unterstützt Pfarrer/Pfarrerin und Kirchenvorstand bei vielen Aufgaben. Ehrenamtliche übernehmen vielfältige Aufgaben, u. a. Kirchengottesdienst, Bücherei, Verteilung des Gemeindebriefs und der Geburtstagsglückwünsche.

Nach der Ruhestandsversetzung unseres Pfarrers würde sich der Kirchenvorstand über eine unterstützende Zusammenarbeit bei den die Gemeinde aktuell betreffenden Fragen freuen. Wir sind offen für eine Pfarrerin oder einen Pfarrer mit neuen Sichtweisen und eigenen Ideen.

Kontakt:

- Propst Oliver Albrecht, Tel.: 0611 1409800, E-Mail: propstei.rhein-main@ekhn.de.

Beerfelden III/Schöllnbach-Bullau, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Odenwald, Modus A

Was bieten wir?

Die Pfarrstelle wird durch Ruhestandsversetzung der seitherigen, langjährigen Stelleninhaberin zum 1. Mai 2022 frei und wird unbefristet zur Inhaberschaft ausgeschrieben.

Das ländlich geprägte Kirchspiel aus den beiden Kirchengemeinden umfasst große Teile der Stadt Oberzent und den Stadtteil Bullau der Kreisstadt Erbach. Die Zahl der Gemeindeglieder beläuft sich derzeit auf ca. 4 200.

Das Kirchspiel besteht aus 3,0 Pfarrstellen. Die Zusammenarbeit ist seither von großer Harmonie geprägt. Es wurden gemeinsame Konzepte für Gottesdienste, Konfirmandenarbeit und Kasualien eingeführt, die zu Synergieeffekten und Arbeitsentlastung führen. Wir sind in einem fortwährenden Entwicklungsprozess und wünschen uns daher eine flexible und kooperative Pfarrperson mit neuen Ideen. Es bietet sich ein hoher Gestaltungsspielraum. Die Aufgaben sollen im Rahmen der Wiederbesetzung gabenorientiert neu verteilt werden.

Was zeichnet uns aus?

Neben der imposanten Martinskirche in Beerfelden („Dom des Odenwaldes“) umfasst das Kirchspiel vier wunderschöne Fialkirchen. Ein Gemeindegewichtspunkt ist die gottesdienstliche Verkündigung. Neuen Gottesdienstformen stehen wir offen gegenüber.

Kirchenmusik hat im Kirchspiel einen hohen Stellenwert. Verschiedene Chöre bereichern das Gemeindeleben. Anspruchsvolle Projekte finden darüber hinaus übergemeindlich großen Anklang.

Wir pflegen einen guten Kontakt zur katholischen Kirchengemeinde sowie ein offenes Miteinander mit den örtlich vorhandenen Vereinen und Organisationen.

Wie sind die Rahmenbedingungen?

Es besteht ein täglich besetztes Gemeindebüro mit zwei Mitarbeiterinnen, welches eine gute Grundlage zur gemeinsamen Organisation und Erledigung der Verwaltungsarbeit bietet.

Es ist eine Gemeindepädagogin (0,5) beschäftigt, die von einem engagierten Team in der Kinder- und Jugendarbeit unterstützt wird. Auch die übrigen Teams sind außerordentlich motiviert. Gleiches gilt für die beiden Kirchenvorstände.

Unsere fünfgruppige Kindertagesstätte in Beerfelden wird in einer dekanatsweiten gemeindeübergreifenden Trägerschaft geführt und von Pfarrerseite religionspädagogisch betreut.

Für die Gemeindegewichtspunkt steht ein eigenes Gemeindehaus in Beerfelden zur Verfügung. Daneben können hierfür öffentliche Gemeinschaftseinrichtungen in den Fialorten genutzt werden.

Im Kirchspiel existieren eine Seniorenresidenz mit stationärer Pflege und ein Haus für Menschen mit seelischer Behinderung, die seelsorgerlich und gottesdienstlich begleitet werden.

In Schöllnbach steht ein Pfarrhaus (Baujahr 1970) mit ca. 110 m² Wohnfläche und Amträume mit ca. 30 m² zur Verfügung, das 2014 energetisch saniert wurde. Der derzeit zu versteuernde Mietwert beträgt 398,82 Euro.

Das Kirchspiel liegt im südlichen Odenwaldkreis mit Nähe zu den Zentren Heidelberg und Darmstadt, wohin auch eine direkte Zuzugbindung durch die Odenwaldbahn besteht.

Im Gebiet existieren vier Kindertagesstätten, drei Grundschulen und eine integrierte Gesamtschule. Weiterführende Schulen befinden sich in Michelstadt und Eberbach in gut erreichbarer Nähe.

Wenn wir Ihr Interesse an dieser interessanten und vielseitigen Tätigkeit bei uns geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Folgende Personen stehen Ihnen für ein Gespräch oder weiterführende Informationen zur Verfügung:

- Propst Stephan Arras, Tel.: 06151 41151, E-Mail: stephan.arras@ekhn.de
- Dekanat Odenwald, Tel.: 06061 9697710, E-Mail: dekanat Odenwald@ekhn.de
- KV-Vorsitzender Thomas Ihrig, Tel.: 06276 1012, E-Mail: thomas.ihrig@ekhn.de
- Pfarrer Roland Bahre (Beerfelden I), Tel.: 06068 478125, E-Mail: roland.bahre@ekhn.de
- Pfarrer Roger Frohmuth (Beerfelden II), Tel.: 06068 2243, E-Mail: roger.frohmuth@ekhn.de.

Bingen, Christuskirchengemeinde, 1,0 Pfarrstelle I, Dekanat Ingelheim-Oppenheim, Modus A Zum zweiten Mal

Möchten Sie am Tor zum schönen Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal leben?

Möchten Sie in einer bunten, familienfreundlichen Kirchengemeinde tätig sein?

Möchten Sie in einem offenen, freundlichen Team arbeiten mit vielen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Wer wir sind:

Die Evangelische Christuskirchengemeinde ist Teil der Stadt Bingen (26 700 Einwohner). Bingen ist ein kommunales Mittelzentrum mit allen Schularten, einer Technischen Hochschule und vielen Einkaufsmöglichkeiten vor Ort. Es bestehen gute Verkehrsanbindungen zu den umliegenden Großstädten im Rhein-Main-Gebiet. Die Stadt und ihre Stadtteile bieten ein reges Vereins- und Kulturleben. Als Weinstadt am Rhein haben wir eine ausgeprägte Festkultur.

Die Gemeinde mit ihren ca. 2 400 Gemeindegliedern umfasst die Stadtteile Budesheim, Dietersheim, Dromersheim und Sponsheim. Die Christuskirchengemeinde hat insgesamt 1,5 Pfarrstellen. Es besteht eine pfarramtliche Verbindung mit der Binger Johanneskirchengemeinde. Die Pfarrstelle II umfasst je einen halben Dienstauftrag in beiden Gemeinden. Diese Pfarrstelle II ist seit 1. Oktober 2021 mit einer jungen Kollegin besetzt. Die Pfarrstelle I ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt neu zu besetzen, da die bisherige Stelleninhaberin in den Ruhestand geht.

Was wir bieten:

Kirche, Kindergarten, Gemeindehaus und Pfarrhaus bilden ein Ensemble, das 1963 errichtet wurde. Die Gebäude sind in einem guten baulichen Zustand. Hervorzuheben ist die Architektur der Kirche, ein ansprechender Zeltbau, der auch zu besonderen Gottesdiensten oder musikalischen Veranstaltungen einlädt.

Das Pfarrhaus mit Terrasse, Garten, Garage und Stellplatz hat eine Pelletheizung und besteht aus Amtszimmer, 6 Zimmern, Küche, Bad, Gäste-WC und Kellerräumen, insgesamt ca. 145 m². Der Steuerwert beträgt derzeit 568,68 Euro.

Das Gemeindebüro hat seinen Platz im Gemeindehaus. Der Kindergarten umfasst 5 Gruppen mit 90 Kindern und 19 Erzieherinnen. Er wird ab 2022 unter gemeindeübergreifender Trägerschaft des Dekanats geführt.

In der Gemeinde werden hauptamtlich ein Gemeindepädagoge in Teilzeit beschäftigt, ein Hausmeister, eine Küsterin, ein Gärtner, eine Organistin und ein Organist, ein Chorleiter, eine Sekretärin (19,5 Wochenstunden) und Reinigungskräfte.

Es gibt viele Gemeindegruppen, von den Kindern bis zu den Senioren. Beispielhaft erwähnt seien die Pfadfinderarbeit im eigenen Pfadfinderheim, der Kinder- und der Jugend-Gospel-Chor und unsere monatliche Kinderkirche.

Die pfarramtliche Arbeit wird gerne unterstützt durch das Konfi-Team, den diakonischen Besuchsdienst, den Geburtstagsbesuchsdienst und den Kirchenvorstand. Lebendige Gottesdienste in anderer Form (Osternacht, Nacht der Lichter, Gottesdienste im Park am Mäuseturm u. a.) werden aktiv von Ehrenamtlichen mitgestaltet.

In unserer katholisch geprägten Region liegt uns die Ökumene am Herzen. Die Vernetzung mit anderen Aktiven, beispielsweise Fair Trade Stadt Bingen, ist uns wichtig. Seit 2019 sind wir faire Gemeinde.

Was wir uns von Ihnen wünschen:

- Präsenz in der Gemeinde
- Offenheit und Herzlichkeit im Zugehen auf Menschen
- Förderung der Mitarbeitenden durch Begleitung und Motivation
- Eine lebensnahe Verkündigung des Evangeliums
- Interesse im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Weiterentwicklung der regionalen Zusammenarbeit.

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei:

- Pfarrerin Heike Corell, Tel.: 06721 2017335, E-Mail: christuskirchengemeinde.bingen@ekhn.de, Homepage: www.christuskirche-bingen.de
- Dekan Olliver Zobel, Tel.: 06136 92696-10, E-Mail: dekanat.ingelheim-oppenheim@ekhn.de, Homepage, www.evangelisches-dekanat-ingelheim-oppenheim.de
- Propst Dr. Klaus-Volker Schütz, Tel.: 06131 31027, E-Mail: propstei.rheinhessen.nassauerland@ekhn.de, Homepage: www.propstei-rheinhessen-nassauerland.ekhn.de

**Bornich, 0,5 Pfarrstelle, Dekanat Nassauer Land, Modus C
und
Gesamtkirchengemeinde Loreley, 0,5 Pfarrstelle, Dekanat Nassauer Land, Modus C
Die Besetzung der Pfarrstellen erfolgt durch die Kirchenleitung**

Auf neuen Wegen gemeinsam unterwegs

Es tut sich was im pfarramtlichen Verbund der Kirchengemeinden Bornich (639), Niederwallmenach (268), Patersberg (211), Reichenberg (92) und Reitzenhain (238)!

Die beiden Kirchenvorstände, der der Gesamtkirchengemeinde Loreley und der der Kirchengemeinde Bornich, wollen mit Ihnen zusammen das Gemeindeleben gestalten. Wir freuen uns auf Ideen, die Sie mitbringen und suchen gemeinsame Wege.

Die vier kleineren Kirchengemeinden Niederwallmenach, Patersberg, Reichenberg und Reitzenhain haben sich 2021 zur Gesamtkirchengemeinde Loreley zusammengeschlossen. Die Kirchenvorsteherinnen/Kirchenvorsteher sind motiviert, die Chancen des Zusammenschlusses zu entwickeln und zu nutzen. Wir stellen uns vor, dass die Gemeindeglieder der vier Ortskirchengemeinden Gottesdienste zusammen feiern und gemeinsame Angebote nutzen, wie das beim Weltgebetstag schon länger praktiziert wird. Es gibt bewährte Angebote für Seniorinnen/Senioren und für Kinder, beispielsweise regelmäßigen Kindergottesdienst in Patersberg, Projekte für und mit Kindern in Reitzenhain und die Treffen der Jungschar in Niederwallmenach. Die Kindertagesstätte in Niederwallmenach befindet sich in Trägerschaft des Dekanats.

Die Kirchengemeinde Bornich und ihr Kirchenvorstand engagieren sich für ein vielfältiges Gemeindeleben unter dem ‚Dach der Kirche‘. Die Gottesdienste sind gut besucht, die Bereitschaft der Eltern die Konfirmandenarbeit zu unterstützen ist hoch, für besondere Veranstaltungen finden sich immer Freiwillige, die mithelfen. Die Einwohnerinnen/Einwohner des Dorfes betrachten die Kirchengemeinde als Teil des dörflichen Lebens. Neue Formen der Kirchenmusik können gefunden werden. Fest etabliert sind der Frauenkreis, die Vorbereitungsgruppe zum Weltgebetstag und die Arbeit des CVJM mit seiner Jungschar.

Mitten im Dorf liegt der große, neugestaltete Pfarrgarten, daneben ein Kinderspielplatz. Beide Einrichtungen können genutzt werden für gesellige Treffen und für Veranstaltungen des Gemeindelebens. In der Kindertagesstätte „Rappelkiste“ werden derzeit 30 Kinder betreut, die überwiegend in Bornich wohnen. Im Familienzentrum Bornich bringen viele Engagierte ihre Ideen und Themen, ihre von Gott geschenkten Gaben ein und gestalten generationsübergreifend Angebote. Diese finden große Akzeptanz und Beteiligung aus der gesamten Bevölkerung und aus den Nachbardörfern.

Die Kirchengemeinden sind miteinander im guten Kontakt. Das gilt auch für die Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und Gruppen.

Mit Ihnen auf Entdeckungsreise in Gottes weitem Raum

- Die Kirchengemeinde Bornich und die Gesamtkirchengemeinde Loreley streben zusammen mit vier anderen Kirchengemeinden einen Kooperationsraum Mittelrhein an. Im Pfarrstellenplan des Dekanats sind dafür künftig drei Pfarrstellen vorgesehen. Andere kirchliche Mitarbeitende des Dekanats könnten stärker beteiligt werden. Hier tut sich ein Weg auf für Zusammenarbeit und Arbeitsteilung. Unser derzeitiger Gottesdienstplan bedeutet dafür einen Anfang sowie die gemeinsame Homepage: <https://evangelischmittelrhein.de>
- Für die Region Mittelrhein gibt es einen Strukturentwicklungsplan der Landesregierung. Das Loreley-Plateau wurde neugestaltet und lädt zum Verweilen ein. Der Rheinsteig ist ein beliebter Wanderweg geworden und führt auch durch Bornich und Patersberg. Auf der Bahnstrecke Frankfurt-Koblenz-Neuwied fahren stündlich Regionalzüge. In sieben Jahren soll die Bundesgartenschau zu Gast im Mittelrheintal sein. Davon können auch die Kirchengemeinden profitieren, indem sie sich an der Weiterentwicklung der Region beteiligen.

Wollen Sie unsere Wegbegleiterin/unsere Wegbegleiter sein?

Von unserer Pfarrerin/unsere Pfarrer wünschen wir uns, dass sie/er

- ein offenes Herz für die Menschen mit ihren unterschiedlichen Glaubenserfahrungen hat
- uns ermutigt und seelsorglich begleitet
- neue Ideen und Impulse mitbringt, gerade um junge Menschen und Familien zu erreichen und Angebote für die Mitglieder, die nicht mehr am Gemeindeleben teilnehmen können, entwickelt
- aufgeschlossen im Pfarrteam des angedachten Kooperationsraums mitarbeiten möchte.

Die kirchengemeindliche Verwaltungsarbeit wird von zwei Sekretärinnen ausgeführt. Dafür steht ein Gemeindebüro im Pfarrhaus in Bornich zur Verfügung.

Das Pfarrhaus aus dem Jahre 1820 steht im Ortskern von Bornich. Die 2015 grundlegend renovierte und energetisch sanierte Pfarrwohnung befindet sich im 1. und 2. Stockwerk und umfasst eine Wohnfläche von 145 m² mit 6 Zimmern, Küche, Bad und einer Gästetoilette. Der Mietwert kann im Dekanat erfragt werden.

In jeder der fünf Ortschaften gibt es eine Kirche sowie kirchliche Versammlungsräume.

Im Umkreis von 5 bis 15 km findet man alle Schulformen sowie vielfältige Einkaufsmöglichkeiten im 12 km entfernten Mittelzentrum Nastätten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Weitere Informationen erteilt:

- Propst Dr. Klaus Schütz, Tel.: 06131 31027, E-Mail: propstei.rheinessen.nassauerland@ekhn.de.

Crainfeld-Grebenhain, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Vogelsberg, Modus B

Wir suchen zum 1. Juni 2022 eine neue Pfarrerin oder einen neuen Pfarrer, da unsere langjährige Pfarrerin in Ruhestand geht.

Wer wir sind

Wir sind eine aufgeschlossene Kirchengemeinde mit 1 400 Gemeindegliedern, verteilt auf vier Ortschaften und einem jungen, aktiven Kirchenvorstand.

Wo wir leben

Die Gemeinde Grebenhain liegt im Vogelsberg, ca. 20 km von Lauterbach und 35 km von Fulda entfernt. Die Orte Crainfeld, Grebenhain, Bermuthshain und Vaitshain bilden unser Kirchspiel.

Eine kleinere Kirche befindet sich in Grebenhain und die Hauptkirche steht in Crainfeld mitten im Dorf. Gegenüber ist das Pfarrhaus (Fachwerk) mit ca. 175 m² Wohnfläche, die sich auf zwei Stockwerke und ein ausgebautes Dachgeschoss verteilen. Die acht Zimmer sind geräumig und lassen viel Platz für Familie und Hobby. Der aktuelle Mietwert kann beim Dekanat erfragt werden.

Zwei Garagen und ein Pfarrgarten gehören dazu. Ebenfalls sind in allen Gebäuden Glasfaseranschlüsse vorhanden.

Das Gemeindehaus befindet sich auf dem gleichen Grundstück. Im ersten Stock des Gebäudes ist das Gemeindebüro untergebracht. Dort erproben wir seit dem 1. November 2021 das Projekt einer Verwaltungskooperation mit benachbarten Kirchengemeinden.

Der angrenzende öffentliche Kinderspielplatz wird gern genutzt.

Die Gemeinde Grebenhain bietet eine gute Nahversorgung mit Supermarkt, Metzgerei und Bäckereien, sowie ein neues Medizinisches Versorgungszentrum, Zahnarzt, Physiopraxis, eine Apotheke und andere Dienstleister.

Es gibt zwei kommunale Kindergärten mit U3-Betreuung, Grundschule mit Nachmittagsbetreuung sowie eine Gesamtschule mit gymnasialem Zweig bis Klasse 10.

Für Freizeitangebote und sportliche Aktivitäten bieten die Vereinslandschaft sowie der Vulkan-Radweg vielfältige Möglichkeiten.

Was wir bieten

- Kirchenvorsteherinnen/Kirchenvorsteher, die gerne eine neue Pfarrerin oder einen neuen Pfarrer unterstützen
- Zwei Kirchen
- Offenheit für vielfältige Gottesdienste und Konzerte, auch im Freien
- Kirchenmusikalische Ausgestaltung von Gottesdiensten mit Posaunenchor und den „Vulkansingers“
- Kindergottesdienste und Ferienspiele
- Gruppenangebote im Gemeindehaus, wie KIGO-Team, Frauenkreis
- Gemeinsame Konfirmandenfahrten mit den Nachbargemeinden
- Offene Kirche.

Ihre Arbeit unterstützen

- zwei nebenamtlich angestellte Organisten
- Posaunenchor mit versch. Altersgruppen und Chorleiter
- eine engagierte Küsterin
- eine Gemeindepädagogin aus dem Dekanat
- drei Prädikantinnen aus dem Kirchspiel
- ein KIGO-Team mit Block-Kindergottesdiensten

- Verwaltungskooperation mit Sekretärin vor Ort.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die/der

- das örtliche, ländliche Leben schätzt und mitgestaltet
- Seelsorge im Alltag lebt
- alle Generationen im Blick hat
- eigene Ideen mitbringt und Orientierung gibt
- die/der ein offenes Ohr für die Gemeinde hat.

Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch. Gerne können Sie sich auf der Homepage des Dekanats Vogelsberg und der Gemeinde Grebenhain informieren.

- www.dekanat-vogelsberg.de
- www.gemeinde-grebenhain.de.

Natürlich beantworten wir gerne Ihre Fragen:

- Pfarrerin Sylvia Puchert, Tel.: 06666 8372, E-Mail: sylvia.puchert@ekhn.de
- Für den Kirchenvorstand: Frau Anneliese Schmelz, Tel.: 06644 342
- Dekanat Vogelsberg, Dekanin Dr. Dorette Seibert, Tel.: 06631 911490, E-Mail: dorette.seibert@ekhn.de
- Propst Pfarrer Matthias Schmidt, Tel.: 0641 7949610, E-Mail: matthias.schmidt@ekhn.de.

Dauernheim und Blofeld, 0,5 Stelle, Dekanat Büdinger Land, Modus B

Diese Stelle ist kombinierbar mit einem weiteren 0,5 Stellenanteil als stellvertretende Dekanin/stellvertretender Dekan des Dekanats Büdinger Land.

An den Ausläufern des südwestlichen Vogelsberges, am Rande der östlichen Wetterau liegen die zwei Dörfer Dauernheim und Blofeld im landschaftlich reizvollen Oberhessen, an der Sonnenseite des Vulkans.

Unweit der A45 (5 km, Ausfahrt Florstadt), 35 Minuten von Hanau und 35 Minuten von Gießen entfernt, 20 Minuten bis Bad Nauheim und Friedberg, 5 Minuten bis Nidda, sind beide Dörfer gut zu erreichen und liegen äußerst verkehrsgünstig.

Dauernheim (746 Gemeindeglieder) ist ein Ortsteil der Gemeinde Ranstadt. Am Ort befinden sich eine Kindertagesstätte und ein Geschäft für die Dinge des täglichen Bedarfs. Beide Orte sind geprägt durch aktive Vereine, mit denen die Kirchengemeinden zusammenarbeiten. Die Grundschule, ein weiterer Kindergarten, Verbrauchermärkte, Ärzte und eine Apotheke finden sich in Ranstadt. Weiterführende Schulen (Gesamtschule Konradsdorf: 7 Kilometer; Gymnasium Nidda: 10 km) sind mit Schulbussen in überschaubarer Entfernung.

Blofeld (218 Gemeindeglieder), das „Bergdorf“ der Gemeinde Reichelsheim, ermöglicht einen Blick über die Wetterau bis zum Taunus und ist mit Dauernheim pfarramtlich verbunden.

Kirchlich gehören beide Dörfer zum Dekanat Büdinger Land mit dem Dekanatsitz in Nidda.

Beide Kirchenvorstände freuen sich auf eine Pfarrerin/einen Pfarrer, dem sowohl Gottesdienste, eine aufsuchende Seelsorge, ansprechende Kasualfeiern und projektbezogene Gemeindegliederarbeit wichtig sind.

Ein Besuchsdienstkreis unterstützt Sie bei Hausbesuchen und ein Kinderkirchenteam bietet monatlichen Kindergottesdienst an. Viermal jährlich trifft sich ein Kaffee60+ zum zwanglosen Austausch, ein Gemeindebrief, der alle drei Monate an alle Haushalte verteilt wird, berichtet über das kirchliche Leben.

Dauernheim bietet ein einzigartiges Gebäudeensemble in direkter Nachbarschaft zu einer Wehrkirchenanlage, die sich über zahlreichen Felsenkellern oberhalb des Dorfes erhebt. Das Pfarrhaus, ein separat stehendes Bürogebäude und die Pfarscheune sind komplett grundsaniiert. Das Bürogebäude beinhaltet das Gemeindebüro, das pfarramtliche Büro, das Archiv und einen Besprechungsraum. Eine Gemeindegliedersekretärin ist mit 6,5 Wochenstunden angestellt.

Die Pfarscheune mit Veranstaltungsraum, angrenzendem Garten mit einem Wehrturm aus dem 15. Jahrhundert bieten vielfältige Möglichkeiten zur inhaltlichen Gestaltung. Ein Anbau mit Lift ermöglicht auch gehbehinderten Personen den barrierefreien Zugang zur Kirche.

Die Kirche aus dem 13. Jahrhundert mit einem Fresko aus dem 15. Jahrhundert, einer historischen Orgel aus dem Ende des 18. Jahrhunderts bietet 280 Menschen Platz. Ein großer Kirchenvorplatz wird gerne für Freiluftgottesdienste genutzt.

Sie wohnen in einem Pfarrhaus mit großem Garten, insgesamt 7 Zimmern, Küche, Gästezimmer und zwei Bädern mit Blick über das Dorf und das Niddatal. Ein großer, neu angelegter Garten mit kleinem Gemüsegarten bietet Platz für Kontemplation und Regeneration. Der aktuelle Mietwert des Pfarrhauses beträgt 413,34 Euro. Dies entspricht 2/3 des Mietwerts der Wohnung, die aktuell nach § 8 Abs. 2 Satz 12 Einkommensteuergesetz zu versteuern sind.

Der Mietwert muss bei Neuberechnung der Dienstwohnung nach den dann aktuellen Mietwerttabellen berechnet werden, insofern ist die Angabe des heutigen Mietwertes unter Vorbehalt zu sehen.

In Blofeld bietet eine Kirche (90 Sitzplätze), deren Ursprünge auf das Hochmittelalter zurückgehen, mit modernem neuem multifunktionalem Anbau und parkartigem Kirchplatz alle Möglichkeiten für kleinere Gruppen- und Gemeindegemeinschaften.

Zwei engagierte Kirchenvorstände (11 und 7 Mitglieder) freuen sich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Weitere Informationen finden sie auf der Homepage der Kirchengemeinde: <http://www.kirche-dauernheim.de/> und des Dekanats: <https://www.dekanat-buedinger-land.de/>.

Bei Fragen wenden sie sich bitte an:

- Arnold Eckhardt, Kirchenvorstandsvorsitzender Dauernheim, Tel.: 0175 4488316
- Manuel Eibach, Kirchenvorstandsvorsitzender Blofeld, Tel.: 06041 5354
- Kirsten Mogk, stellv. Kirchenvorstandsvorsitzende Blofeld, Tel.: 06035 3560
- Stellvertretender Dekan Wolfgang Keller, Tel.: 06044 3788, E-Mail: dekanat.buedinger-land@ekhn.de
- Propst Matthias Schmidt, Tel.: 0641 7949610, E-Mail: propstei.oberhessen@ekhn.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Dieburg, 1,0 Pfarrstelle I Ost, Dekanat Vorderer Odenwald, Modus A

Die Evangelische Kirchengemeinde Dieburg ist mit 3 250 Gemeindegliedern in die Pfarrbezirke Ost und West aufgeteilt.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Pfarrerin/einen Pfarrer (100 %) für den Pfarrbezirk Ost. Die Stelle ist aufgrund eines Sabbaticals des bisherigen Amtsinhabers neu zu besetzen.

Unsere Gemeinde bietet Ihnen folgende Qualitäten:

- Sie arbeiten in einem Team aus einer Pfarrkollegin, Gemeindegemeinschaftssekretärin, Gemeindepädagogin, Organist, Küsterin und Hausmeister sowie dem Kirchenvorstand und allen ehrenamtlichen Mitarbeitenden
- Der sonntägliche Gottesdienst wird in unserer 1889 erbauten neugotischen Kirche gefeiert. Der Zugang ist barrierefrei
- Neben der Kirche befindet sich das frisch renovierte, ebenfalls barrierefreie Gemeindehaus. Der Gemeindegemeinschaftssaal mit moderner Küche sowie mehrere größere und kleinere Gruppenräume sowie ein Jugendraum bieten idealen Platz für die Gemeinde- und Jugendarbeit. Ebenso ist das Gemeindebüro dort angesiedelt
- Ein familienfreundliches Pfarrhaus mit Garten befindet sich auf dem an das Zentrum der Kirchengemeinde angrenzenden Grundstück. Das Pfarrhaus steht zur Verfügung und kann sofort bezogen werden. Der aktuelle Steuerwert des Pfarrhauses kann bei der Regionalverwaltung Starkenburg erfragt werden
- Ein aufgeschlossener Kirchenvorstand trägt die Gemeindegemeinschaftsarbeit mit. Er sieht sozialdiakonische Aufgaben, die Verkündigung des Evangeliums, ansprechende Gottesdienstgestaltung und eine nachgehende Seelsorge als zusammengehörend und gleichwertig an. Er arbeitet unter ehrenamtlichem Vorsitz sehr kooperativ und konstruktiv und ist neuen Impulsen gegenüber aufgeschlossen.

Zwei Kindertagesstätten im Stadtgebiet Dieburg werden durch die GÜT verwaltet und religionspädagogisch durch die Pfarrpersonen und den Kirchenvorstand begleitet.

Mehrere Gemeindegruppen arbeiten weitgehend selbständig. Dazu gehören viele musikalische Gruppen, Frauenhilfe, Männertreff, Seniorenkreis, Bastelkreis, Meditationskreis. Der Besuchsdienst unterstützt die Pfarrpersonen in der Seelsorge. Ein Gemeindebrief und eine Homepage sowie Auftritte in Social Media werden regelmäßig erstellt und publiziert.

Partnerschaften bestehen zu den Kirchengemeinden in Spergau bei Merseburg/Sachsen-Anhalt und Wynberg bei Kapstadt (Moravian Church).

Wir wünschen uns eine Pfarrpersönlichkeit mit den Qualitäten

- Teamfähigkeit und Kooperationsfähigkeit
- Kontaktfreudigkeit
- soziale Kompetenz.

Schwerpunkte Ihrer Arbeit sehen wir in den Bereichen

- Jugendarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Ökumene
- Diakonie.

Die Aufgabenverteilung unter den Pfarrpersonen sprechen Sie mit Ihrer Kollegin ab. Wir erwarten Aufgeschlossenheit für den Religionsunterricht an den Dieburger Schulen. Kooperationsbereitschaft mit den Pfarrerinnen und Pfarrern im Nachbarschaftsbereich wird vorausgesetzt.

Die Kirchengemeinde liegt in einem traditionell katholischen Umfeld; ökumenische Zusammenarbeit ist von daher unverzichtbar.

Weitere Auskünfte erteilen:

- Propst Stephan Arras (Starkenbourg,) Tel.: 06151 41151, E-Mail: stephan.arras@ekhn.de
- Dekan Joachim Meyer, Tel.: 06078 782590, E-Mail: joachim.meyer@ekhn.de
- der Vorsitzende des Kirchenvorstandes Martin Willert, Tel.: 06071 22899
- Pfarrerin Dorothee Benner, Tel.: 06071 22580, E-Mail: dorothee.benner@ekhn.de.

Diez, St. Peter zu Diez, 0,5 Pfarrstelle II, Dekanat Nassauer Land, Modus A und Diez-Freindiez, Jakobusgemeinde, 0,5 Pfarrstelle zur Verwaltung, Dekanat Nassauer Land, Erteilung eines Verwaltungsdienstauftrages durch die Kirchenleitung

Evangelisch in und um Diez – Leben und arbeiten rund um das Grafenschloss

Die Evangelische Jakobusgemeinde Diez-Freindiez und die Evangelische Kirchengemeinde St. Peter zu Diez suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Kollegin/einen Kollegen als Ergänzung und Bereicherung für das Diezer Pfarrteam.

Wo wir sind

Diez ist eine protestantisch geprägte Kleinstadt (ca. 11 000 Einwohner) im östlichen Rhein-Lahn-Kreis, Rheinland-Pfalz. Eine Hälfte der Pfarrstelle ist im Stadtteil Diez-Freindiez in der Jakobusgemeinde angesiedelt (insgesamt 1,5 Stellen). Die andere Hälfte befindet sich in der Kirchengemeinde St. Peter zu Diez mit fünf Ortschaften (insgesamt 1,5 Stellen).

Der Kooperationsraum in Diez wird komplettiert durch die Ev. Stiftskirchengemeinde in der Stadt Diez mit den Orten Birlenbach und Fachingen, die durch weitere 1,5 Pfarrstellen abgedeckt sind. Sie haben es also in Diez mit 3 Kirchengemeinden und 2 Kolleginnen und 2 Kollegen zu tun.

Die Bevölkerungszahl in der Region ist stabil, was unter anderem an der verkehrsgünstigen Lage liegt, die eine gute Bahn- bzw. Autobahnanbindung (ICE-Bahnhof Limburg sowie A3) nach Köln, Frankfurt, Wiesbaden oder Mainz bietet. Alle Schulformen (Grundschule, private und öffentliche Gymnasien, Realschule plus, Waldorfschule, Berufsschulen) sind vor Ort, Kinderkrippen und Kindertagesstätten in großer Zahl vorhanden.

In Diez oder im benachbarten Limburg gibt es gute Einkaufsmöglichkeiten. Es findet sich ein breites Sportangebot in Hallen, auf Sportplätzen, im Frei- und Hallenbad und in der Eishalle. Musikschule, Chöre und Musikgruppen laden zum Lernen oder Mitmachen ein. In der Region führen zahlreiche Rad- und Wanderwege zu attraktiven Ausflugszielen.

Kooperation

Die Jakobusgemeinde Diez-Freindiez, die Kirchengemeinde St. Peter zu Diez und die Stiftskirchengemeinde Diez gehören zu den ersten Gemeinden der EKHN die beschlossen haben, künftig in einer Kooperation zusammen zu arbeiten.

Unter der Überschrift „Evangelisch in und um Diez“ wollen wir gemeinsam das evangelische Profil in der Region schärfen und in verschiedenen Bereichen die Zusammenarbeit weiterführen und ausbauen.

Eine gemeinsame Pfarrdienstordnung sowie eine Dienstaufteilung wird zusammen erprobt, so dass eine Arbeitsaufteilung für die Dienste der fünf Pfarrpersonen nach einer halbjährigen Einarbeitungsphase gemeinsam erstellt wird.

Die Gemeinden haben zwei schöne, alte Kirchen (Jakobuskirche und St. Peter-Kirche), die sich baulich in einem guten Zustand befinden. In beiden Gemeinden werden unterschiedliche Gottesdienstformen praktiziert (neben den klassischen Gottesdiensten zum Beispiel Zoomgottesdienste, Taferinnerungsgottesdienste, Orgelgottesdienste, Literaturgottesdienste, Gottesdienste für Groß und Klein, u. v. m.). Eine große Offenheit für neue Formen gottesdienstlichen Lebens ist vorhanden. In der St. Peter Kirchengemeinde finden monatlich noch Gottesdienste im Gemeindehaus in Gückingen statt.

In vielen Bereichen unseres Gemeindelebens besteht eine vertrauensvolle ökumenische Zusammenarbeit.

In der Kirchengemeinde St. Peter zu Diez mit etwa 2 500 Mitgliedern gibt es drei Frauen- bzw. Seniorenkreise, die teil- und zeitweise von der Pfarrperson begleitet werden. Die Gottesdienstlandschaft wird durch einen Posaunenchor und zwei musikalische Ensembles bereichert. Einen Schwerpunkt hat unsere Gemeinde in der Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Die Jakobusgemeinde hat ca. 2 200 Mitglieder und befindet sich auf dem Gebiet des Stadtteils Diez-Freindiez. In unmittelbarer Nähe zur Kirche befindet sich das Gemeindehaus und das Gemeindebüro (gemeinsames Gemeindebüro von Stifts- und Jakobusgemeinde). Eine Wohnung kann bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden.

Schwerpunkte sind hier die Arbeit mit Kindern, Konfirmandinnen und Konfirmanden und die Kirchenmusik (Posaunenchor, Kinderchöre, Konzerte). Auf dem Gebiet der Kirchengemeinde befinden sich drei Seniorenheime.

Wir arbeiten in den Gemeinden mit zahlreichen haupt- oder nebenamtlichen Mitarbeitenden zusammen:

- ein Pfarrer mit einem 1,0 Dienstauftrag (St. Peter)
- zwei Pfarrerrinnen mit jeweils einem 0,5 Dienstauftrag (Jakobus)
- ein A-Kirchenmusiker mit 60 % (Jakobus)
- ein Team aus Sekretärinnen/Sekretären
- engagierte Küsterinnen/Küster
- zwei Posaunenchorleiter (beide Gemeinden)
- einen Chorleiter (St. Peter)
- eine Kinderchorleiterin (Jakobus)
- eine Gemeindepädagogin (je 40 % Stiftskirchengemeinde und St. Peter, 20 % Dekanat)
- viele Erzieherinnen in den insgesamt 9 Kindertagesstätten, die mit einer gemeindeübergreifenden Trägerschaft (GÜT) in Trägerverantwortung der Kirchengemeinde St. Peter zu Diez liegen und durch eine Geschäftsführerin verwaltet werden.

Daneben gibt es viele engagierte ehrenamtlich Mitarbeitende, die die Gemeindearbeit bereichern.

Wen wir suchen

Die Jakobusgemeinde wünscht sich, dass Sie die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden übernehmen. Dieser Aufgabenbereich ist auch in St. Peter zu Diez möglich. Alles Weitere möchten wir gerne im Team abprechen.

Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie Lust auf Teamarbeit haben und bereit sind, unsere Kooperation mit uns weiterzuentwickeln. Die Kirchenvorstände und Kolleginnen/Kollegen freuen sich auf Sie und sind gerne bereit, an zukunftsweisenden Ideen mitzuarbeiten.

Kontakt

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

- www.jakobus-freindiez.eu oder unter www.st-peter-diez.de oder bei
- Kerstin Lüderitz, Pfarrerin Jakobusgemeinde, Tel.: 06432 924684, E-Mail: kerstin.luederitz@ekhn.de
- Manuel Fetthauer, Pfarrer St. Peter zu Diez, Tel.: 06432 9245706, E-Mail: manuel.fetthauer@ekhn.de.

Für weitere Auskünfte stehen außerdem:

- Dekanin Renate Weigel, Tel.: 02603 509920, E-Mail: renate.weigel@ekhn.de, sowie
- Propst Dr. Klaus-Volker Schütz, 06131 31027, E-Mail: propstei.rheinhessen.nassauerland@ekhn.de zur Verfügung.

Eltville-Erbach-Kiedrich, Kirchengemeinde TRIANGELIS, 1,0 Pfarrstelle I, Dekanat Wiesbaden, Modus A, Zum zweiten Mal

Die Pfarrstelle I (Seelsorgebezirk: Erbach & Eltville-Ost) der Evangelischen Kirchengemeinde TRIANGELIS Eltville-Erbach-Kiedrich ist ab sofort neu zu besetzen.

Der Kirchenvorstand, die Kollegin im Pfarramt, das Team der Hauptamtlichen und viele engagierte Ehrenamtliche freuen sich auf eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der gerne im Team arbeitet, zuhört, eigene Ideen einbringt und gemeinsam mit uns das Profil und die Ausstrahlung unserer Gemeinde weiter entwickelt.

TRIANGELIS ist eine junge, lebendige und gewachsene Gemeinde mit derzeit ca. 3 300 Gemeindegliedern. „Gastfreundlich(e) Kirche“ zu sein ist das Herzstück unseres Gemeindeleitbildes. Zugleich arbeiten wir gerne und vertrauensvoll mit den evangelischen Nachbargemeinden und der katholischen Gemeinde vor Ort zusammen. Gemeinsame Gottesdienste und Veranstaltungen sind gut besucht und stellen Anziehungspunkte für die gesamte Region dar.

Auch innerhalb der Gemeinde blüht das Leben und die volksskirchliche Prägung ist im gesamten Rheingau stark. 40-50 Taufen im Jahr, rund 50 Hochzeiten, davon ca. 80 % Gasttrauungen durch externe Pfarrpersonen, starke Konfirmandenjahrgänge mit jeweils ca. 40-55 Jugendlichen und viele engagierfreudige Ehrenamtliche zeugen davon und halten TRIANGELIS lebendig.

Der Rheingau ist eine kulturell, kulinarisch und touristisch interessante, dynamische und lebenswerte Region. TRIANGELIS liegt mittendrin. Das Gebiet der Kirchengemeinde umfasst die Kernstadt von Eltville, deren dörflich geprägten Ortsteil Erbach sowie die selbstständige Gemeinde Kiedrich. Alle drei Orte sind beliebte Wohn- und Zuzugsgebiete auch für Menschen, die in den nahegelegenen Großstädten arbeiten.

Jeder der Orte hat eine eigene Kirche. Unsere Gottesdienste feiern wir im regelmäßigen Turnus in allen drei Kirchen: in der historischen Johanneskirche in Erbach, im Gustav-Adolf-Zentrum in Kiedrich und in der Christuskirche in Eltville. In Erbach steht das zentrale Gemeindehaus. In der KiTa TRIANGELIS werden derzeit rund 50 Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren betreut. Zudem liegen im Gemeindegebiet drei Grundschulen, ein Schulzentrum mit Gymnasium und Realschule sowie vier Seniorenheime. Auch in Kooperation mit den Schulen und in drei der Seniorenheime finden regelmäßig Gottesdienste statt.

Die drei Kirchorte in TRIANGELIS haben ihre jeweils eigene Ausstrahlung und Prägung. Diese – gerade in Anbetracht der aktuellen Herausforderungen – zu stärken und weiter zu entwickeln, ist eine wichtige Aufgabe der nahen Zukunft.

Die Pfarrerin/Der Pfarrer in Erbach lebt mitten in der Gemeinde. In direkter Nachbarschaft zu Kirche und Gemeindehaus steht das denkmalgeschützte Pfarrhaus, in dem sich das Gemeindebüro, das Gemeindearchiv, ein kleiner Besprechungsraum sowie das zur ausgeschriebenen Pfarrstelle gehörende Amtszimmer und die Dienstwohnung befinden. Diese wurde im Jahr 2018 umfassend renoviert. Der Wohnbereich (173,57 m²) umfasst im Ober- und Dachgeschoss eine große Wohnküche, 6 Zimmer und zwei Bäder sowie im Außenbereich eine Terrasse und eine Garage. Eine Reduktion der Wohnfläche ist möglich. Der Mietwert ist von der genutzten Wohnungsgröße abhängig und aktuell vor Ort zu erfragen.

Gemeinsam mit dem Pfarrteam engagieren sich in TRIANGELIS haupt-, neben- und ehrenamtlich:

- eine Gemeindegliedertätige (85 %) und eine Vertretungskraft
- drei Küsterinnen
- eine Chorleiterin und ein Chorleiter (für Singkreis und Posaunenchor)
- die Chorleiterinnen/Chorleiter der Ev. Singakademie Wiesbaden
- zwei Organisten
- eine Gemeindepädagogin (30 %)
- das Personal der KiTa sowie
- über 120 Ehrenamtliche mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

Eine Besonderheit in TRIANGELIS ist das hohe Engagement von Jugendlichen in der Teamerschaft und in den Gruppen und Kreisen der Gemeinde. In den neuen Kirchenvorstand wurden drei junge Mitglieder unter 30 Jahren gewählt. Junge Menschen zu fördern, zu beteiligen und ihre Anliegen in unsere Gemeindegliederarbeit aufzunehmen ist uns wichtig. So wird aktuell das Küsterhaus zur Jugendwohnung umgebaut und es befinden sich 24 neue Teamerinnen/Teamer in der Ausbildung.

Auch die Musik hat einen hohen Stellenwert in TRIANGELIS. Die großen, alle Generationen verbindenden Chöre (Singkreis und Posaunenchor) sowie die Nachwuchsarbeit des Posaunenchores, der Evangelischen Singakademie Wiesbaden und die Ausbildung junger Organistinnen/Organisten sind wichtige Pfeiler der Gemeindearbeit. Darüber hinaus musizieren eine Projektband und viele unterschiedliche spontane Formationen bei Gottesdiensten und Festen und bereichern gemeinsam mit den Chören das Leben der Gemeinde.

Unsere Angebote sind für alle da – und wir laden bewusst auch Menschen über die Gemeinde- und Kirchengemeinschaftsgrenzen hinaus dazu ein. Das jährliche Kinder-Musical in der Johanneskirche, die Konzerte unserer Chöre und das Forum TRIANGELIS sind Beispiele dieses Engagements. Neben den laufenden Projekten ist TRIANGELIS ein guter Nährboden für neue Formate und Ideen. Wir sind gespannt darauf, was Sie mitbringen und was gemeinsam mit Ihnen entstehen wird!

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann freuen wir uns darauf, Sie kennen zu lernen!

Für weitere Informationen kontaktieren Sie gerne:

- Pfarrerin Bianca Schamp, Tel.: 06123 9348918, E-Mail: bianca.schamp@ekhn.de
- Angelika Wunderlich, KV-Vorsitzende, Tel.: 0151 22161645
- Dekan Dr. Martin Mencke, Tel.: 0611 73424210, E-Mail: martin.mencke@ekhn.de
- Propst Oliver Albrecht, Tel.: 0611 1409800, E-Mail: propstei.rhein-main@ekhn.de.

**Erfelden, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim, Modus A
Zum wiederholten Mal**

Pfarrerin, Pfarrer oder Pfarrehepaar ab sofort gesucht!

Wer wir sind

Erfelden am Altrhein, eine idyllische Gemeinde im Rhein-Main-Gebiet mit ca. 4 700 Einwohnerinnen/Einwohnern, ist einer der fünf Stadtteile Riedstadts und grenzt an Hessens größtes Naturschutzgebiet „Kühkopf-Knoblochsaue“. Ländlich geprägt, ist Erfelden mittlerweile eine gemischte Wohngemeinde mit guten Anbindungen an die umliegenden Städte wie Groß-Gerau, Darmstadt und Frankfurt.

Kindertagesstätten und Grundschule finden sich im Ort. Weiterführende Schulen und Universitäten sind gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Unsere Kirchengemeinde hat ca. 1 600 Mitglieder. Die Gottesdienste feiern wir in unserer 187 Jahre alten Sandsteinkirche, die ein besonderes Kleinod birgt: unsere aus dem Kloster Amorbach stammende Barockorgel von 1743.

Neben dem Gemeindehaus mit 2 Räumen verfügt die Kirchengemeinde Erfelden über ein als Pfarrhaus dienendes Fachwerkhäuschen, in dem auch das Pfarrbüro untergebracht ist. Baulich von den zum Pfarrbüro gehörenden Räumen (Gemeindebüro, Amtszimmer und WC) getrennt, findet die Küche und ein Wohn-/Esszimmer im Erdgeschoss des Hauses seinen Platz. Im Obergeschoss befinden sich nochmal 5 Räume, ein Bad mit Dusche und ein separates WC. Zur Pfarrwohnung mit 167 m² gehören zusätzlich eine Garage und ein Gartenanteil von ca. 200 m². Der aktuell zu versteuernde Wert des Pfarrhauses beträgt 516,93 Euro. Über eine Alternative zu dieser Dienstwohnung können wir bei Interesse gerne sprechen.

Was wir bieten

Die Erfelder Kirchengemeinde zeichnet sich durch ihre Offenheit und die Nähe zu ihren Gemeindegliedern aus. Die Kirchengemeinde spielt im Ortsgeschehen eine große Rolle.

Gemeinsam mit verschiedenen Vereinen und den benachbarten Kirchengemeinden gestalten wir unser Gemeindeleben. Dieses „gemeinsam an einem Strang ziehen“ spiegelt sich beispielsweise in der Kinder- und Jugendarbeit der Riedstädter Kirchengemeinden wider: Eine Gemeindepädagogin betreut in Vollzeit alle fünf Kirchengemeinden. Die verstärkte Kooperation mit den anderen evangelischen Kirchengemeinden in Riedstadt ist uns ein großes Anliegen.

Uns ist es wichtig, Menschen die „Schwellenangst“ zu nehmen und sie wieder offen für Kirche, Gemeinde und Glaube zu machen. In diesem Zusammenhang spielt auch das kulturelle und musikalische Angebot in unserer Kirchengemeinde eine große Rolle.

In der Kirchengemeinde Erfelden sind viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende aktiv. Eine Gemeindegemeinschaftssekretärin mit 12 Wochenstunden, ein Küster mit ca. 4 Wochenstunden sowie ein engagierter Kirchenvorstand mit selbständiger Ausschussarbeit sorgen u. a. für den reibungslosen Ablauf der Verwaltungstätigkeiten.

Wir als Kirchenvorstand stehen neuen Ideen offen und neugierig gegenüber. Dabei ist uns ein vertrauensvolles, respektvolles, gleichberechtigtes und tolerantes Miteinander wichtig.

Was wir uns wünschen

In einer kleinen Umfrage in der Gemeinde und bei den Mitarbeitenden, was ihnen wichtig an der Zusammenarbeit mit der Pfarrperson ist, gab es folgende Aspekte:

- Auf Augenhöhe mit den Menschen kommunizieren
- Aktives Zugehen auf die Gemeinde
- Kreative Gottesdienste
- Traditionen pflegen, aber auch Neuerungen einbringen
- Präsenz in der Öffentlichkeit
- Offen für Kirchenmusik.

Wir suchen eine Pfarrerin, einen Pfarrer oder auch ein Pfarrehepaar, die/der/das zu uns passt!

Wenn Sie sich hier wiederfinden können, den Erfelder Bürgerinnen und Bürgern mit offenen Ohren und offenem Herzen begegnen möchten, dann könnten Sie die Richtige/der Richtige sein!

Neugierig geworden? Dann besuchen Sie doch unsere Homepage unter www.riedstadt.ekhn.de und Facebook [@EvKircheErfelden](https://www.facebook.com/EvKircheErfelden).

Sie können aber auch gern Frau Bärbel Fischer, Mitglied des Kirchenvorstandes Erfelden, telefonisch unter Tel.: 01511 2315085 oder Pfarrerin in Goddelau (Vakanzvertretung) Helga Donat telefonisch unter Tel.: 06158 5020 und per E-Mail: helga.donat@ekhn.de kontaktieren.

Auskünfte erteilen auch:

- Dekanin Heike Mause telefonisch über das Dekanatsbüro, Tel.: 06142 91367-0 und per E-Mail: heike.mause@ekhn.de sowie
- Propst Stephan Arras telefonisch unter Tel.: 06151 41151 und per E-Mail stephan.arras@ekhn.de.

Flonheim-Uffhofen mit Lonsheim und Bermersheim v. d. Höhe, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Alzey-Wöllstein, Modus C Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung Zum zweiten Mal

Inmitten des größten Weinanbaugebietes Deutschlands liegen die Kirchengemeinden, die gemeinsam ein Kirchspiel bilden. Die Natur ist direkt vor der Haustür und gleichzeitig sind die großen Zentren Mainz, Frankfurt oder Worms, Mannheim über die nahe gelegenen Autobahnen schnell zu erreichen.

Das in Flonheim gelegene Pfarrhaus wird zurzeit grundlegend renoviert und hat auf ca. 210 m² Wohnfläche 8 Zimmer, Küche, Bad, Balkon und Terrasse sowie einen schönen abgeschlossenen Garten. Auch Parkmöglichkeiten sind mit Hof und Garage ausreichend vorhanden. Der Mietwert beträgt derzeit 770,00 Euro.

Die Gemeinde Flonheim verfügt über eine hervorragende Infrastruktur. Verschiedene Einkaufsmöglichkeiten, Bank, Apotheke, Ärzte und Fachärzte sind genauso vor Ort wie Kita, Grundschule und Realschule Plus. Im nahegelegenen Alzey befinden sich darüber hinaus weitere Schularten, angefangen bei Förderschulen bis hin zu Gymnasien, Landeskunstgymnasium, Berufsschulen usw. sowie ein Krankenhaus und der Sitz von Verbandsgemeinde- und Kreisverwaltung. Die Autobahnauffahrten sind schnell zu erreichen und auch öffentliche Verkehrsmittel sind vorhanden.

Die drei Kirchenvorstände zeichnet ein gutes Miteinander aus. Gerne sind sie auch zur Stelle, wenn es darum geht, sich gegenseitig bei Veranstaltungen und besonderen Gottesdiensten oder auch bei Corona-Maßnahmen zu unterstützen.

Die größte der vier Kirchen befindet sich in Flonheim (1 300 Gemeindeglieder). Die neugotische Kirche wird aufgrund ihrer imposanten Erscheinung landläufig als „Dom des Wiesbachtals“ bezeichnet und beherbergt eine denkmalgeschützte Sauer-Orgel. Die heimelige Kirche im Ortsteil Uffhofen zeichnet sich hingegen durch die Ausmalung und Bleiverglasung aus der Werkstatt Otto Linnemanns aus. Historisches Highlight ist die Kirche in Bermersheim vor der Höhe (160 Gemeindeglieder), ist sie doch die Taufkirche der berühmten Hildegard von Bingen. Auch die barrierefrei erreichbare Lonsheimer Kirche (230 Gemeindeglieder) ist einen Besuch wert. Alle Gemeinden liegen in einem 5-km Radius.

Das kirchliche Leben ist vielfältig. Verschiedene Gottesdienstformen, zu denen auch der „Arbeitskreis zur alternativen Gottesdienstgestaltung“ beiträgt, begeistern immer wieder die aufgeschlossenen Gemeindeglieder.

Der ev. Posaunenchor und ein Instrumentalensemble bereichern an Festtagen die Gottesdienste, ein Projektchor beschäftigt sich mit den Gesängen aus Taizé, der Dekanats-Gospelchor ist hier beheimatet und auch der Orgelförderkreis wirkt am Gemeindeleben zugunsten der kürzlich renovierten Orgeln in Uffhofen und in Flonheim mit.

Das Gemeindehaus in Flonheim ist Treffpunkt für alle – für Konfis, Senioren, (Musik-) Gruppen, aber auch für die Gemeinde beim Erntedankessen u. v. m. Die Rheinhessen sind gesellig und verstehen es zu feiern, in einer der größten Weinbautreibenden Gemeinden allemal. So versteht es sich von selbst, dass es nicht nur zahlreiche Vereine gibt, sondern dass die Kirchengemeinden Teil des alltäglichen Lebens sind, einen guten Austausch mit der weltlichen Gemeinde haben und auch die Ökumene pflegen. Ein schönes Beispiel dafür ist der gemeinsame Stand der evangelischen und katholischen Gemeinde, anlässlich der 1 250-Jahrfeier der Ortsgemeinde Flonheim.

Nach der Ruhestandsversetzung des bisherigen Pfarrers freuen sich die für Neues aufgeschlossenen Kirchengemeinden auf eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die bzw. der es versteht, neue Impulse zu setzen, Jung und Alt gleichermaßen zu begeistern, die Menschen an den wichtigen Stationen des Lebens bei Freud und Leid zu begleiten und gemeinsam mit der Gemeinde für eine lebendige Gemeinschaft zu sorgen.

Weitere Auskünfte erteilt gerne:

- Propst Dr. Klaus-Volker Schütz, Propstei Rheinhessen und Nassauer Land, Tel.: 06131 31027, E-Mail: propstei.rheinhessen.nassauerland@ekhn.de.

**Götzenhain, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Dreieich-Rodgau, Modus A
Zum wiederholten Mal**

Die Evangelische Kirchengemeinde Götzenhain sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine neue Pfarrerin/einen neuen Pfarrer; die langjährige Stelleninhaberin ist seit November 2021 im verdienten Ruhestand.

Wer sind wir:

Eine lebendige, einladende und aufgeschlossene Gemeinde mit vielen Ehrenamtlichen und engagierten Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern.

Unser Leitbild „Eine offene Tür für Jung und Alt“, prägt unser vielfältiges Gemeindeleben. Wir leben mit der wunderbaren Botschaft von Gottes Liebe, die uns begleitet und trägt und in allen Lebenslagen Zuversicht, Kraft, Trost und Frieden schenkt. Unseren Glauben an diese Botschaft und ihre Werte wollen wir weitergeben und die Geborgenheit in der Gemeinschaft wollen wir teilen.

Wo leben wir:

Götzenhain ist ein Stadtteil von Dreieich mit noch dörflichen Strukturen und liegt zwischen Frankfurt und Darmstadt. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Auto erreicht man beide Städte in ca. einer halben Stunde.

Kirche und Pfarrhaus bilden den Mittelpunkt des alten Ortskerns. In wenigen Minuten ist man zu Fuß oder mit dem Rad in der Natur.

Die Nähe zu Frankfurt hat das ehemalige Bauerndorf zur heutigen Größe anwachsen lassen. Besonders Familien mit Kindern fühlen sich hier heimisch.

Eine umfassende Grundversorgung vor Ort, die Grundschule, eine städtische und unsere Ev. Kindertagesstätte leisten hierzu ebenfalls ihren Beitrag. Von den ca. 4 800 Einwohnerinnen/Einwohnern sind gut 1 600 evangelisch.

Was bieten wir:

Gottesdienste

Um die unterschiedlichen Interessen unserer Gemeindeglieder zu berücksichtigen, bieten wir rund ums Jahr neben den klassischen Sonntags- und Festgottesdiensten auch Gottesdienste zu speziellen Themen, Anlässen oder für besondere Gruppen an. Diese finden öfter auch außerhalb des Kirchengebäudes statt, etwa im Pfarrgarten, auf einem Bauernhof, im Wald oder auch in einem Vereinszelt. Für neue Ideen sind wir dabei immer offen.

Aktuell bieten wir regelmäßig Podcasts und Video-Gottesdienste mit Musik auf unserer Homepage an.

Kinder- und Krabbelgottesdienste finden mehrmals jährlich statt. Hierbei wird die Pfarrperson von einem Team ehrenamtlicher Eltern und dem Gemeindepädagogen unterstützt.

Ökumene

Gelebte Ökumene ist uns selbstverständlich: Zu besonderen Anlässen im Jahr gibt es regelmäßig gemeinsame Gottesdienste mit unserer katholischen Nachbargemeinde.

Kindertagesstätte

Unsere 4-gruppige Ü3-Kindertagesstätte wird von einem Leitungsteam geführt. Sie ist verwaltungsmäßig der gemeindeübergreifenden Trägerschaft des Dekanats (GÜT) angegliedert, die inhaltliche Trägerschaft obliegt der Gemeinde.

Es wird ein sehr gutes Miteinander gelebt.

Durch die Kinder und das Engagement der Eltern ist die KITA ein sehr wichtiges Standbein unserer Gemeinde.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden treffen sich einmal im Monat zu Unterrichtstagen und fahren während ihrer Konfirmandenzeit zweimal zu Freizeiten. Dabei wird die Pfarrperson von ehemaligen Konfis, den Teamern, und dem Gemeindepädagogen unterstützt.

Unser Gemeindeleben ist bunt und vielfältig: Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer organisieren regelmäßige, gesellige Veranstaltungen für Gemeindegruppen verschiedenen Alters, kochen für die Gemeinde und engagieren sich, etwa bei Flohmärkten oder Sammelaktionen, zugunsten der Gemeinde oder diakonischer Projekte.

MUSIK wird bei uns großgeschrieben: Fünf Musikgruppen und Chöre unterschiedlicher Stilrichtungen haben ihren Ursprung und ihre Heimat in unserer Gemeinde und bereichern regelmäßig verschiedene Gottesdienste. Auf hohem Niveau geben sie auch eigenständige Konzerte, die sich, genau wie die begleiteten Gottesdienste, großer Beliebtheit erfreuen.

Unsere Gebäude:

Unsere Kirche wurde 1776 nach einem Sturm in einem seltenen Übergangsstil vom Barock zum Klassizismus aufgebaut und zuletzt in den 90er Jahren grundsaniert. Mit 350 Plätzen, einer guten Orgel, guter Akustik sowie moderner Beschallungstechnik ist es möglich, Gottesdienste und Konzerte mit klassischer und zeitgenössischer Musik zu veranstalten.

Das geräumige Pfarrhaus mit Amtszimmer und Garten befindet sich direkt neben der Kirche und bildet optisch ein Ensemble.

Die Wohnfläche beträgt je nach Bedarf ca. 130 – 170 m². Der steuerliche Mietwert kann erfragt werden. Zurzeit wird das Pfarrhaus umfangreich renoviert, Wünsche können eventuell noch berücksichtigt werden.

Im separaten Gemeindehaus finden die Veranstaltungen der unterschiedlichen Gemeindegruppen und Musikproben statt.

In einem dritten, ursprünglich als Wohnhaus konzipierten Gebäude, befinden sich das Gemeindebüro, das Archiv und eine vermietete Wohnung.

Verwaltung:

Sie werden unterstützt von

- einem Gemeindepädagogen (9,75 WoStd.)
- einer Gemeindesekretärin (16,00 WoStd.)
- einer Küsterin/Hausmeisterin (15,00 WoStd.)
- nebenamtlichen Organistinnen/Organisten
- ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern.

Kirchenvorstand:

- Der engagierte und aktive Kirchenvorstand sieht sich als kooperatives Leitungsgremium
- Wir arbeiten in zahlreichen Ausschüssen, in denen das Leitbild in gemeindlicher Arbeit umgesetzt wird.

Wir wünschen uns:

- Eine engagierte und vielseitige Pfarrerin/Einen engagierten und vielseitigen Pfarrer
- Eine authentische Pfarrerin/Einen authentischen Pfarrer, die/der es mit der verkündeten Botschaft schafft, auch die Herzen der Menschen zu erreichen und zu berühren
- Kreative Ideen und neue Impulse für die Gemeindearbeit
- Aufgeschlossenheit gegenüber medialer Kommunikation (z. B. SocialMedia)
- Eine Pfarrerin/Einen Pfarrer, die/der den Zusammenhalt in der Gemeinde stärkt
- Eine sehr gute Zusammenarbeit mit der KITA
- Die Pflege der Ökumene
- Eine gute Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen.

Die Begegnung mit den Gemeindegliedern, auch im Rahmen von Festen oder bei verschiedensten Veranstaltungen, sollte Ihnen ein Anliegen sein. Begegnung und Nähe erschließen in Götzenhain schnell Kontakte aller Altersgruppen. Gerade auch unter den vielen jungen Familien mit Kindern und Jugendlichen, die Ihnen gerne als Pfarrerin/Pfarrer „zum Anfassen“ begegnen und die auch für die aktive Mitarbeit in der Gemeinde gewonnen werden können.

Sie sind willkommen in unserer Gemeinde und werden sich sicher in kürzester Zeit wohl und zuhause fühlen.

Sie werden von einem überwiegend neu aufgestellten Kirchenvorstandsteam erwartet; wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schauen Sie auf unsere Homepage www.evkirchegoetzenhain.de oder stöbern Sie in den Gemeindebriefen, die Sie dort als PDF lesen können.

Für weitere Auskünfte oder Gespräche wenden Sie sich bitte an:

- Ulrike Lenz, stellv. Vorsitzende KV, E-Mail: ulrike.lenz@ekhn.de
- Martina Piekarek, stellv. Vorsitzende KV
- Dekan Steffen Held, E-Mail: steffen.held@ekhn.de
- Propst Stephan Arras, Tel.: 06151 41151, E-Mail: propst.starkenbourg@ekhn.de

**Kirchbrombach, 1,0 Pfarrstelle II, Dekanat Odenwald, ab sofort, Modus B
Zum wiederholten Mal**

Lebendige, familien-freundliche Gemeinde sucht Pfarrerin/Pfarrer als Begleiterin/Begleiter und Impulsgeberin/Impulsgeber

Die Kirchengemeinde Kirchbrombach umfasst in reizvoller Landschaft die Kommunalgemeinde Brombachtal mit 5 Orten (Kirchbrombach, Langenbrombach, Böllstein, Hembach, Birkert) sowie 3 Stadtteile von Bad König (Nieder Kinzig, Ober Kinzig, Gumpersberg) mit insgesamt circa 2 400 Gemeindegliedern. Die Pfarrstelle II ist seit Mai 2021 vakant und bis Ende 2024 in vollem Umfang garantiert. Ein Stellenanteil von 50 % ist dabei für Vertretungsdienste im Dekanat Odenwald vorgesehen, ab Januar 2025 kann dieser Anteil durch eine Kooperation im Nachbarschaftsraum ersetzt werden. Pfarrstelle I ist besetzt (100 %).

Die Bevölkerungsstruktur ist demografisch ausgewogen und sozial ausgeglichen. Die Menschen sind bodenständig und größtenteils evangelisch. Die Mehrzahl der Berufstätigen sind Pendler, wenige Landwirte und kleine Handwerksbetriebe sind vorhanden. Mehrere Ärzte und Einkaufsmöglichkeiten sind vor Ort. In den verschiedenen Orten gibt es ein reges, jeweils unterschiedlich ausgeprägtes Vereinsleben, vor allem für Sport, Feuerwehr und Musik.

Familienfreundlich: Krippe, Ganztagskindergarten und Grundschule in Kirchbrombach, alle Formen weiterführender Schulen in Bad König (7 km), Höchst oder Michelstadt (je 10 km) mit Schulbusanbindung. Der nächstgelegene Bahnhof mit Anbindung an das Rhein-Main-Gebiet ist 5 km entfernt.

Zur Kirchengemeinde gehört eine sehr schöne und historische Kirche (ca. 350 Plätze), deren älteste Bauteile aus dem 14. Jahrhundert stammen. Zwei Gemeindehäuser in Kirchbrombach und Ober Kinzig sowie zwei Kindergärten in Kirchbrombach und Nieder Kinzig bilden den äußeren Rahmen für das lebendige Gemeindeleben. Die Kindergärten werden in gemeindeübergreifender Trägerschaft verwaltet, sodass die religionspädagogische Arbeit im Vordergrund stehen kann. Hinzu kommen eine Küsterin, ein Hausmeister sowie zwei Verwaltungskräfte im Gemeindebüro.

Die Gestaltung von lebendigen und einladenden Gottesdiensten in verschiedenen Formen liegt dem Kirchenvorstand sehr am Herzen. Auch Prädikantinnen/Prädikanten übernehmen Gottesdienste, die mindestens einmal wöchentlich in der Kirche und einmal monatlich in Ober Kinzig gefeiert werden. In vielfältigen selbständigen Gemeindegruppen spiegelt sich das rege Gemeindeleben (Glückskinder, Frauenkreis, Männertreff, Bibellesekreis, Hauskreise, Seniorennachmittag, Flötengruppe, Jugendband, Taizegebet, Besuchsdienstkreis). Seit kurzem feiert auch die Katholische Kirchengemeinde ihre Gottesdienste in der Kirchbrombacher Kirche. Ein prämierter Gemeindebrief zeigt kirchliches Profil in der Öffentlichkeit.

In Absprache mit dem Kollegen und dem Kirchenvorstand wird eine Pfarrdienstordnung erstellt, die Raum geben wird für spezielle Wünsche und Begabungen. Ein schönes und gepflegtes Pfarrhaus mit Garten am Kirchbrombacher Ortsrand steht zur Verfügung (142 m², Amtszimmer mit separatem Eingang befindet sich im Pfarrhaus). Wärme liefert eine ökologische Heizung, die mit Pellets befeuert wird. Der steuerliche Mietwert kann in der Regionalverwaltung erfragt werden.

„Gemeinsam erleben – gemeinsam den Weg gehen – gemeinsam Gott begegnen“ – das sind unsere Wünsche an unsere neue Pfarrerin/unseren neuen Pfarrer.

Dabei sollte sie/er

- sich auf eine ländliche Gemeinde freuen, die an vielfältigen Begegnungen interessiert ist
- Freude an unterschiedlichen Gottesdienstformen haben und die Ökumene pflegen
- gerne im Team arbeiten und die Mitarbeit von Ehrenamtlichen schätzen und fördern
- sich gern gemeinsam Herausforderungen stellen und neue Nachbarschaftsräume erkunden.

Weitere Auskünfte erteilen:

- Propstei Starkenburg Tel.: 06151 41151, E-Mail: stephan.arras@ekhn.de
- Dekan Dr. Karl-Heinz Schell, Tel.: 06063 9697718, E-Mail: karl-heinz.schell@ekhn.de
- Pfarrer Dominik Bär, Tel.: 06063 8269320, E-Mail: dominik.baer@ekhn.de.

Lich, Marienstiftsgemeinde, 1,0 Pfarrstelle I, Dekanat Gießener Land Patronat der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich

Wanted – Gemeinde sucht Pfarrerin/Pfarrer

Wie eine Woche in unserer Gemeinde aussehen könnte:

Es ist Dienstagmorgen, ich sitze in meinem 150 m² großen Pfarrhaus (+Amtsbereich+Keller), das in einem ruhigen Wohngebiet in Lich liegt, vor einigen Jahren energetisch saniert worden ist und über bis zu 250MBit schnelles Internet verfügt (Mietwert zur Zeit ca. 825,00 Euro). Vor unserem Einzug wurde es natürlich renoviert und ist ein guter Rückzugsort, groß genug für die ganze Familie und auch mit klar vom Wohnbereich abgetrenntem Amtszimmer sowie einem Garten.

Gestern war Montag, mein regelmäßig freier Tag. Jetzt am Dienstag treffe ich das ganze Team, also die Pfarrfrauen/Pfarrer, Gemeindepädagogin, A-Kantor, Küsterin und Sekretärin. Zusammen wird die kommende Woche in der Gemeinde anhand des digitalen Gemeindekaltenders besprochen. Auch vorausschauendes Planen ist wichtig, z. B. die Gottesdienstverteilung der nächsten Monate und Konzerte in einigen Wochen.

Um 11 dann habe ich einen Gesprächstermin mit der Gemeindepädagogin, um den nächsten Familiengottesdienst zu planen. Die Gemeindepädagogin hat ihr Büro im Licher Gemeindehaus und ist mit ihrem Team für den Kinderkirchentag zuständig. Die Konfistunden am Nachmittag macht in dieser Woche der Kollege. Gemeinsam gestalten wir für die Konfis eine erlebnis- und medienpädagogische Zeit. Ich schreibe am Nachmittag das Andachtsblatt zur Woche, das die Sekretärin, die 20 Stunden in der Gemeinde arbeitet, später kopieren wird, damit es dann von Ehrenamtlichen in Lich ausgefahren werden kann.

Am Mittwochvormittag ruft die Krankenhauspfarrerin an, die für das Licher Krankenhaus zuständig ist, um mit mir über einen Patienten zu reden. Nachmittags gehe ich zum Frauengesprächskreis und gleich anschließend in den Ökumene-Ausschuss, für den ich aus dem Pfarrteam zuständig bin. Ich bin daneben im Kinder- und Familienausschuss. Wer für welchen Ausschuss zuständig ist, haben wir im Pfarrteam, wie alle anderen Aufgaben auch, gemeinschaftlich verabredet.

Donnerstagabend tagt dann im Gemeindehaus der Geschäftsführende Ausschuss und bereitet die Kirchenvorstandssitzung vor. Einen Stock tiefer im großen und modern eingerichteten Gemeindehaus probt der Posaunenchor.

Freitag ist für die Gottesdienstvorbereitung reserviert. Die Gottesdienste während der Woche in den Altenheimen halten Kolleginnen/Kollegen aus den Nachbardörfern, die für die beiden Seniorenheime zuständig sind.

Am Sonntag predige ich zuerst im Filialdorf Nieder-Bessingen, für das mein Kollege hauptsächlich verantwortlich ist, danach in der schönen Marienstiftskirche. Kirchenvorsteherinnen/Kirchenvorsteher und Konfis beteiligen sich in vielfältiger Weise am Gottesdienst.

Weitere Infos zu unserer Gemeinde und unserer Stadt:

- Unsere Gemeinde ist facettenreich: Die Marienstiftsgemeinde (ca. 3 700 Gemeindeglieder) ist mit der Kirchengemeinde Nieder-Bessingen (ca. 300 Gemeindeglieder) pfarramtlich verbunden
- Unsere Kirche, atmosphärisch: Die schöne, spätgotische Marienstiftskirche verfügt über 800 Plätze, alte Kulturgüter und moderne Ausstattung
- Das Gemeindehaus, modern eingerichtet: Es befindet sich direkt neben der Kirche und hat Räume für alle Gruppengrößen

- Die Kirchenmusik: Ein Schwerpunkt und Aushängeschild der Gemeinde. Der hauptamtliche Kantor mit A-Stelle leitet die Marienstiftskantorei, Kinderchöre sowie den Posaunenchor. Die Konzerte in der Marienstiftskirche zählen zu den kulturellen Höhepunkten in der Region
- Konfi- und Jugendarbeit, zeitgemäß: Ein weiterer Schwerpunkt der Kirchengemeinde liegt auf der Konfirmandenarbeit, die von Jugendmitarbeiterinnen/Jugendmitarbeitern unterstützt wird
- Der Kirchenvorstand, gut durchmischt: Die Marienstiftsgemeinde wird von einem aufgeschlossenen, altersgemischten und engagierten Kirchenvorstand geleitet, der ein offenes Miteinander von Kirche und Stadt fördert
- Kinder- und Familienarbeit, ist uns wichtig: Der Maltisch in der Kirche, die KinderKirchenTage und Kinderfreizeiten mit der Gemeindepädagogin
- Unsere Teams: Mit vielen Ehren- und Hauptamtlichen gestalten wir unsere facettenreiche Gemeindearbeit, die in die Stadt hinauswirkt
- Lich ist dynamisch! Die Stadt – heute 14 000 Einwohner – wächst.
- Lich ist idyllisch. Mit unserer 500 Jahre alten Kirche, dem historischen Stadtkern, Fachwerk, Begegnungsorten wie dem Schlosspark zum Flanieren und dem Bürgerpark mit unendlichen Spielmöglichkeiten
- Lich ist leicht erreichbar! 60 km nördlich von Frankfurt, 15 km östlich von Gießen, kurze Wege durch A5/A45 und guter Zugtaktung
- Lich ist kreativ! Kultur ohne Ende von Highlights im März, Kunst in Licher Scheunen bis zur 9. November-Reihe und hochkarätigen Kirchenkonzerten. Das „Traumstern“ gehört zu den besten Programmkinos Deutschlands
- Lich ist fußläufig und familienfreundlich: (Bio)Läden, Kindergärten, Gesamt- und Grundschule, Ärzte, Krankenhaus, Hallen- und Waldschwimmbad, Musikschule, Sportangebote und vieles mehr, alles leicht erreichbar.

Die Marienstiftsgemeinde wünscht sich eine Pfarrerin, einen Pfarrer, oder ein Pfarr-Ehepaar.

- Haben Sie Lust daran, mit jungen Menschen, mit Familien mit einer Vielfalt von Angeboten und Erlebnissen Gemeinschaft wachsen zu lassen und zu stärken?
- Gestalten Sie gerne im Team mit Haupt- und Ehrenamtlichen kommunikativ Kirche?
- Haben Sie Freude, kooperativ und vernetzend in die Gemeinde und in die Stadt hinein zu wirken?
- Sind Sie aufgeschlossen und optimistisch?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Weitere Infos zur Gemeinde: www.marienstiftsgemeinde-lich.de.

Patronat der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.

Infos bei:

- Pfarrerin Sylvia Grohmann, Tel.: 06404 6593870, E-Mail: sylvia.grohmann@ekhn.de
- Pfarrer Lutz Neumeier, Tel.: 0170 2750794, E-Mail: lutz.neumeier@ekhn.de
- KV-Vorsitzender Michael Knoll, Tel.: 06404 2209, E-Mail: dekanat.hungen@ekhn.de
- Dekanin Barbara Lang, Tel.: 06401 225970, E-Mail: barbara.lang@ekhn.de
- Propst Matthias Schmidt, E-Mail: matthias.schmidt@ekhn.de.

**Liebenscheid, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Westerwald, Modus C
Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung
Zum zweiten Mal**

Lassen Sie sich dahin berufen, wo andere Urlaub machen – in den hohen Westerwald. Wir haben lebendige Gemeinden, gut besuchte Gottesdienste, unzählige Mitarbeitende und Mitgestaltende von alt bis jung. Wir bieten außerdem ein wunderschön frisch renoviertes, geräumiges und familienfreundliches Pfarrhaus in hübscher Lage und nettem Garten sowie einen VW-Bus als Dienstwagen.

Alle Schulen sind mit dem Schulbus gut zu erreichen. Für Ihre Kinder bestünde ggf. die Möglichkeit, das einzige Evangelische Gymnasium der EKHN zu besuchen.

Unsere beliebte Kita „Hoher Westerwald“ liegt in kommunaler Trägerschaft und ist ebenfalls durch Busverkehr von Liebenscheid erreichbar.

Der bisherige Stelleninhaber ging Ende November 2021, nach 35 Dienstjahren bei uns, in den verdienten Ruhestand.

Uns liegt daran, dass Sie sich bei uns genauso wohl fühlen werden.

Wer wir sind:

Unsere drei eng verbundenen Kirchengemeinden liegen idyllisch gelegen im Dreiländereck Rheinland-Pfalz, Hessen und Nordrhein-Westfalen. Unsere schmucken Kirchengebäude sind in einem sehr guten Zustand. Für das Gemeindeleben verfügen wir außerdem über drei Gemeindehäuser.

Kirchengemeinde Neukirch (Rheinland-Pfalz) 720 Gemeindeglieder mit den Ortschaften Stein-Neukirch, Salzburg, Willingen, Bretthausen, Löhnfeld.

Kirchengemeinde Liebenscheid (Rheinland-Pfalz) 480 Gemeindeglieder mit den Ortschaften Liebenscheid und Weißenberg, sowie die Kirchengemeinde Rabenscheid (Hessen) 270 Gemeindeglieder.

Wir freuen uns an einem sehr lebendigen, dynamischen Gemeindeleben und einem guten Miteinander in den verschiedensten Gruppen unserer Gemeinden.

Großen Stellenwert hat bei uns die Kinder- und Jugendarbeit, aber auch für alle anderen Altersgruppen bieten wir ein breitgefächertes Angebot. Dieses wird durch die ehrenamtliche Arbeit von ca. 100 Mitarbeitenden ermöglicht, die viele Kreise in Eigenverantwortung leiten. Zu nennen wären da die Krabbelgruppe, Kindergottesdienste, Jungschargruppen, Jugendstunde, Gemischter Chor, zwei Posaunenchor, Projektchor, Jugendband, Frauentreff, Männertreff etc. Wir sind sicher, dass dies nicht oft in dieser Vielfalt anzutreffen ist.

Gottesdienste:

Sonntags feiern wir jeweils 2 Gottesdienste, die sich in den drei Kirchen abwechseln.

Sehr großen Anklang finden auch unsere Lobpreisgottesdienste, die wir in regelmäßigen Abständen anbieten. Mitgestaltet werden unsere Gottesdienste oft von Gemeindegliedern, unserem Kirchenchor, den Posaunenchor und unserer Jugendband „Cornerstone“. Einmal jährlich feiern alle drei Gemeinden gemeinsam ein Gemeindefest, das meist im Freien stattfindet.

Ein predigtfreier Sonntag im Monat ist für den Inhaber der Pfarrstelle selbstverständlich. Ebenso ein arbeitsfreier Tag in der Woche. Unsere Gemeinden werden von motivierten Lektorinnen/Lektoren und Prädikantinnen/Prädikanten unterstützt.

Infos zum Pfarrhaus:

Das ansprechende Pfarrhaus ist in Liebenscheid und wurde 2013/2014 kernsaniert.

Die Wohnfläche beträgt 126 m², der Steuerwert liegt derzeit bei 378,00 Euro/Monat.

Wohnraum:

Erdgeschoss

- Großes Wohn-/Esszimmer
- Küche inklusive moderner Küchengeräte
- Große Speisekammer mit Schränken
- 2 Gästetoiletten
- (Pfarrbüro, Büro, Gemeinderaum).

Obergeschoss

- 4 Zimmer
- 2 Badezimmer.

Amtsräume:

Die drei Räume teilen sich auf in das Pfarrbüro, das Büro der Pfarrsekretärin und einen kleinen Gemeinderaum, der für Besprechungen verschiedener Gruppen genutzt wird. Die Diensträume sind über einen separaten Nebeneingang zu erreichen. Zum Pfarrhaus gehört ein schön angelegter Garten mit Terrasse und eine Garage zur privaten Nutzung.

Das Gemeindebüro wird mit 6 Wochenstunden durch eine Gemeindesekretärin besetzt. Die Räumlichkeiten sind technisch gut ausgestattet.

Wünsche/Hoffnungen:

Die Kirchenvorstände und Gemeinden wünschen eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der

- das Christsein authentisch lebt und ausstrahlt

- Freude an der Verkündigung der christlichen Botschaft hat
- im alltäglichen Leben mit den Menschen aller Altersgruppen in unseren dörflichen Gemeinden ansprechbar ist und uns seelsorgerlich begleitet
- offen ist für die Zusammenarbeit in Ökumene und Allianz
- motiviert und mit Freude in der Gemeindearbeit tätig ist
- Senioren und kranke Gemeindeglieder besucht und für sie da ist
- Wert legt auf eine gute Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Mitarbeitenden
- ihre/seine Ideen in unsere Gemeinden mit einbringt und
- bei der Gestaltung unseres Gemeindebriefes sowie der Pflege unserer Homepage mitarbeitet.

Unsere drei Kirchenvorstände freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit. Sie sind untereinander und mit den Gemeindegliedern gut vernetzt und arbeiten bei der Gestaltung des Gemeindelebens aktiv mit.

Die Kirchenvorstände sind offen für Ideen, Wünsche und Vorschläge der neuen Pfarrerin/des neuen Pfarrers.

Weitere Informationen:

- Homepage: diekirche.info
- Facebook: [@evangelisches.pfarramtliebenscheid](https://www.facebook.com/evangelisches.pfarramtliebenscheid)
- Instagram: [@evhoherwesterwald](https://www.instagram.com/evhoherwesterwald)
- Dekanat: evangelischimwesterwald.ekhn.de.

Wir hoffen, wir haben Ihr Interesse geweckt. Dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen!

Selbstverständlich stehen wir Ihnen für Ihre Fragen und ein Kennenlernen gerne zur Verfügung.

Ansprechpartnerin ist:

- Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer, Tel.: 02772 5834-100, E-Mail: sabine.bertram-schaefer@ekhn.de.

Mörlnbach, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Bergstraße, Modus C 0,5 Pfarrstelle zur Verwaltung befristet bis zum 31.12.2024 Die Besetzung erfolgt durch die Kirchenleitung

„Eine charmante, kreative und herzliche Gemeinde, in der ich für fast zwei Jahre auf halber Stelle Pfarrer sein durfte. Klein aber fein: Ein engagierter Kirchenvorstand, eine Küsterin mit Leib und Seele und eine super aufgestellte Kirchenmusik!“

Clemens Bittlinger, Liedermacher & Pfarrer

Herzlich Willkommen: Zum 1. Juli 2022 sind in der Ev. Kirchengemeinde Mörlnbach 1,5 Pfarrstellen neu zu besetzen. Es erwartet Sie eine vielseitige, interessante, kreative und segensreiche Aufgabe im Odenwald. Die Großgemeinde Mörlnbach hat ca. 10 000 Einwohner und ist gut an die Zentren des Ballungsraums Rhein-Neckar angebunden. Mörlnbach hat eine Grundschule (Schlosshofschule) und drei weitere Schulen (Weschnitzalschule, Seebergschule, Freie Schule Laubenhöhe). Weiterführende Schulen befinden sich in den Nachbarorten Rimbach (Gymnasium Martin-Luther-Schule, Dietrich-Bonhoeffer- Haupt- und Realschule), Wald-Michelbach (Überwald-Gymnasium) und Birkenau (Langenberg- Haupt- und Realschule). Alle Schulen können in angemessener Zeit mit der Weschnitztal-Bahn oder Bussen (ÖPNV) erreicht werden oder auch (z. B. Rimbach) mit dem Fahrrad.

Die Kirchengemeinde hat ca. 2 200 Mitglieder. Gesucht werden zwei Pfarrerrinnen/Pfarrer oder ein Pfarrehepaar; die halbe Pfarrstelle ist bis Ende 2024 garantiert.

Charmant und praktisch: Die Kirche (Baujahr 1950) mit 100 Sitzplätzen und angegliedertem Gemeindesaal (60 Plätze) und Gemeindebüro befindet sich zentral im Ortskern. Während der diversen Lockdowns hat sich die Kombination von Kirchenraum und Gemeindesaal überaus bewährt. Es gibt keine Kirchenbänke, dafür aber eine äußerst flexible Bestuhlung. Die Räumlichkeiten können gut belüftet werden. In Gemeindesaal und Kirche tummelt sich (ehrenamtlich betreut) vielfältiges gemeindliches und kommunales Gemeindeleben. Ein besonderes Schmuckstück ist der Zimmerplatz direkt vor der Kirche. Dort finden im Sommer mitunter mediterran anmutende Konzerte und Gottesdienste statt.

Offen und spirituell: Gute ökumenische Kontakte und rege Zusammenarbeit – ökumenische Gottesdienste, z. B. an Erntedank oder an Pfingsten auf dem Rathausplatz, Orgel & Bike, monatliche ökumenische Kinderkirche für Kindergartenkinder. Die Gemeinde legt Wert auf eine offene, einladende und gesellige Gemeindearbeit. So gibt/gab es monatlich das Café Kontakt nach dem Gottesdienst, besonders beliebt bei Tauffamilien. Im Außenbereich

der Kirche steht das „Fenster der Hoffnung“, wo Gebetsanliegen hinterlassen werden können, die dann in einem monatlich stattfindenden Friedensgebet aufgegriffen werden.

Kreativ: Regelmäßige Ausstellungen im Kirchenraum und Gemeindehaus sowie Konzerte mit Musik verschiedener Stilrichtungen sprechen ein breites Publikum an.

Unsere junge studierte Kirchenmusikerin begeistert mit frischen, schwungvollen Klängen. Diese Vielfalt prägt auch unsere Gottesdienste, die wöchentlich in der ev. Kirche in Mörlenbach und hier und da (zu besonderen Anlässen) in den Ortsteilen Bonsweiher und Vöckelsbach stattfinden.

Engagiert: Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter: eine Pfarramtssekretärin mit 12 Wochenstunden, eine Gemeindepädagogin mit 80 %-Stelle in Kooperation mit der Nachbargemeinde Birkenau, eine Küsterin (5 Wochenstunden), eine Kirchenmusikerin (Orgeldienst 9 Monatsstunden und Chorleitung), eine junge Organistin und ein Organist/Akkordeonspieler auf Honorarbasis, Posaunenchorleiter, Hauswirtschaftsmitarbeiterin. Die Kinder- und Jugendarbeit wird von der Gemeindepädagogin und einem Team von Ehrenamtlichen und Teamern durchgeführt. Ein engagierter Kirchenvorstand ist aufgeschlossen für neue Ideen in der Gemeindegemeinschaft.

Attraktiv: Ein Pfarrhaus steht zur Verfügung, BJ 1969, 143 m² Wohnfläche + Büroräume, großer Garten, Mietwert 414,00 Euro, Renovierung in Absprache mit den neuen Stelleninhaberinnen/Stelleninhabern.

Teamorientiert: Seit einigen Jahren gibt es eine gute Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden Reisen und Birkenau. Gemeinsame Gottesdienste werden am Reformationstag, Buß- und Bettag, an Christi Himmelfahrt und in den Sommermonaten gefeiert. Ein Kooperationsvertrag wird im Frühjahr 2022 auf den Weg gebracht.

Digital: Wie in vielen anderen Gemeinden hat auch bei uns Corona einen Digital Schub erzeugt. Wir haben ein Team, das sich um YouTube-Aufzeichnungen kümmert und unseren gemeindeeigenen YouTube-Kanal und den Newsletter betreut.

Viel Interessantes ist auf unserer Homepage zu entdecken: ev-kirche-moerlenbach.ekhn.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

- Propst Stephan Arras, Tel.: 06151 41151, E-Mail: stephan.arras@ekhn.de.

Oberhöchststadt-Kronberg, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Kronberg, Modus A

Offen, herzlich, kreativ – so erleben wir unsere Evangelische Kirchengemeinde Oberhöchststadt und so wünschen wir uns unsere neue Pfarrerin/unseren neuen Pfarrer.

Oberhöchststadt mit seinen ca. 6 200 Einwohnerinnen/Einwohnern ist ein lebens- und liebenswerter Ortsteil der Burgstadt Kronberg im Taunus. Weil unsere Pfarrerin in Ruhestand geht, sind wir auf der Suche nach einer Nachfolgerin/einem Nachfolger zum 1. Juli 2022.

Unsere Gemeinde hat zurzeit ca. 1 600 Mitglieder und zeichnet sich durch ein Miteinander der Generationen aus. Wir wollen mit Freude die Liebe Gottes weitergeben und füreinander und für andere da sein. Mit unserer katholischen Nachbargemeinde St. Vitus pflegen wir einen freundschaftlichen Umgang und treffen uns mehrmals im Jahr zu gemeinsamen ökumenischen Veranstaltungen. Mit der evangelischen Markusgemeinde im Kronberger Ortsteil Schönberg besteht eine Zusammenarbeit auf musikalischem Gebiet (Jubilate-Chor, Bläserensemble „Schönberg Brass“). Abwechselnd gestalten wir die Sommerkirche in der Urlaubszeit.

Wir sind eine volksgemeinschaftlich geprägte, musikalische Gemeinde. Die Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen ist konstruktiv, wertschätzend und von Einsatzbereitschaft und Offenheit für Neues geprägt. Die kirchliche Verwaltungsarbeit wird durch verschiedene Ausschüsse des Kirchenvorstands und einer Gemeindepädagogin gemeinsam mit Ihnen getragen.

Unsere Kirchengemeinde liegt in Waldnähe in einem ruhigen Wohngebiet und hat neben der kleinen Kirche eine große Wiese zur Verfügung, als Treffpunkt für Gottesdienste, Feste und kreative Angebote. Der Kirchraum mit angeschlossener Küche dient auch als Veranstaltungsort. Auf dem Kirchengelände befindet sich ebenfalls unsere evangelische Kindertagesstätte mit zwei Gruppen, die einen guten Ruf genießen.

Zum Gemeindebezirk gehören zwei Seniorenheime, von denen das größere von einem eigenen Pfarrer betreut wird.

Vor Ort gibt es Geschäfte des täglichen Bedarfs, ein umfangreiches Kinderbetreuungsangebot, Sportvereine, eine Grundschule und eine weiterführende Schule. Die Stadt Kronberg bietet eine hohe Lebensqualität mit zahlreichen Restaurants und Kulturangeboten. Frankfurt, mit seinem vielfältigen kulturellen Angebot und internationalem

Flair, ist mit Auto oder S-Bahn gut und schnell zu erreichen (ca. 30 Minuten bis Frankfurt Innenstadt). Die schöne Taunuslage lädt zu Wanderungen und Fahrradfahrten ein.

Bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung sind wir Ihnen gerne behilflich.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die/der

- berührende, lebensnahe Gottesdienste mit anspruchsvollen Predigten hält
- Freude an der Arbeit mit und für Jung und Alt hat
- mit unserer Kindertagesstätte vertrauensvoll zusammenarbeitet
- auf Menschen zugehen und motivieren kann
- Herausforderungen im Team mit Kirchenvorstand und weiteren Ehrenamtlichen angeht
- gemeinsam mit uns einen Weg im Prozess ekhn2030 findet.

Wir sind neugierig auf Ihre Impulse und die Schwerpunkte, die Sie mit Ihrer Arbeit in unserer Gemeinde setzen möchten, und freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Weitere Informationen zu unserer Gemeinde finden Sie auf unserer Homepage <https://www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de>.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Propst Albrecht, Tel.: 0611 1409800, E-Mail: propstei.rhein-main@ekhn.de
- Dekan Fedler-Raupp, Tel.: 06196 56010, E-Mail: martin.fedler-raupp@ekhn.de
- Stellv. Vorsitzende des Kirchenvorstands, Sabine Lüpke-Meyer, Tel.: 06173 64122.

Ober-Roden, 0,5 Pfarrstelle II, im des Kooperationsraumes Rödermark, Dekanat Dreieich-Rodgau – Modus C, Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung

„Lebens-t-räume“ werden wahr – mit Ihnen?

Denn wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine neue Pfarrerin oder einen neuen Pfarrer.

Wo finden Sie uns?

Rödermark ist eine Kommune im Grünen vor den Toren der Großstädte Frankfurt, Aschaffenburg und Darmstadt. Es bestehen gute Verkehrsanbindungen mit der S-Bahn oder der Dreieich-Bahn nach Frankfurt/Wiesbaden, mit Bussen nach Darmstadt sowie mit dem PKW an die A3, A5 und den Flughafen. Der Odenwald, der Spessart und auch der Taunus sind in kurzer Zeit erreichbar.

Rödermark wurde 1977 aus den Ortsteilen Ober-Roden, Urberach, Waldacker, Messenhausen und Bulau gebildet und hat insgesamt über 29 000 Einwohnerinnen/Einwohner.

Rödermark bietet mit seiner guten Infrastruktur, Kinderkrippen, Kindertagesstätten (keine gemeindeeigenen), Grundschulen und der zum Abitur führenden Oswald-von-Nell-Breuning-Schule (Europaschule und integrierte Gesamtschule) sowie der Berufsakademie Rhein-Main, der VHS und der Musikschule ein vielseitiges Bildungsangebot vor Ort. Gute Anbindungen zu Gymnasien in der Umgebung sind vorhanden.

Die Stadt verfügt darüber hinaus über sehr gute Einkaufsmöglichkeiten, eine sehr gute ärztliche Versorgung und ein sehr lebendiges und vielseitiges Vereinsleben, eine Bücherei sowie über ein Hallenbad und ein Kino. In der Kulturhalle, Kelterscheune, Bücherturm, Zimmertheater und im Jazz-Klub wird von Literatur und Kleinkunst über Comedy, Jazz- und Kammerkonzerte bis hin zu Opern- und Theateraufführungen ein vielfältiges kulturelles Leben geboten.

Was erwartet Sie?

Die Evangelische Kirchengemeinde Ober-Roden ist eine Diaspora-Gemeinde mit derzeit rund 3 000 Mitgliedern aus den gemeindegehörigen Ortsteilen Ober-Roden, Waldacker und Messenhausen.

Die Gottesdienste werden in vielfältig wechselnder Form gefeiert und durch ein reichhaltiges kirchenmusikalisches Angebot unterstützt (Kirchenband, Posaunenchor, Jugendprojektband). Außerdem finden monatliche Gottesdienste im Alten-Pflegeheim „Haus Morija“, das von der Kommunität der „Christus-Träger-Schwestern“ geleitet wird, und im Alten-Pflegeheim „Seniorenpark“ statt. Unsere über 90jährige Gustav-Adolf-Kirche bietet Platz für ca.120 Menschen. An sie angeschlossen ist ein Gebäudekomplex bestehend aus dem im Jahr 2005 renovierten und modern umgebauten Gemeindehaus und dem Büro. Direkt daneben steht das Pfarrhaus.

Als Hauptamtliche gibt es neben Ihnen eine 1,0 Pfarrstelle, die durch einen erfahrenen Kollegen besetzt ist, eine Gemeindepädagogin mit 0,5-Stelle, zwei Gemeindegemeinderätinnen in Teilzeit, stundenweise zwei Reinigungs-

kräfte und einen Hausmeister, einen FSJler sowie einen Posaunenchorleiter. Das Hauptamtlichen-Team wird von einem sehr motivierten Kirchenvorstand unterstützt, der u. a. auch den Küsterdienst versieht. Außerdem haben wir einen Gemeindebus, mit dem neben Fahrdiensten und Einkaufsfahrten für Senioren auch gemeindeinterne Fahrten sowie Fahrten zu externen Konfirmandenfreizeiten durchgeführt werden. Für die nähere Zukunft ist die Anschaffung eines E-Lastenfahrrades geplant.

Eine Dienstwohnung ist nicht vorhanden; es besteht keine Dienstwohnungspflicht. Wir sind aber gerne bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung in Rödermark behilflich.

Unser Gemeindeleben

Unter dem Leitbild „Wir sind eine aufgeschlossene, lebendige, auf den Menschen bezogene Gemeinde“ bieten wir mit unserer Gottesdienst- und Kirchenmusikvielfalt, einem ausgeprägten Konfirmandenkonzept, mit vielen festen Gruppen und Einzelveranstaltungen ein reiches Angebot für Menschen allen Alters in Rödermark. Ein Kreis von ca. 200 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern prägt dabei das gemeinsame Engagement und Miteinander.

In diesem Zusammenhang bereichert auch unsere 2008 gegründete Stiftung „Lebens-t-räume“ das Gemeindeleben: (www.lebens-t-räume.info), die uns für zusätzliche Projekte (wie z. B. im gemeindepädagogischen Dienst) Spielraum verschafft.

Unser Kooperationsraum

Seit 2004 sind wir darüber hinaus durch eine gemeinsame Pfarrdienstordnung, einen Kooperationsvertrag, der im April 2019 in einen Kooperationsraum (eine künftige Fusion nicht ausgeschlossen) führte, inhaltlich mit der Evangelischen Petrusgemeinde Urberach eng verbunden. Gemeinsam führen wir Veranstaltungen und Projekte (z. B. Familienfreizeiten, Pilgertage, Passionsandachten, gemeinsame Konfirmandenarbeit) durch und beraten auf einem jährlichen Klausurwochenende beider Kirchenvorstände wichtige Themen. Unser Kooperationssekretariat sorgt für eine eng verzahnte Kommunikation.

Des Weiteren besteht mit den katholischen Gemeinden und der FeG in Rödermark ein gutes ökumenisches Verhältnis. Besonders hervorzuheben ist dabei die 2007 an der Rodau gepflanzte gemeinsame Weidenkirche, die im Sommerhalbjahr beliebter Treffpunkt für Festgottesdienste und wöchentliche Andachten ist, die gerne auch von Gruppen und Kreisen gestaltet werden. Außerdem gibt es seit 2005 das ökumenische und diakonische Projekt „Rödermärker Brotkorb“ (Lebensmittelausgabe an Bedürftige), an dem unsere Gemeinde langjährig beteiligt ist.

Auf unserer Homepage www.gockel.info finden Sie außerdem unseren mehrfach ausgezeichneten Gemeindebrief „Gockel“ sowie viele weiteren Informationen über unsere Gemeinde.

Sind Sie neugierig geworden?

Begeistern und motivieren Sie gerne Andere, setzen Sie gerne Impulse in Glaubensfragen, sind offen für die Ökumene, arbeiten gerne im Team und sind den Menschen zugewandt?

Sind Sie ebenso offen für Veränderungen?

Wir freuen uns sehr auf Ihre Bewerbung!

Für weitere Auskünfte steht zur Verfügung:

- Stephan Arras, Propst für Starkenburg, Tel.: 06151 41151.

Oberursel, Auferstehungskirchengemeinde, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Hochtaunus, Modus B

„Stadt kann jeder, Land muss man wollen – Kleinstadt ist perfekt!“

Die Evangelische Auferstehungskirchengemeinde ist mit rund 1 800 Gemeindegliedern eine von zwei Innenstadtgemeinden in Oberursel. Unsere Kirche befindet sich zentral und nahe der Innenstadt. Oberursel liegt am Fuße des Taunus und ist eine lebendige und wachsende Stadt mit einer hübschen Altstadt und viel Natur. Sie verfügt über eine gute Infrastruktur mit U- und S-Bahn-Anbindungen (U3 und S5), ist aber auch über die Autobahn optimal zu erreichen. Sämtliche gängigen Schulformen sind am Ort vorhanden.

Als Auferstehungskirchengemeinde legen wir großen Wert auf generationsübergreifende Angebote. Unsere Kirche ist baulich und inhaltlich eng mit einer viergruppigen Kindertagesstätte (Kita und Krippe) und einem Alten- und Pflegeheim der Diakonie verbunden. Für gewöhnlich finden hier viele Angebote für Jung und Alt statt. Seit dem 1. Januar 2020 ist die Kita Mitglied einer Gemeindeübergreifenden Trägerschaft (GüT) des Dekanats. Dennoch hat der KV den Anspruch, aktiv und gestaltend beim Kita-Leben mitzuwirken. Schnittstelle zwischen Kita, GüT und Gemeinde ist dabei ein motivierter Kita-Ausschuss.

Unser Kirchsaal bietet Platz für rund 200 Besucher und ist zugleich durch flexible Bestuhlung das Zentrum weiterer Gemeindeaktivitäten – von Konzerten über Gemeindefeste bis hin zu Vorträgen, Lesungen oder Variété-Abenden. Das Haus mit seinem vielfältigen Raumangebot beherbergt derzeit zudem das Pfarrbüro und das Büro für eine im Nachbarschaftsraum arbeitende Gemeindepädagogin.

Wer sind wir?

Das aktive Gemeindeleben zeigt sich in vielfältigen Gruppen und Kreisen, wie z. B. dem Kindergottesdienst-Team, dem Kreativkreis, den Senioren- und Gesprächskreisen oder dem Besuchsdienst. Ein Fokus liegt auf Kinder- und Jugendarbeit sowie Angeboten für Familien. So gibt es auch einen aktiven Kinder- und Jugendausschuss. Alle werden von ehrenamtlichen Mitarbeitenden geleitet.

Musik spielt in der Gemeinde eine große Rolle. Schon in der Konzeption der Kita ist Musik als einer der Schwerpunkte verankert. Damit bildet sie den Ausgangspunkt für einen nahtlosen Übergang zu Kinder- und Jugendchören, welche zusammen mit einem Gospel-Projektchor und einem Posaunenchor ein Bindeglied zu unserer Nachbargemeinde – der Christuskirchengemeinde – sind, bei der auch die Ev. Kantorei Oberursel angesiedelt ist.

Auch weitere Arbeitsfelder werden mit der Christuskirchengemeinde kooperativ gestaltet: Das betrifft sowohl den Konfirmandenunterricht, begleitet von einem engagierten Kreis jugendlicher Teamer, als auch den Gemeindebrief, von einem gemeinsamen Redaktionsteam herausgegeben. Das Gemeindebüro wird gemeinschaftlich genutzt.

Unser Gottesdienst am ersten Sonntag im Monat findet um 17:00 Uhr statt, meist unter einem speziellen Motto. An den übrigen Sonntagen werden die Gottesdienste um 9:30 Uhr beziehungsweise um 10:30 Uhr gefeiert, in der Regel im Wechsel mit der Christuskirche. Daneben gibt es Gottesdienste auch außerhalb der bekannten Zeiten in besonderer Form oder an besonderen Orten, wie z. B. einen Waldgottesdienst. In der Corona-Zeit haben wir neue (auch digitale) Formate erprobt.

Unser bisheriger Pfarrer hat die Gemeinde aus privaten Gründen verlassen, deshalb suchen wir eine engagierte Pfarrerin oder einen engagierten Pfarrer, die/der

- Herzlichkeit, Offenheit für Vielfalt und Gastfreundschaft lebt
- Freude sowohl an modernen als auch an traditionellen Gottesdiensten hat
- ein Talent für lebensnahe und motivierende Predigten hat
- für die Gemeindegarbeit mit allen Generationen brennt
- Freude an Kinder- und Jugendarbeit und Formaten für Familien hat
- Musik als Teil des Gemeindelebens und der Verkündigung leben möchte
- die gute Zusammenarbeit mit den anderen Oberurseler Pfarrern und Pfarrerinnen sowie den Gemeinden beider Konfessionen fortsetzt
- mutig und mit Engagement neue Ideen einbringt und vorantreibt
- die Gemeinde in ihren Traditionen annimmt und Veränderungsprozesse mit den Beteiligten zusammen gestaltet und
- die Menschen in ihren Lebenssituationen abholt und auf ihren Wegen begleitet.

Unserer neuen Pfarrerin oder unserem neuen Pfarrer bieten wir:

- ein engagiertes Team aus vielen motivierten Haupt- und Ehrenamtlichen
- ein ruhig gelegenes modernes Pfarrhaus (Doppelhaushälfte, Baujahr 2002) direkt am parkähnlichen Maasgrund (fußläufig ca. 15 Minuten von der Kirche entfernt), 150 m² Wohnfläche mit 5 Zimmern (eins davon mögliches Amtszimmer) über 3 Etagen, einer offenen Küche und einem kleinen Garten. Bauliche Veränderungen sind möglich. Der zu versteuernde Mietwert beträgt zurzeit 1.134,77 Euro, wird aber bei Neubezug nach den dann aktuellen Mietwerttabellen berechnet
- eine etablierte Zusammenarbeit mit der benachbarten Christuskirchengemeinde
- ein inhaltlich und baulich zukunftsfähiges und etabliertes Gemeindeprofil, und nicht zuletzt
- einen engagierten und selbständig arbeitenden Kirchenvorstand mit ehrenamtlichem Vorsitz.

Weitere Informationen unter: www.auferstehungskirche-oberursel.de.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

- Propst der Propstei Rhein-Main, Oliver Albrecht, Tel.: 0611 1409800, E-Mail: propstei.rhein-main@ekhn.de
- Dekan des Dekanats Hochtaunus, Michael Tönges-Braungart, Tel.: 06172 308815, E-Mail: dekanat.hochtaunus@ekhn.de
- KV-Vorsitzender, Dr. Henning Weber, Mobil: 01575 7074114.

Rüdesheim am Rhein, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Rheingau-Taunus, Modus C
Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung
Zum wiederholten Mal

Die Evangelische Kirchengemeinde Rüdesheim sucht zum nächstmöglichen Termin eine neue Pfarrerin/einen neuen Pfarrer.

Die Stadt Rüdesheim ist weltweit bekannt für Tourismus und Wein. Die herrliche Landschaft ist geprägt durch den Rhein und die sanfte Hügellandschaft des Rheingaus mit ihren Weinbergen. Rüdesheim ist das Tor zum Weltkulturerbe Mittelrhein mit den stolzen Burgen und schroffen Felsen.

Neben zahlreichen Geschäften und Märkten, Arztpraxen und einem Krankenhaus finden sich im Umkreis von 4 km alle Schultypen von der integrativen Grundschule und den Förderschulen im St. Vincenzstift – eine Einrichtung für Menschen mit geistigen Behinderungen – bis zu drei verschiedenen Gymnasien sowie eine Grund- und eine Integrierte Gesamtschule im Gemeindegebiet.

Auch der hohe Freizeitwert wird von Rüdesheimern wie Touristen geschätzt. Die Weinberge, Wiesen und Wälder laden zum Radfahren, Nordic Walking, Motorradfahren, ausgedehnten Wanderungen und Spaziergängen ein. Wer Tiere liebt, kann die Natur mit dem Hund auf eigene Faust oder hoch zu Ross auf zahlreichen Pferdehöfen in der direkten Umgebung erleben. Auf dem Rhein werden u. a. Schiff- und Rundfahrten, Ruder-/Kajakaktivitäten oder Segeln angeboten.

Die Stadt Rüdesheim zählt 9 600 Einwohner, davon sind 5 900 katholisch, 1 500 gehören zur Evangelischen Kirchengemeinde. Diese erstreckt sich auf sechs Ortsteile. Der Gottesdienst findet sonntäglich in der Kirche in Rüdesheim statt und wird kirchenmusikalisch von einem engagierten, nebenamtlichen Kirchenmusiker begleitet. Familiengottesdienste mit den Kindertagesstätten sind sehr beliebt und gut besucht.

Als Kirchengemeinde bieten wir allen Gemeindegliedern vom Kleinkind bis zum Senior eine Anlaufstelle, ob in guten oder schlechten Zeiten. Wir erreichen ein lebendiges Miteinander durch zahlreiche kirchliche Angebote für Jung und Alt.

Die Kirchengemeinde möchte weiterhin in der Kinder- und Jugendarbeit einen deutlichen Akzent setzen.

Zwei Kindertagesstätten mit 40 bzw. 85 Kindern, um die sich zwei Kirchenvorstandsmitglieder intensiv und sehr kompetent kümmern, bilden ein zentrales Element unserer Gemeinde.

Eltern-Kind-Gruppen (ehrenamtlich geleitet), Kindergottesdienst sowie die Konfirmandenarbeit, sind wichtige Bausteine in unserer Gemeindegemeinschaft und werden ehrenamtlich begleitet.

Ein wichtiges Handlungsfeld der Gemeinde stellt die Ökumene dar. Schul-, Jahrgangs-, Fest- und Gedenkgottesdienste werden ökumenisch gefeiert.

Zur Kirchengemeinde gehören auch die evangelischen Christen im St. Vincenzstift, eine Einrichtung, die Menschen mit Behinderung jeden Alters begleitet und unterstützt. Die Kooperation mit dem dortigen evangelischen Seelsorger ist dem Kirchenvorstand sehr wichtig.

In Rüdesheim gibt es eine sehr aktive ökumenische Hospizinitiative, für die eigens eine halbe Pfarrstelle eingerichtet wurde. Mit der anderen Hälfte ist die Kollegin Seelsorgerin am Krankenhaus. Die Zusammenarbeit mit ihr ist von großer Bedeutung.

Außerdem liegt im Bereich der Gemeinde ein Altenheim in katholischer Trägerschaft, in dem regelmäßig evangelische Gottesdienste gefeiert werden.

Monatlich findet das Kirchencafé statt. Es ist ein beliebter Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren.

Zum Team der Kirchengemeinde gehört ein aktiver, organisierter Kirchenvorstand mit einer ehrenamtlichen Vorsitzenden, zwei Gemeindegemeinschaftsleiterinnen und ein Küster für Kirche und Gemeindehaus.

Der Kirchenvorstand lässt der Pfarrerin/dem Pfarrer Freiraum für die geistliche und seelsorgerliche Arbeit und steht aktiv für die Umsetzung kreativer Ideen zur Verfügung. Insbesondere die Belebung des Gemeindelebens nach Corona – auch gern unter Nutzung digitaler und moderner Konzepte – wird aktiv unterstützt. Im Blick des Kirchenvorstands sind alle Gemeindeglieder und die Menschen Rüdesheims über die Konfession hinaus.

Damit sich unsere neue Pfarrerin/unsere neuer Pfarrer auch wohl fühlt, wird eine geeignete Pfarrdienstwohnung angeboten. Je nach Anforderung stellt die Gemeinde gern ein Pfarrhaus zur Verfügung oder sucht gemeinsam mit der neuen Stelleninhaberin/dem neuen Stelleninhaber die geeignete Dienstwohnung.

Für weitere Auskünfte und Informationen steht Ihnen zur Verfügung:

- Propst Oliver Albrecht, Tel.: 0611 1409800, E-Mail: propstei.rhein-main@ekhn.de.

Wiesbaden-Rambach, 0,5 Pfarrstelle, Dekanat Wiesbaden, Modus C

Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung

Die Evangelische Kirchengemeinde Rambach sucht zum nächstmöglichen Termin eine neue Pfarrerin/einen neuen Pfarrer.

Idylle am Stadtrand

In 5 Minuten im Wald und gleichzeitig in einer knappen Viertelstunde mit dem Bus in der Innenstadt Wiesbadens im Kaffeehaus: Rambach ist ein wunderschöner, dörflich geprägter Vorort Wiesbadens an den waldigen Südhängen des Taunus, der in den letzten Jahren immer mehr junge Familien mit Kindern anzieht. Die eigene Grundschule vor Ort und eine großzügig angelegte moderne, ev. KITA leisten hierzu ebenfalls ihren gebührenden Beitrag.

Von den ca. 2 100 Einwohnerinnen/Einwohnern sind gut 800 evangelisch, gelebte Ökumene ist uns seit langem ein Anliegen: sei es in der Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche St. Johannes, der Freien Ev. Gemeinde Wiesbaden oder als langjährige Gastkirche der US-amerikanischen Christ Church of Wiesbaden.

Schwerpunkte unserer Gemeindegemeinschaft sind:

- Kita Sonneninsel in der Trägerschaft des Dekanats Wiesbaden (guter Austausch und Zusammenarbeit mit motivierten Kita-Mitarbeiterinnen und Eltern)
- Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Religionsunterricht in der Grundschule, Krippenspiel)
- Seniorenarbeit (Seelsorge, Ausflüge, Seniorennachmittage)
- Kirchenmusikalische Aktivitäten (Ev. Kirchenchor, Kirchenkonzerte, besondere musikalische Gottesdienste)
- Diakonieverein (Unterstützung Hilfsbedürftiger durch eine Betreuungskraft).

Kirche, Gemeindehaus und Kita

Auf dem Gelände befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft zueinander alle 3 Gebäude unserer Gemeinde. Jeweils ein konkreter Ansprechpartner im KV für die kircheneigenen Gebäude (Liegenschaftsverwaltung) sorgen für Klarheit in der Zuständigkeit und effiziente Verwaltung.

Unsere Kirche (1892 erbaut) hat 350 Sitzplätze und wurde in den 90er Jahren grundsaniert. Die Barockorgel von 1751 wurde mit großem Aufwand im Jahre 2008 restauriert und hat einen hervorragenden Klang, dem entspricht die gute Akustik in der Kirche. Gottesdienste finden außer an Feiertagen vor- und nachmittags 2-3 Mal im Monat statt. Seit fast 20 Jahren wirkt ein immer noch junger, fleißiger Küster in der Gemeinde.

Das frisch sanierte, mehrstöckige Gemeindehaus bietet einen großen ansprechenden Gemeindesaal, Küche und Platz für ca. 80 Personen sowie einen kleineren Jugendraum. Vermietete Wohnungen und Räumlichkeiten für eine Theatergruppe tragen zu einer ausgeglichenen finanziellen Situation bei. Im Haus befinden sich auch das Gemeinde- und Pfarrbüro.

Hier unterstützt unsere freundliche, engagierte Sekretärin mit 12 Stunden pro Woche. Unterstützung bietet auch eine langjährig tätige und tatkräftige Hausmeisterin mit entsprechendem Erfahrungswissen.

Die Kita Sonneninsel ist derzeit für 2 Gruppen ab 3 Jahren ausgelegt und soll demnächst um eine 3. Krippengruppe baulich erweitert werden. Auch hier gibt es für die Bauphase eine klare Zuständigkeit in Form eines bestehenden Bauausschusses, der diese Maßnahme seitens des Kirchenvorstandes begleiten wird.

Die Kita-Leitung hat im Frühsommer des Jahres gewechselt und bringt eigene, frische Ideen für die Zukunft der Gemeinde mit. Durch die Trägerschaft des Dekanats Wiesbaden sind Sie von der Personalverwaltung entlastet.

Selbständig und pfarramtlich verbunden

Der Kirchenvorstand besteht derzeit aus 7 sehr motivierten, engagierten und kooperationsbereiten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern. Mit der Thalkirchengemeinde in Wiesbaden-Sonnenberg wurde eine pfarramtliche Verbindung begründet. Sie soll zunächst in den Bereichen Konfirmandenarbeit, Gottesdienstkonzept und Seniorenarbeit entwickelt und mit Leben erfüllt werden.

Sie bieten – wir suchen

- Eine Pfarrerin/Einen Pfarrer, die/der die bestehenden, selbständig organisierten – und auch in der „pfarrerlosen Zeit“ weiterentwickelten – Projekte unserer engagierten Gemeindemitglieder schätzt und diese mit Rat und freundlicher Empathie unterstützt
- Eine authentische Predigerin/Einen authentischen Prediger, die/der es mit der verkündeten Botschaft schafft, auch die Herzen der Menschen zu erreichen und zu berühren. Kreative Ideen für besondere Gottesdienste sind dabei durchaus erwünscht, jedoch kein Selbstzweck: z. B. Jugendgottesdienste, Taizégottesdienste, Tauf-erinnerungsgottesdienste oder „Themen“-Gottesdienste

- Eine Pfarrerin/Einen Pfarrer, die/der Teil unserer Gemeinde werden und dieser spirituelle Begleitung bieten möchte. Die Begegnung mit den Gemeindemitgliedern auch im Rahmen von Festen oder den verschiedensten Veranstaltungen sollte unserer neuen Pfarrerin/unserem neuen Pfarrer ein Anliegen sein, das mit Freude und Neugier erfüllt.

Begegnung und Nähe erschließen in Rambach schnell Kontakte, gerade auch unter den vielen jungen Familien mit Kindern und Jugendlichen, die gerne einer Pfarrerin/einem Pfarrer „zum Anfassen“ begegnen und die auch für die aktive Mitarbeit in der Gemeinde gewonnen werden können.

Falls Sie zur Ergänzung unserer halben Pfarrstelle einen weiteren Dienstauftrag suchen, weisen wir besonders auf die Stelle der Alten- Kranken- und Hospizseelsorge (50 %) in Wiesbaden hin, die ebenfalls in diesem Amtsblatt ausgeschrieben ist. Auch darüber hinaus gibt es derzeit im Dekanat Wiesbaden freie Stellen zur Kombination.

Bei Bedarf sind wir gerne bei der Suche nach einer geeigneten Dienstwohnung in unserem schönen Rambach behilflich und hoffen, dass auch Sie sich in unserer Gemeinde in kürzester Zeit wohl und zuhause fühlen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

www.ev-kirchengemeinde-wiesbaden-rambach.de.

- Propst Oliver Albrecht, Tel.: 0611 1409800, E-Mail: propstei.rhein-main@ekhn.de.

Das Evangelische Dekanat Dreieich-Rodgau ist Träger der Evangelischen Familienbildung im Kreis Offenbach. Die Familienbildung stellt Kurse und Einzelangebote für Familien und zu familienbezogenen Themen zusammen und koordiniert deren Durchführung in den einzelnen Kirchengemeinden.

Ab 1. April 2022 ist die Stelle der stellvertretenden Leitung der Einrichtung frei und soll als

Fachstelle Bildung

besetzt werden. Die Anstellung erfolgt im Umfang einer 50 %-Stelle und ist befristet bis 31.12.2024. Die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe E 12 KDO.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Entwickeln und Begleiten von Angeboten der Familienbildung mit Schwerpunkt Erwachsene
- Kooperation mit den Evangelischen Familienzentren im Dekanat
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen kirchlichen Arbeitsbereichen und kommunalen Anbietern
- Akquise von Drittmitteln bei öffentlichen Einrichtungen und privaten Sponsoren
- Leitungsverantwortung in Zusammenarbeit mit der Leiterin der Einrichtung und der Verwaltungsmitarbeiterin
- Öffentlichkeitsarbeit und Präsenz in den sozialen Medien.

Wir erwarten von Ihnen:

- ein pädagogisches oder sozialwissenschaftliches Hochschulstudium oder Studium im Bereich Sozialpädagogik, Gemeindepädagogik und Berufserfahrung im Handlungsfeld Bildung, Erziehung, Arbeit mit Zielgruppen
- religionspädagogische Kompetenz
- konzeptionelles und strukturelles Denken und Handeln
- soziale und kommunikative Kompetenz
- professionelle Kompetenz zur Förderung des Profils der evangelischen Bildungsarbeit
- Kenntnisse kirchlicher Strukturen und Regelungen
- Begeisterungsfähigkeit für die Arbeit und Inhalte der Einrichtung
- Leitungskompetenz und Teamfähigkeit.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

- Leiterin der Ev. Familienbildung, Frau Elke Preising unter Tel.: 06103 300726

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 28. Februar 2022 an:

Evangelisches Dekanat Dreieich-Rodgau
 Bahnstraße 44, 63225 Langen
 E-Mail: dekanat.dreieich-rodgau@ekhn.de

Das Evangelische Dekanat Darmstadt sucht zum 1. April 2022 eine/einen

Mitarbeiter/Mitarbeiterin im Handlungsfeld Gesellschaftliche Verantwortung
Schwerpunkt Integration und Teilhabe
50 %-Stelle (derzeit 19,5 Wochenstunden), befristet auf zwei Jahre

Das Handlungsfeld Gesellschaftliche Verantwortung beschäftigt sich mit aktuellen gesellschaftspolitischen, sozialen, wirtschaftlichen, ethischen und ökologischen Fragen. Schwerpunkte im Dekanat sind die Förderung von Nachhaltigkeit, die Auseinandersetzung mit den tiefgreifenden Veränderungen unserer Lebens- und Arbeitswelt und die Förderung von Teilhabe. Dazu gehört auch die Integration und Teilhabe von geflüchteten Menschen. Um sozialer Spaltung vorzubeugen, engagieren sich die 38 Kirchengemeinden und die Dienste im Evangelischen Dekanat Darmstadt zusammen mit dem Dekanat für die gleichberechtigte Teilhabe aller im Bereich des Dekanats lebenden Menschen. Der gesellschaftliche Zusammenhalt soll durch Netzwerk- und Projektarbeit gemeinsam mit Partner*innen aus Kirche, Politik und Gesellschaft gezielt gestärkt werden. Dabei soll ein besonderer Fokus auf die Integration, Partizipation und das Empowerment von Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte gelegt werden.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Konzeption und Durchführung von digitalen und/oder präsenten Projekten mit Mitteln der Partizipation und des Empowerments. Vorgesehen sind Angebote, die Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung einbeziehen und dabei unterstützen, ihren Wissens- und Erfahrungsschatz zu multiplizieren.
- Die Vernetzung mit Akteur*innen aus kommunalen Behörden der Stadt und des Landkreises, Initiativen und kirchlichen und diakonischen Trägern, die im Bereich Gemeinwesenarbeit sowie Flüchtlings- und Integrationsarbeit tätig sind.
- Konzeption und Organisation von Austausch- und Informationsveranstaltungen für Ehren- und Hauptamtliche im Bereich Integration und Teilhabe.
- Bereitstellung von aktuellen wichtigen Informationen für Ehren- und Hauptamtliche im Bereich der Integration und Teilhabe.

Wir erwarten von Ihnen:

- Abgeschlossenes Studium der Erziehungswissenschaften, Sozialpädagogik, Sozialarbeit, Gesellschaftswissenschaften o. ä. (Master)
- Kenntnisse in den Bereichen Gemeinwesenarbeit, Integration, Partizipation und Rassismuskritik
- Erfahrungen in der Projektarbeit und Vernetzungsarbeit
- Erfahrung in der Durchführung von Veranstaltungen
- Interkulturelle Kompetenz

Wir bieten Ihnen:

- Vergütung nach KDO E 12 und die in der Ev. Kirche in Hessen und Nassau üblichen Sozialleistungen
- ein breites und funktionierendes Netzwerk mit kommunalen, kirchlichen, diakonischen und freien Institutionen
- eine gute Arbeitsatmosphäre in engagierten Teams und Netzwerken
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Herr Winfried Kändler (Fachstelle Gesellschaftliche Verantwortung), E-Mail: Winfried.Kaendler@ekhn.de,
- Frau Natalie Landzettel (Verwaltung), E-Mail: natalie.landzettel@ekhn.de, Tel.: 06151 1362445

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 28. Februar 2022 per E-Mail an dekanat.darmstadt@ekhn.de oder per Post an:

Evangelisches Dekanat Darmstadt
Rheinstr. 31, 64283 Darmstadt

Wegen beruflicher Veränderung des bisherigen Pfarrers in der Arbeit mit Menschen mit geistigen Behinderungen und Lernschwierigkeiten ist beim Evangelischen Dekanat Nassauer Land die

0,5 Pfarrstelle II (Diakoniefarrstelle) in der Stiftung Scheuern

neu zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt durch die Kirchenleitung zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Die Besetzung ist bis zum 31.12.2024 befristet.

Die Stiftung Scheuern ist eine diakonische Einrichtung bürgerlichen Rechts, in der ca. 620 Menschen mit überwiegend geistigen Behinderungen leben. Ca. 300 davon sind nach Auflösung der bis Ende 2021 eigenständigen Ev. Kirchengemeinde der Stiftung nunmehr Mitglieder der Ev. Kirchengemeinde Nassau/Lahn mit Winden. In der Einrichtung an allen Standorten des Rhein-Lahn-Kreises sind insgesamt ca. 1 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Fachpersonal beschäftigt. Scheuern ist ein Stadtteil der Stadt Nassau, gelegen im idyllischen Lahntal (zwischen Koblenz und Limburg, jeweils 30 km entfernt).

Aufgabe der Pfarrstelle II ist die pfarramtliche Versorgung der Menschen, die in der Stiftung wohnen und arbeiten.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

1. Inklusiv Gottesdienste

Die sonntäglichen Gottesdienste, aber auch die Gottesdienste und Andachten zu besonderen Anlässen (z. B. Tauberinnerung, Konfirmationsjubiläum) werden als inklusive Gottesdienste bzw. Andachten gefeiert.

In den Werkstätten und im Wohnbereich der Stiftung werden Andachten durch einen Kreis von engagierten Mitarbeitenden unterstützt bzw. teilweise eigenverantwortlich gestaltet.

2. Seelsorge

Neben dem inklusiven Sonntagsgottesdienst ist der andere Schwerpunkt der Tätigkeit die Seelsorge an hier wohnenden Menschen mit Behinderung sowie hier arbeitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Zum seelsorglichen Angebot zählen unter anderem:

- Gruppen- und Einzelbesuche
- Trauerbewältigung
- das Leiten und Begleiten von Gesprächskreisen
- Angebote von Freizeiten und Ausflügen.

3. Zusammenarbeit

Im Interesse der hier lebenden und arbeitenden Menschen wird von dem Pfarrer bzw. der Pfarrerin der Pfarrstelle II die Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Nassau/Lahn mit Winden und deren Pfarrerin Frau Magnusson sowie die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Stiftungsleitung erwartet. Wichtig ist darüber hinaus der Kontakt zu den umliegenden Kirchengemeinden im Rahmen der im Entstehen begriffenen Nachbarschaft.

4. Mitwirkung in Gremien und Konventen auf EKHN-Ebene

Der Stelleninhaber/die Stelleninhaberin arbeitet im Konvent der Behindertenseelsorge der EKHN mit. Er/sie arbeitet inhaltlich eng mit dem Zentrum Seelsorge und Beratung zusammen.

Bewerben können sich Pfarrerinnen und Pfarrer der EKHN. Die Stelle ist bis Ende 2024 befristet. Eine Weiterführung der Stelle ist nach derzeitigem Kenntnisstand nicht möglich.

Wir erwarten von Ihnen:

- Bereitschaft, auf Menschen mit Behinderung zu- und auf ihre Wünsche einzugehen
- Positive Einstellung zu einem gemeinschaftlichen Miteinander
- Aufgeschlossenheit für die Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner
- Seelsorgliche Kompetenz und Belastbarkeit
- Leitungskompetenz
- Teamfähigkeit
- Pädagogische Fähigkeiten und Fertigkeiten

- Eine Zusatzqualifizierung in Seelsorge in Form einer pastoralpsychologischen Langzeitfortbildung (6-Wochen-Kurs) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP). Diese kann in begründeten Ausnahmefällen nachgeholt werden.

Für die Gemeindegarbeit steht ein Versammlungsraum (200 Plätze) zur Verfügung, ein Pfarrbüro ist vorhanden. Bei der Wohnungssuche ist der Kirchenvorstand nach Möglichkeit behilflich.

Ein kommunaler Kindergarten befindet sich im Stadtteil Scheuern, alle Schulformen (auch weiterführende) befinden sich in Nassau oder aber in der näheren Umgebung in Bad Ems, Lahnstein, Koblenz, Montabaur, Diez bzw. Limburg.

Eine Kombination mit der ebenfalls zu besetzenden 0,5 Pfarrstelle in der Krankenhauseelsorge im St. Elisabeth Krankenhaus in Lahnstein ist möglich.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Dekanin Renate Weigel, Tel.: 02603 509920; E-Mail: rena.te.weigel@ekhn.de
- Pfarrer Gerd Biesgen, Theologischer Vorstand der Stiftung Scheuern, Tel. 02604/979-1000; E-Mail: g.biesgen@stiftung-scheuern.de
- Pfarrer Dr. Dr. Raimar Kremer, Zentrum Seelsorge und Beratung, Tel.: 06031 162953, E-Mail: raimar.kremer@ekhn.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Für die Evangelische Singakademie Wiesbaden sucht das Evangelische Dekanat Wiesbaden ab 1. April 2022 eine/einen

Kinder- und Jugendchorleiter/leiterin 25 %-Stelle, zunächst befristet auf drei Jahre eine Weiterführung wird angestrebt

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Leitung von derzeit jeweils vier Kinderchorgruppen in Abstimmung mit dem Stelleninhaber der A-Stelle; kontinuierliche Weiterentwicklung der Gruppen
- Auswahl und Aufführung von altersgerechten Werken mit kirchenmusikalischem Schwerpunkt bei ca. zehn Auftritten in Gottesdiensten und Konzerten pro Jahr
- Kontinuierliche chorische Stimmbildung
- Durchführung von Probenwochenenden und Chorfreizeiten
- Mitwirkung bei der Planung von Proben, Konzerten und Projekten im wöchentlichen Dienstgespräch mit der A-Stelle und der Geschäftsstelle.

Wir erwarten von Ihnen:

- Erfahrung in der Leitung von Kinder- und Jugendchören
- Sehr gute stimmbildnerische und gesangspädagogische Kenntnisse
- Gute pianistische Fähigkeiten
- Offene, verbindliche Persönlichkeit mit Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Organisationsgeschick und Teamfähigkeit in der Zusammenarbeit mit der künstlerischen Leitung, der Geschäftsstelle und den Honorarkräften.

Wir bieten Ihnen:

- Ihr Dienstsitz ist die Lutherkirche Wiesbaden, die ideale Bedingungen für kirchenmusikalische Aufführungen unterschiedlichster Besetzungen bietet. Sie verfügt über ca. 1 000 Plätze und zwei große Orgeln und ist Heimat der Evangelischen Singakademie Wiesbaden und des Bachchors Wiesbaden.
- An der Singakademie singen derzeit ca. 250 Kinder und Jugendliche von 5 bis 18 Jahren.
- Ein engagiertes Team, bestehend aus dem Kantor der Lutherkirche, Stimmbildner*innen, Chorleiter*innen und der Geschäftsstelle
- Vergütung nach KDO E 9

Das Auswahlverfahren findet nach Absprache an einem Mittwoch oder Donnerstag im März statt (Leitung von Chorgruppen verschiedenen Alters; Gespräch mit Vertretern des Dekanats und der Singakademie).

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Kantor Niklas Sikner, Tel.: 0611 89067313, E-Mail: niklas.sikner@ekhn.de
- Propsteikantor Clemens Bosselmann, Tel.: 0611 23858381, E-Mail: clemens.bosselmann@ekhn.de
- Dekan Dr. Martin Mencke, Tel.: 0611 73424212, E-Mail: martin.mencke@ekhn.de

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 15. März 2022 an:

Evangelisches Dekanat Wiesbaden
Schlossplatz 4
65183 Wiesbaden

Das Evangelische Dekanat Biedenkopf-Gladenbach sucht zum 1. Oktober 2022 oder später eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen oder Gemeinmediakonin/Gemeinmediakon oder
Sozialpädagogin/Sozialpädagoge bzw. Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter
mit gemeindepädagogischer Qualifikation für die Arbeit mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung
und evangelische Spiritualität (m/w/d), 100 %-Stelle, unbefristet, 1. Ausschreibung**

Zu Ihrer Tätigkeit gehören die Leitung des Lebenshauses Osterfeld (55 %) und die Mitgestaltung der Bildungsarbeit im Dekanat Biedenkopf-Gladenbach (45 %).

Das Lebenshaus Osterfeld existiert seit beinahe 30 Jahren im Ortsteil Osterfeld der Kommune Allendorf/Eder mit dem Ziel, eine evangelische Spiritualität in der Region zu fördern, und wird von vom Verein „Christliches Lebenshaus e. V.“ getragen.

Das in die schöne Landschaft des Ederberglandes eingebettete, ruhig gelegene Haus bietet Einzelgästen und kleinen Gruppen Gelegenheit zur Einkehr, Stille und geistlichen Begleitung. Darüber hinaus werden verschiedene Angebote organisiert, um Menschen in ihrer Spiritualität und Glaubenserfahrung anzusprechen und anzuregen. Das Haus bietet mit zwölf Übernachtungsplätzen auch kleinen Gruppen Gelegenheit für ein eigenes oder begleitetes Programm. Informationen über die Einrichtung finden Sie unter www.lebenshaus-osterfeld.de „Haus sucht Menschen mit Ideen“.

Neben der Leitungsstelle im Lebenshaus arbeiten Sie auf Dekanatsstufe in Kooperation mit den Bildungsreferenten/Bildungsreferentinnen im Dekanat Biedenkopf-Gladenbach.

Wir erwarten von Ihnen:

- eine abgeschlossene theologisch-pädagogische Ausbildung verbunden mit einem gelebten Interesse an Spiritualität, gerne auch einer Zusatzqualifikation in diesem Bereich
- die Entwicklung und Umsetzung eigener Ideen und weiterführender Konzepte mit den Vereinsmitgliedern und Freunden des Lebenshauses sowie den Verantwortlichen im Dekanat
- die Gestaltung geistlicher Angebote, auch in der zum Lebenshaus gehörenden Kapelle
- die Erstellung eines Jahresprogramms mit Angeboten zum Thema Spiritualität
- die Verwaltung eines kleinen Tagungshauses, die Stärkung und Förderung seines Profils und die Begleitung der Teilzeitkräfte und ehrenamtlich Mitarbeitenden
- Angebote der Erwachsenenbildung in enger Verbindung mit den Kirchengemeinden der Region und des Dekanats
- Begleitung von Kirchenvorständen und Durchführung von Tagungen sowie Klausur-Tagen/Wochenenden
- neue Akzente, die Ihren Gaben entsprechen und den Herausforderungen der Gegenwart Rechnung tragen.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche eigenverantwortliche Tätigkeit mit der Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen.

Ein PKW-Führerschein und ein Auto sind notwendig. Die Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche setzen wir voraus.

Eine Dienstwohnung (5 Zimmer, 120 qm) steht im Lebenshaus zur Verfügung. Die Vergütung erfolgt nach KDO.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Dekan Andreas Friedrich, Tel.: 06464 27710-0, E-Mail: andreas.friedrich@ekhn.de
- Christian Kreuzt, Vorsitzender des Vereins Christliches Lebenshaus e. V., Tel.: 06461 88612

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 15. März 2022 an:

Evangelisches Dekanat Biedenkopf-Gladenbach
 Im Grund 4, 35239 Steffenberg-Niedereisenhausen
 E-Mail: dekanat.biedenkopf-gladenbach@ekhn.de

Das Evangelische Dekanat Wetterau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen oder Gemeinmediakonin/Gemeinmediakon oder
 Sozialpädagogin/Sozialpädagoge bzw. Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter
 mit gemeindepädagogischer Qualifikation für den Auf- und Ausbau der Arbeit mit Kindern und
 Familien in Bad Vilbel (m/w/d), 100 %-Stelle, unbefristet, 2. Ausschreibung**

Bad Vilbel grenzt an den nördlichen Stadtrand von Frankfurt und ist eine charmante Kleinstadt mit vielfältigen kulturellen Freizeitangeboten.

Zu Bad Vilbel gehören vier eng vernetzte Ev. Kirchengemeinden der EKHN, die innerhalb der Stadt mit weiteren evangelischen Gemeinden und dem Ev. Jugendwerk vor Ort zusammenarbeiten. Seit zwei Jahren sind haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen miteinander auf einem guten Weg, um diese kirchliche Region gemeinsam zu gestalten.

In der Region gibt es noch eine weitere volle Stelle im gemeindepädagogischen Dienst für den Bereich Konfirmand*innen-, Teenie- und Jugendarbeit.

Wir suchen eine*n motivierte*n Mitarbeiter*in, der/die Motivations- und Begeisterungsfähigkeit, Beziehungsfähigkeit, Kritikfähigkeit, Kommunikations- und Teamfähigkeit und Freude an der Weitergabe des Glaubens in die Arbeit einbringt.

Zu den Aufgabengebieten gehören mit eigener Schwerpunktsetzung:

- Weiterentwicklung der vorhandenen Gemeindekonzepte hin auf die Arbeit mit Familien bzw. Erarbeitung neuer Konzepte für eine Arbeit mit Familien in den Kirchengemeinden
- Leitung von Kinder- und Familienfreizeiten und -wochenenden
- Gestaltung von Ferienspielen und Kindersamstagen
- Begleitung von Kinder- und Familiengottesdiensten in den Gemeinden
- Begleitung, Gewinnung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen für die Arbeit mit Familien und Kindern in regelmäßigen Gruppen und Projekten
- Religionspädagogische Seminarangebote für Eltern und Familien
- Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum der Ev. Christuskirchengemeinde und mit dem regionalen Diakonischen Werk bei den folgenden Punkten:
 - Entwicklung bedarfsgerechter wohnortnaher Angebote mit evangelischem Profil
 - Evaluation und Weiterentwicklung der Angebote
 - Angebote über die Gemeindegrenzen hinaus für ganz Bad Vilbel zugänglich machen
- Vernetzung und Kooperation mit Kirchengemeinden und Einrichtungen (u. a. Grundschulen, Kinder- und Jugendbüro der Stadt Bad Vilbel)
- Vernetzung mit den weiteren Stellen im gemeindepädagogischen Dienst im Dekanat Wetterau und berufsgruppenübergreifende Gremienarbeit.

Voraussetzungen für eine Bewerbung sind:

- ein abgeschlossenes Studium in Religions- bzw. Gemeindepädagogik oder eine vergleichbare, von der EKHN anerkannte gemeindepädagogische Qualifikation (Zertifikat in Gemeindepädagogik)
- Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche
- Freude an und Kompetenz in biblisch-theologischer Arbeit
- Teamfähigkeit und Organisationstalent und die Bereitschaft zu Abend- und Wochenendtätigkeiten

- Leitungskompetenz und eigenständiges Arbeiten
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Besitz der Fahrerlaubnis (B).

Wir bieten Ihnen:

- Eine aufstrebende Kleinstadt im Rhein-Main-Gebiet mit gutem ÖPNV Anschluss an Frankfurt
- Motivierte Gemeinden mit der Vision einer lebendigen Arbeit für junge Menschen und Familien in Bad Vilbel
- Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit engagierten Haupt- und Ehrenamtlichen
- Ein vertrauensvolles Miteinander mit dem gemeindeübergreifenden Entscheidungsgremium aus Vertreter*innen aller Gemeinden und Arbeitsbereiche
- Möglichkeiten zur berufsspezifischen Fort- und Weiterbildung
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Die Vergütung erfolgt nach Richtlinien der KDO (E9) inkl. Zusatzversorgung (KZVK)

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Dekan Volkhard Guth Tel.: 06031 16154-10
- Peter Bergmann (Dekanatsjugendreferent) Tel.: 06031 16154-21
- Martina Radgen (Gemeindepädagogin Raum Bad Vilbel) Tel.: 06101 85355, E-Mail: martina.radgen@ekhn.de
- Irina Vöge (Vorstand KGA - Koordinierender Gemeindepädagogischer Ausschuss Bad Vilbel) Tel.: 06101 5961701

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31. März 2022 an:

Evangelisches Dekanat Wetterau
Hanauer Straße 31, 61169 Friedberg
E-Mail: Dekanat.Wetterau@ekhn.de

Das Evangelische Dekanat Dreieich-Rodgau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen oder Gemeinmediakonin/Gemeinmediakon oder
Sozialpädagogin/Sozialpädagoge bzw. Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter
mit gemeindepädagogischer Qualifikation für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Stadt
Dreieich mit den Schwerpunkten in Sprendlingen in der Christuskirchengemeinde (50 %) und
Götzenhain (25 %) (m/w/d), 75 %-Stelle, unbefristet, 1. Ausschreibung**

Das zu Anfang des Jahres fusionierte Evangelische Dekanat Dreieich-Rodgau umfasst 28 Kirchengemeinden mit rund 50 Pfarrern und Pfarrerinnen und 17 Mitarbeitenden im Gemeindepädagogischen Dienst für 70 000 evangelische Kirchenmitglieder im Kreis Offenbach und den Hanauer Stadtteilen Klein-Auheim und Steinheim. Es erstreckt sich von der A 5 und dem Frankfurter Flughafen im Westen bis zur Mainlinie im Norden und Osten. Wir sind evangelische Kirche im Herzen des Rhein-Main-Gebiets mit kurzen Wegen nach Frankfurt, Offenbach, Hanau, Darmstadt und Aschaffenburg, und ebenso in den Taunus, den Spessart und den Odenwald.

Das Evangelische Dekanat Dreieich-Rodgau hat die Trägerschaft für 18 evangelische Kindertagesstätten und betreibt die Evangelische Familienbildung im Kreis Offenbach. Das Dekanatsteam arbeitet an derzeit zwei Standorten in Dietzenbach und Langen – unter anderem in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, der Kirchenmusik, den Handlungsfeldern Ökumene und Gesellschaftliche Verantwortung, in der Öffentlichkeitsarbeit sowie in der Alten-, Klinik-, Hospiz- und der Notfallseelsorge. Präses der Dekanatsynode ist Dr. Michael Grevel, Pfarrer Steffen Held ist der Dekan.

Die Kirchengemeinden in Sprendlingen und die Kirchengemeinde in Götzenhain freuen sich sehr auf Sie.

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Gemeinden ist geprägt von vielfältigen Angeboten mit vielen, engagierten ehrenamtlichen Mitarbeitern. Den Schwerpunktgemeinden steht jeweils eine Pfarrstelle zur Verfügung. Sie finden eine vielfältige und lebendige Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vor. Unser Wunsch ist es, die bestehende Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu erhalten, und wir freuen uns auf neue Impulse von Ihnen.

Der Anstellungsträger ist das Dekanat mit Sitz in Dietzenbach.

Regelmäßige Schwerpunktaufgaben sind die Planung, Durchführung und Auswertung der gemeindepädagogischen Arbeit wie:

- Planung und Durchführung von Gruppenangeboten für unterschiedliche Zielgruppen (Kinder, Jugendliche, Familien) für Dreieich
- Planung und Durchführung von Angeboten offener Jugendarbeit, Jugendkulturarbeit und ggf. musikalischer Arbeit
- Planung und Mitwirkung bei Gottesdiensten (z. B. Kinder-, Jugend- und Familiengottesdienste) für unterschiedliche Zielgruppen auf unterschiedlichen Ebenen, Durchführung spiritueller Angebote z. B. Krippenspiele, Kinderbibeltage/-woche
- selbständige Konzeption von Maßnahmen zur Gewinnung, Ausbildung und weitere Qualifizierung, sowie Beratung und fachliche Begleitung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden
- Konfirmandenarbeit
- Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Konfirmanden- und anderen Freizeiten und eigenverantwortliche Leitung von Freizeiten und Ferienspielen
- Verzahnung gemeindlicher Jugendarbeit mit überregionalen Angeboten des Dekanats (z. B. Organisation und Begleitung von Jugendfreizeiten, JuLeiCa-Schulung und Fahrten zum Jugendkirchentag).
- Seelsorgerische Beratung, Begleitung und Einzelhilfe in Lebenslagen und Krisen und in Erziehungsfragen

Wir erwarten von Ihnen:

- eine von der EKHN anerkannte gemeindepädagogische Qualifikation (Zertifikat in Gemeindepädagogik).
- praktische Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Kompetenz im Umgang mit sozialen Medien
- die Bereitschaft zur Entwicklung und Etablierung digitaler und hybrider Arbeitsformen in der Arbeit mit Konfirmand*innen und Jugendlichen
- Bereitschaft zur Präsenz im Gemeindeleben
- Wertschätzung ehrenamtlichen Engagements, Offenheit für Jugendliche und Kreativität beim Entwickeln neuer Ideen
- Religiöse Sprachfähigkeit.

Wir bieten Ihnen:

- ein fusioniertes Dekanat im gemeinsamen Aufbruch und engagierte, gastfreundliche Kirchengemeinden
- Viel Platz für Ideen und Kreativität in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Austausch und regionale Zusammenarbeit in einem Team von 17 Gemeindepädagog*innen im Dekanat
- großzügige Gemeindezentren mit eigenen Räumen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Jugendkeller und große Außengelände)
- aufgeschlossene Kirchenvorstände und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Haupt- und Ehrenamtlichen.

Die Vergütung erfolgt nach Richtlinien der KDO. Die Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung, die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche und den Besitz der Fahrerlaubnis (B) setzen wir voraus. Die Dienst- und Fachaufsicht liegt beim Dekanatssynodalvorstand des Dekanats Dreieich-Rodgau.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

- Claudia Batterham unter der Tel.: 06074 48461-23

Mehr Informationen über Ihre künftigen Einsatzorte finden Sie unter <https://christuskirchedreieich.ekhn.de> und <https://kirchengemeinde-goetzenhain.ekhn.de>.

Das Evangelische Dekanat Dreieich-Rodgau ist mit einer Webseite (<https://dreieich-rodgau.ekhn.de>), auf Facebook (@EvangelischesDekanatDreieichRodgau) und auf Instagram (@evdekanatdreieichrodgau) online zu finden.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 15. März 2022 an:

Evangelisches Dekanat Dreieich-Rodgau
Herrn Dekan Held
Theodor-Heuss-Ring 52
63128 Dietzenbach
E-Mail: claudia.batterham@ekhn.de

Das Evangelische Dekanat Wiesbaden sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen oder Gemeinmediakonin/Gemeinmediakon oder Sozialpädagogin/Sozialpädagoge bzw. Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter mit gemeindepädagogischer Qualifikation (m/w/d)
60 %-Stelle (25 % befristet bis 31.12.2025, 35 % unbefristet), 2. Ausschreibung**

mit Einsatzschwerpunkten in der Jugendkirche in Wiesbaden (25 %) und der Evangelischen Kirchengemeinde Delkenheim sowie auf Dekanatssebene (35 %). Die Stelle ist ab sofort zu besetzen und als Projektstelle im Bereich Jugendkirche (25 %) zunächst bis zum 31.12.2025 befristet.

Das Evangelische Dekanat Wiesbaden möchte mit seiner Jugendkirche das zielgruppenspezifische Angebot für Menschen von 14 - 25 Jahren ausbauen. Neben der gemeindlichen Jugendarbeit und den Angeboten des Stadtjugendpfarramtes ist sie als „dritter Ort“ der kirchlichen Jugendarbeit im Dekanat entstanden. Schwerpunkt der Arbeit des/der Gemeindepädagog*in soll der Aufbau einer tragfähigen Struktur von ehrenamtlichen Mitarbeitenden und gemeinsam mit diesen die Weiterentwicklung und Umsetzung eines jugendgemäßen Programms sein. Standort ist die Oranier-Gedächtnis-Kirche am Biebricher Rheinufer, die zugleich Gemeindekirche bleibt. Im Team mit der Stadtjugendpfarrerin (Projektleitung), weiteren gemeindepädagogischen Mitarbeitenden des Evangelischen Dekanates, aktiven ehrenamtlichen Mitarbeitenden und weiteren Kooperationspartnern ist die Jugendkirche als fester Ort der kirchlichen Jugendarbeit im Raum Wiesbaden etabliert. Eine Weiterführung der Stelle über die zunächst noch dreijährige Befristung der Jugendkirche hinaus in den Sollstellenplan des Evangelischen Dekanates Wiesbaden ist angestrebt.

Die Kirchengemeinde Delkenheim wünscht sich eine engagierte Person, die die bestehende Jugendarbeit, die Konfirmand*innenarbeit mit Konfiteamern/Konfiteamerinnen und der Pfarrerin mitgestaltet und Projekte/Freizeiten durchführt, sowie spirituelle Angebote anbietet und entwickelt. Geeignete und frisch renovierte Räumlichkeiten, finanzielle Mittel und viel Platz für neue Ideen, Impulse und Kreativität bieten wir.

Wir suchen eine Persönlichkeit, die gerne im Team mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden zusammenarbeitet. Vorhandene Ehrenamtliche wollen begleitet und neue gewonnen werden. Organisationstalent und kreative Veranstaltungsideen für den Ort der Jugendkirche sind erwünscht. Ziel ist es, Jugendlichen Zugänge zu Kirche und christlichem Glauben sowie zielgruppenspezifische spirituelle Erfahrungen zu ermöglichen.

Im Evangelischen Stadtjugendpfarramt Wiesbaden steht ein Büro zur Verfügung. Zur Ausstattung gehören auch Diensthandy und Laptop. Die Vergütung erfolgt nach KDO.

Ein PKW-Führerschein ist unverzichtbar. Die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche wird vorausgesetzt. Die Teilnahme an den monatlichen Dienstbesprechungen sowie an einer jährlichen Klausur des gemeindepädagogischen Dienstes wird erwartet.

Nähere Auskünfte zum Konzept der Jugendkirche erteilen Ihnen gerne:

- Dekan Dr. Martin Mencke, Tel.: 0611 73424212
- Stadtjugendpfarrerin Astrid Stephan, Tel.: 0611 1609812

Nähere Auskünfte über die Arbeit in der Kirchengemeinde Delkenheim erteilt Ihnen gerne:

- Pfrn. Mirjam Ambrozic, Tel.: 06122 3328

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 31. März 2022 an:

Evangelisches Dekanat Wiesbaden
Schlossplatz 4, 65183 Wiesbaden

Das Evangelische Dekanat Wiesbaden sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen oder Gemeindediakonin/Gemeindediakon oder Sozialpädagogin/Sozialpädagoge bzw. Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter mit gemeindepädagogischer Qualifikation mit Einsatzschwerpunkt in der Evangelischen Ringkirchengemeinde (m/w/d), 50 %-Stelle, unbefristet, 1. Ausschreibung

Die Stelle ist ab sofort zu besetzen.

Die Ringkirchengemeinde ist „mittendrin“. Mit ihren ca. 5 000 Gemeindegliedern und der besonderen Stadtteil- und Klientel-verbindenden Lage stellt sie sich in ihrer Arbeit einer großen und schönen Aufgabe. Besonders im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie deren Eltern sollen im Team mit zahlreichen Ehrenamtlichen, einer wachsenden kinderkirchenmusikalischen Arbeit (1,0 Stelle Kirchenmusik) sowie 2,5 Pfarrstellen neue Wege gegangen werden.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Weiterführung und Ausbau der Arbeit mit Kindern in und um den Kindergottesdienst mit einem Kigo-Team
- Mitarbeit an der Gestaltung von Kindermusicals und Kinderchorfreizeiten
- Beteiligung an der Konfirmandenarbeit und Aufbau einer Jugendgruppe für die Nach-Konfi-Zeit
- Mitwirkung bei der Sicherung des Kindeswohls. Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes.
- Mitwirkung an der Verbandsstruktur im Dekanat (EJR). Fachpolitische Vertretung nach SGB VIII (KJHG).

Es besteht Raum für eigene Ideen und Impulse, bei deren Realisierung die neue Mitarbeiterin/der neue Mitarbeiter vom Kirchenvorstand und den anderen Hauptamtlichen gerne unterstützt wird.

Mit einem Dekanatsanteil von 10 % der Stelle werden die Teilnahme an den monatlichen Dienstbesprechungen des gemeindepädagogischen Dienstes und die Mitarbeit bei einem übergemeindlichen Projekt des Dekanats (z. B. KonfiCamp) abgedeckt.

Wir suchen eine Teamplayerin/einen Teamplayer, die/der die Wachstumsgelegenheiten im Bereich der Kirchengemeinde sensibel und zupackend aufgreift und weiter dynamisiert. Dabei ist ein sorgfältiges Wahrnehmen der besonderen und vielfältigen Lebenswirklichkeiten in der Ringkirchengemeinde erforderlich. Vorhandene Ehrenamtliche wollen gut begleitet und neue gewonnen werden.

Unser Ziel ist es, Kindern, Familien und Jugendlichen Zugänge zu Kirche und christlichem Glauben sowie zielgruppenspezifische spirituelle Erfahrungen zu ermöglichen.

In der Ringkirchengemeinde steht ein Büro zur Verfügung. Zur Ausstattung gehören auch Diensthandy und Laptop.

Die Vergütung erfolgt nach KDO.

Die Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche wird vorausgesetzt, ebenso die Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Dekan Dr. Martin Mencke, Tel.: 0611 73424210, E-Mail: martin.mencke@ekhn.de
- Stadtjugendpfarrerin Astrid Stephan, Tel.: 0611 1609812, E-Mail: astrid.stephan@ekhn.de

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 31. März 2022 an das

Evangelische Dekanat Wiesbaden
Schlossplatz 4
65183 Wiesbaden

Auslandspfarrdienst der EKD

Die Evangelische Kirche in Deutschland hat folgende Auslandspfarrstelle ausgeschrieben:

Lima/Peru zum 1. August 2022 für die Dauer von zunächst 6 Jahren

Die Stellenausschreibung kann abgerufen werden unter: www.ekd.de/auslandspfarrstellen

Pfarrerinnen und Pfarrer der EKHN werden gebeten, sich vor einer Bewerbung auf eine Auslandspfarrstelle mit OKR Detlev Knoche im Zentrum Oekumene in Verbindung zu setzen.

